The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 342 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) — Chicago, Mittwoch, den 11. Dezember 1912.—5 Uhr-Ausgabe. — 24. Jahrgang—No. 294

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Die Balkanwolken.

Oesterreich verlangt angeblich Verminderung der serbischen Armee!

London, 11. Dez. Einer unbestätigte Wiener Nachricht zufolge verlangt Oesterreich-Ungarn die Herabsetzung der Präsenzstärke der serbischen Armee, worauf Serbien in seiner jetzigen kriegerischen Stimmung wohl kaum eingehen wird.

Eine andere Meldung, aus Prag kommend, besagt nur, daß der österreichische Gesandte in Belgrad beauftragt ist, heute der serbischen Regierung eine Note zu überreichen, die in scharfem Ton um Aufklärung darüber ersucht, in welcher Weise Serbien seine Politik mit der Oesterreichs in Einklang zu bringen gedenke. Als ein Ultimatum wird diese Note allerdings nicht angesehen.

Gut unterrichtete Kreise in Wien behaupten abermals, die Zusicherung zu haben, daß Rußland sich neutral verhalten werde, wodurch Serbien sich, da es dann isolirt dastehen würde, gezwungen sehen würde, sich den Forderungen Oesterreichs zu fügen.

London, 11. Dez. Der St. Petersburger Korrespondent der „Daily Mail" will aus amtlicher Quelle wissen, daß ein österreichisches Armeekorps — 40,000 Mann — kriegsbereit in Lemberg, Krakau, Kaschau, Temeswar und Gratz stehe. Die Militärbehörden sollen auch Waffen an die Bevölkerung verteilt haben und die Brücken und Eisenbahnen an der russischen Grenze bewachen.

Das achte Armeekorps soll ebenfalls bereit sein, ins Feld zu ziehen.

Belgrad, Serbien, 11. Dez. Ministerpräsident Paschtitsch ist von Belgrad nach Ueskub abgereist, wahrscheinlich, um mit dem Chef des Generalstabs hinsichtlich des Konflikts mit Oesterreich zu konferiren.

Wien, 11. Dez. Der serbische Expremier Nowakowitsch soll auf seiner Durchreise nach London die Bemerkung zu einem Berichterstatter der „Zeit" gemacht haben, daß der Gegensatz zwischen Oesterreich und Serbien einen derartigen Punkt erreicht habe, daß eine friedliche Beilegung schwer denkbar sei.

Paris, 11. Dez. Ministerpräsident Poincare empfing hier die durchreisenden montenegrischen Friedensdelegaten und hatte mit ihnen eine, über eine Stunde dauernde Konferenz.

Paris, 11. Dez. „Serbien wird unbedingt darauf bestehen, einen Hafen am Adriatischen Meere zu erhalten; denn ein Durchlaß in die See ist notwendig für das Leben und die Zukunft Serbiens", — so sagte hier der frühere serbische Premierminister und jetzige Friedensbevollmächtigte Nowakowitsch auf der Reise nach London. Er fügte hinzu, Serbien sei überrascht durch die rätselhafte und beunruhigende Haltung Oesterreichs, lasse sich aber durch keine Drohungen einschüchtern.

Höchster Flug!

Aviatiker erreicht über 19,000 Fuß.

Tunis, Nordafrika, 11. Dez. Alle Rekords der Welt im Aeroplanfliegen wurden heute von dem französischen Aviatiker Roland G. Garros gebrochen. Derselbe erreichte 5,801 Meter oder annähernd 19,032 englische Fuß. Der Flug dauerte 11 Minuten und 6 Sekunden.

„Suffragette" verurteilt.

London, 11. Dez. Elsie Howie, eine streitbare Frauenstimmrechtlerin, wurde zu 2 Monaten Haft verurteilt, weil sie vergangene Nacht falsche Feueralarme gegeben hatte. Das war kein vereinzelter Fall, sondern Aehnliches kam gleichzeitig in Manchester, Birmingham und anderen Städten vor, und die Angriffe auf die Feuermeldekästen erfolgten offenbar nach einem gemeinsamen Plane.

Sämmtliche Londoner Feuerwehr stationen wurden heute mit Postkarten überschwemmt, welche die Farben der „Suffragetten" zeigten und die Inschriften trugen: „Stimmen für Frauen!" „Löscht uns aus, wenn Ihr könnt!"

Luitpolds Zustand schlimmer!

München, Baiern, 11. Dez. Der Zustand des hochbetagten Prinzregenten Luitpold hat sich, wie ein Bulletin der Hofärzte zugibt, in den letzten paar Tagen verschlimmert!

Er leidet an Luftröhrenkatarrh und Gicht in der rechten Hand, schläft chlecht, hat wenig Appetit, und seine Herztätigkeit ist zu Zeiten unregelmäßig.

König verteilt Nobelpreise.

Stockholm, Schweden, 11. Dez. Die Nobelpreise wurden auf einem Bankett in Stockholm, bei welchem Prinz Wilhelm präsidirte, vom Köig persönlich den Gewinnern überreicht. Dieselben sind: Medizin, Dr. Alexis Carrel, Rockefeller Institut, New York; Physik, Gustav Dalen, Stockholm; Literatur, Gerhart Hauptmann, Berlin; Chemie, geteilt zwischen Prof. Grignard, Nancy und Prof. Paul Sabatier, Toulouse; Frieden: diesmal nicht ausgeteilt.

Bedrohlicher Streik.

London, 11. Dez. Die Lokomotivführer der Northeastern Bahn sind auf's Neue am Streik, und man ist besorgt, daß derselbe wieder einen bedenklichen Umfang annehmen könnte. Doch ist bereits der Lordmayor von Newcastle eifrig bemüht, den Frieden herbeizuführen.

Bis jetzt beträgt die Zahl der direkten Streiker erst 6000 bis 8000, — aber etwa viermal so viele Kohlengräber sind infolge Stockens der Kohlensendungen müßig geworden, und es haben auch schon viele Fabriken zumachen müssen!

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 11. Dez. Das Abgeordnetenhauskomite für Mittel und Wege macht sein vollständiges Programm für seine Verhöre über die Zolltarifrevision bekannt, nach Tabellen verteilt. Die Verhöre sollen am Montag, den 6. Januar 1913, mit der Tabelle über Chemikalien, Oele und Farben beginnen.

Wie schon gesagt, werden die Verhöre bis auf Weiteres jeden Montag, Mittwoch und Freitag von genanntem Datum an stattfinden. Zwei Sitzungen werden täglich abgehalten werden.

Staatssekretär Knox hat den berichteten Protest der britischen Regierung in Sachen der Panamakanalgebühren usw. dem Kongreß unterbreitet. Er arbeitet eine Antwortnote aus, die, ebenso wie der Protest selbst, in freundlichem Tone gehalten sein wird.

Washington, D. K., 11. Dez. Der Senat nahm die Allgemeine Ansprüchevorlage zur Beratung.

Vor dem Abgeordnetenhauskomite, welches den Geldtrust untersucht, setzten die New Yorker Bankiers ihre Aussagen fort. Walter E. Frew (Vorsitzer des New Yorker Klarirhauses) war schon gestern vernommen worden, machte aber auch noch heute Aussagen.

Der Abgeordnetenausschuß, welcher die angeblichen Verletzungen des Antitrustgesetzes durch die New Haven- und durch die Grand Trunkbahn untersucht, setzte heute gleichfalls seine Verhöre fort.

Bekannter Flieger niedergebrüllt!

Saint Denis, Frankreich, 11. Dez. Der Spruch, daß „ein Prophet nichts in seinem Vaterlande gilt", hat sich wieder einmal an dem großen Flieger Jules Vedrines bewährt.

Als derselbe gestern Abend in seinem Heimatsstädtchen im Theater auftrat, um einen Vortrag darüber zu halten: „Wie ich Flieger wurde", schrie man ihn einfach nieder. Besonders bös sind die Sozialisten auf ihn. Frühere Freunde und Genossen klagten ihn an, die sozialistische Sache verlassen zu haben; und sie hauptsächlich waren es, welche einen so fürchterlichen Lärm im Theater erregten, daß der Aviatiker den Vortrag aufgeben mußte und sich unter großem Tumult zurückzog.

(Vedrines hatte kürzlich zu Chicago als internationaler Wettflieger die Bennett'sche Trophäe gewonnen.)

Tafts fünfte Panamatour.

Washington, D. K., 11. Dez. Die geplante fünfte Tour von Präs. Taft nach dem Isthmus von Panama — die letzte vor Ablauf des Amtstermins — ist beschlossene Sache. Am 19. Dez. um Mitternacht, wird er mit der Eisenbahn nach Key West, Fla., abfahren, und von da am 21. Dezember auf dem Schlachtschiff „Arkansas" nach Panaman. Man erwartet, daß er am letzten Tage des alten Jahres Washington wieder erreichen wird.

Nur 5 Jahre Strafhaft.

Wytheville, Va., 11. Dez. Sidna Allen, der eigentliche Führer der Courthausmörder von Hillsville, Va., welche 5 Personen erschossen, wurde von den Geschworenen, nach langer Beratung (erst schien schon keine Aussicht auf Einigung vorhanden zu sein) des „unfreiwilligen Totschlages" schuldiggesprochen, und seine Strafe auf 5 Jahre Haft festgesetzt.

Die ursprüngliche Anklage gegen ihn lautete auf „Mord im ersten Grade".

Der Dynamitereiprozeß.

Indianapolis, 11. Dez. William H. Quigley von Detroit, Geschäftsagent der Zimmerleutegewerkschaft, wurde unter besonderer Anklage des Meineids, begangen als Zeuge im Dynamitereiprozeß gegen 41 Gewerkschaftler, in Haft genommen und den Bundesgroßgeschworenen überwiesen.

Bankraub.

Goldfield, Ja., 11. Dez. Räuber sprengten frühmorgens die Spinde der „Citizens State Bank" und erbeuteten zwischen $4,000 und $5,000 in Baargeld. Sie entkamen mittels eines gestohlenen Gespanns. Erst nach der Eröffnung des Geschäftes wurde der Raub bekannt.

Etwas Erdbeben.

Bangor, Maine, 11. Dez. Eine Erderschütterung, aber nur eine leichte, wurde frühmorgens hier wahrgenommen.

Das Gleiche wird aus Calais, Maine, und aus St. John, N. B. (Kanada) gemeldet.

Milizen verlangt!

Krieg um den Countysitz in einem Oklahoma County.

Fort Smith, Arkansas, 11. Dez.— Der „Krieg" zwischen den Oklahomaer Towns Old Jay und New Jay um den Regierungssitz des Countys Delaware erreichte seinen Höhepunkt damit, daß ein Gewalthaufe von 100 Mann in das letztere Städtchen—wo sich vorläufig die Regierung des Countys befindet—einmarschirte, alle Friedensbeamten des Countys verhaftete und die Kontrole über das Städtchen übernahm. Auch wurden die Telephondrähte durchschnitten.

Der Staatsgouverneur Cruce ist ersucht worden, eine Abteilung Miliztruppen zu senden, hatte aber nach den letzten Nachrichten noch keinen Entschluß gefaßt.

Dieser Krieg besteht schon seit geraumer Zeit, wird mit großer Erbitterung geführt und schwebt auch vor dem Staatsobergericht, dessen Einhaltsbefehl gegen Old Jay mißachtet wurde.

25 Jahre Zuchthaus.

Rockford, Ill., 11. Dez. Fred Wheeler, welcher angeklagt war, seine Gattin vergiftet zu haben, wurde von den Geschworenen schuldiggesprochen, und die Strafe wurde auf 25 Jahre Zuchthaus festgesetzt. Die Geschworenen waren die ganze Nacht über in Beratung gewesen.

Der Prozeß hatte acht Tage gedauert, und auf jeder der beiden Seiten hatten 31 Zeugen ausgesagt.

Schleppdampfer gestrandet.

Bei Whiting, Ind., strandete heute früh in stürmischer See der hiesige Schleppdampfer „William H."; unter eigener großen Lebensgefahr wurden von der Rettungsmannschaft in South Chicago die drei Leute auf dem gestrandeten Schiff in Sicherheit gebracht. Die Schiffbrüchigen waren halb erfroren.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Noordam von Rotterdam; Roma, von Neapel und Marseille (eine frühere Meldung über die Ankunft dieses Dampfers beruhte auf Verwechslung mit einem andern Schiffe.)
An Nantucket, Mass., vorbei: Oceanic, von Southampton nach New York; Finland, von Antwerpen nach New York (beide Donnerstag Vormittag am Dock).
St. John: Gronavian von London.
Neapel: San Giorgio von New York.
Liverpool: Ibernia von Boston.
London: Minnehaha von New York.

Abgegangen:

New York: Buenos Aires nach Cadiz usw.; Sant' Anna und San Guglielmo nach Neapel; Zeeland nach Antwerpen; Maracaibo, nach Portorilo und Venezuela; Cristobal, nach Zentralamerika und Panama.
Fiume: Pannonia nach New York.
Southampton: Asconia nach Kanada.
An Lizard vorbei: Megantic, von Liverpool nach Boston.

Lokalbericht.

Masseverwalter verhaftet.

William T. Midlige soll in Jersey City $13,775 veruntreut haben.

Nach langen Nachforschungen wurde heute in Norwood Park der 48 Jahre alte William T. Midlige gefunden und verhaftet. Nach Präsident Kastros Sturz war die in New Jersey gegründete Eisenbahngesellschaft von Venezuela fallirt und Midlige, der in Jersey City als Anwalt tätig war, zum Masseverwalter ernannt worden. In dieser Stellung soll Midlige in den Jahren 1910 bis 1912 $13,775 unterschlagen haben und dann entflohen sein. Deshalb wurde er steckbrieflich verfolgt. Der Mann hat Frau und zwei Kinder. Einer seiner Kinder ist Brauereibesitzer.

Reorganisationsplan beanstandet.

Der unter dem Namen „United Police" bekannte Schutz- und Trutzverband von Mitgliedern der städtischen Polizeimacht, nimmt gegen den Plan Stellung, welcher dem Stadtrat zur Reorganisirung der Polizei vorliegt. Besonders die zweite Verwaltungsabteilung, welche nach dem Plane der Leitung eines „tüchtigen Verwaltungsbeamten, der kein gedienter Polizeibeamter ist", unterstellt werden soll, scheint in diesen Kreisen keinen Anklang zu finden. Der Plan wird auch sonst noch von einem von der „United Police" soeben herausgegebenen Pamphlet sehr abfällig kritisirt.

Des Totschlags überführt.

Des Totschlags schuldig haben nach achtstündiger Beratung heute die Geschworenen im Kriminalgericht den 26jährigen Farbigen Clifford C. Ward erklärt, welcher am 6. Juni an der 31. und S. State Str. seinen Rassegenossen Jonas House, mit dem er einige Tage vorher Streit gehabt, totgeschossen hatte, nachdem ihm mitgeteilt worden war, daß House ihn in Mordabsicht suche. House war aber kurz vorher der Revolver abgenommen worden.

Verklagt Schwiegereltern.

Alfred R. Goldman, Nr. 3127 Douglas Blvd., hat seine Schwiegereltern, Simon und Rose Autler, Nr. 2532 N. Kedzie Ave., auf $50,000 Schadenersatz verklagt, weil sie ihn angeblich der Gesellschaft seiner Gattin beraubt haben.

— Abgelehnt. — Hausfrau: „Wollen Sie einen Teller Erbsen essen?"— Bettler: „Nein, die hatten wir heute selbst zu Hause, deshalb bin ich ja gerade fortgelaufen!"

Trübe Quelle.

Junges obdachloses Mädchen erhebt Anklage gegen Polizist Ulbrecht.

Der Polizeichef hat heute vor der Zivildienstbehörde gegen den Polizisten August Ulbrecht von der Wache an der Hinman Straße eine Anklage wegen unwürdigen Benehmens erhoben. Die 17jährige Della Dunke hatte dem Polizisten am 16. November Abends in einem Hochbahnzuge anvertraut, daß sie vor mehreren Tagen von Hause fortgelaufen und obdachlos sei. Der Beamte nahm sie mit nach seiner Wohnung, 736 W. Congreß Str., wo sie übernachtete. Am nächsten Tage, so behauptet das Mädchen, soll Ulbrecht sie nach einem Hotel in der Nähe der W. Monroe und S. Peoria Straße gebracht und sich dort an ihr vergangen haben. Der Beamte bestreitet das ganz entschieden. Della wurde vor ein paar Tagen wieder aufgegriffen und erhob vor Kapitän Rehm in der Wache an der Chicago Ave. jene Anschuldigung.

Kindesmörder gefangen.

Charles Rose, welcher sein Töchterchen erstickt hatte, heute verhaftet.

Charles R. Rose, welcher vor einem Monat nach bitterem Zank seine Gattin aus der Familienwohnung, 703 Sibley Str., getrieben und dann das Kind des Paares, die zweijährige Beatrice, unter einem Kopfkissen erstickt hatte, was er in einem hinterlassenen Schreiben damit begründete, daß seine Gattin nicht für das Kind sorge und dieses besser aufgehoben sei, wenn es tot sei, wurde heute von einem Nachbarn an der Ecke der W. Taylor und S. Centre Avenue gesehen und verhaftet. Er gestand die Tat ein und sagte, daß er sie bereue. Damals habe er Selbstmord begehen wollen, seine Absicht aber geändert.

Meineid in Scheidungsprozeß.

Joseph Saracino kommt ins Countygefängniß.—Seine zweite Frau in Bedrängniß

Joseph Saracino, 2447 Ogden Ave., gab heute vor Richter Baldwin zu, daß er falsch geschworen hatte, als er am 9. Mai vor dem Richter aussagte, daß seine Frau in Minnesota wohne. Er gab auch zu, daß sie nicht Ehebruch begangen hatte, eine Angabe, auf die hin der Richter sein Scheidungsgesuch bewilligt hatte. Die Frau hatte vor einigen Tagen, wie berichtet, auf Umstoßung des Scheidungsverfahrens angetragen.

Der Richter entsprach heute diesem Antrag und verurteilte den Mann zu 60 Tagen Countygefängniß, wies auch den Staatsanwalt an, vor den Großgeschworenen auf Erhebung einer Meineidsanklage gegen Saracino zu dringen. Letzterer ist vor Kurzem eine neue Ehe, mit Ida Cooper, eingegangen.

Erstochen.

Blutiger Streit zwischen zwei Farbigen. — Der Täter verhaftet.

George Harris, 4718 Wentworth Ave., und Walter Alexander, 5011 Shields Ave., Farbige, zechten miteinander und gerieten heute früh vor dem Hause 21 West 47. Straße in Streit. Schließlich stach Harris den Genossen nieder. Dieser starb bald darauf im Providenthospital. Der Täter wurde festgenommen. Alexander war 28 Jahre alt.

Dienst bei der Staatsanwaltschaft.

Auf Ersuchen des Staatsanwalts sind die Geheimpolizisten George Wilson, George B. McClellan und P. J. McKenna zum ständigen Dienst bei der Staatsanwaltschaft abkommandirt worden. Die Geheimpolizisten Patrick Murphy, Wm. Murnane und George Casey, welche dem früheren Staatsanwalt zur Verfügung gestellt worden waren, bleiben bis auf weiteres ebenfalls noch dem Kriminalgericht zugeteilt. Herr Hoyne erklärt, es werde noch einige Wochen dauern, bis er sein Büro gut im Gang habe.

Hielt sich für unnütz.

Seit einem Jahre krank und arbeitslos, hat sich heute der 37 Jahre alte Frank J. Polcar in seiner Wohnung, 1428 Süd Hamlin Ave., mit einem Rasirmesser am Hals und an den Handgelenken schwere Schnittwunden beigebracht. Er ist verblutet. Es war sein dritter Selbstmordversuch.

Los von Johnson.

Vorgeblich, weil sie es nicht billigen, daß ihr Klient sich mit der Lucile Cameron verehelicht hat, haben die farbigen Anwälte W. B. Anderson und E. H. Wright, die bisher dem Jack Johnson als Verteidiger zur Seite standen, sich von diesem heute losgesagt.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 342 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

In eigener Sache.

George W. Fitzgerald selber auf dem Zeugenstand.

Ein ehemaliger Seekadett.

Hielt die Offizierskarriere in der Bundesmarine für schlecht und sattelte um. — Tadelt die schlechte Kontrole im Unterschatzamt.—Sein Käfig ein Taubenschlag.

In dem Prozeßverfahren wider George W. Fitzgerald, den früheren Unterschatzamtsangestellten, setzte heute Verteidiger Litzinger, der gestern den Angeklagten in eigener Sache auf den Zeugenstand gerufen hatte, die Vernehmung seines Klienten fort. Fitzgerald hatte gestern Nachmittag ausgesagt, daß er als junger Mann die Flottenschule in Annapolis besucht, aber nicht ganz durchgemacht habe; er war ein halbes Jahr vor Beendigung des vierjährigen Kursus in das Privatleben zurückgetreten. Heute erklärte er diesen Umstand. Er sagte, daß um die Mitte der achtziger Jahre die Bundesregierung nur wenige Marineoffiziere gebraucht habe. Von 127 jungen Leuten, mit denen zugleich er in die Flottenschule eingetreten war, hatte man deshalb nach Verlauf von 3½ Jahren 87 glücklich abgewandelt; von den verbleibenden 40 hatten bestenfalls nur 17 Aussicht auf Offiziersstellen, denn mehr waren von solchen nicht zu vergeben. Unter diesen Umständen habe er, Fitzgerald, es für das beste gehalten, das Examen nicht erst abzuwarten. Es habe sich ihm eine Gelegenheit geboten, eine gute geschäftliche Stellung anzunehmen, und da habe er mit beiden Händen zugegriffen.

Kontrole angeblich schlecht.

Fitzgerald gab dann auf Fragen seines Anwalts hin Auskunft über die schlechte Kassenkontrole, die angeblich vor sechs Jahren im Unterschatzamt geherrscht hat. Die eingewechselten beschädigten Kassenscheine habe er oft Tage und Wochen lang in seinem Käfig liegen gehabt. Als er eines Tages sich hierüber bei dem Kassirer Russel beschwert habe, habe dieser ihm zu verstehen gegeben, daß er jederzeit abdanken könnte, falls ihm die Geschäftsmethoden im Amte nicht zusagten. Am 20. Februar 1907 habe er, Fitzgerald, $173,000 in guten und $170,000 in beschädigten Scheinen gehandhabt gehabt. Die guten Scheine habe er an den Sortierer Cable abgeliefert, sich aber leider, weil das gebräuchlich gewesen sei, keine Quittung darüber ausfertigen lassen. Er glaube, er habe das Geld dann nach dem Sicherheitsgewölbe geschafft, so um die Mittagsstunde herum. Bald darauf habe er dann die unliebsame Entdeckung gemacht, daß seine Bilanzen nicht stimmten. Wenn dergleichen vorher geschehen war, habe nach einigem Herumfragen sich in der Regel herausgestellt, daß irgendwo ein Versehen gemacht worden war. Dieses wurde dann berichtigt, und dann war die Sache in der Ordnung. Diesmal habe sich aber kein Irrtum feststellen lassen. Der fehlende Betrag, $173,000, sei nirgends zu finden gewesen, so angestrengt man auch gesucht habe.

Als Verteidiger Litzinger gestern Nachmittag den Angeklagten auf den Zeugenstand rief, ließ er diesen zunächst über die Einrichtung des Arbeitsraumes berichten, welcher ihm im Unterschatzamt angewiesen war, und darauf über seine Vermögensverhältnisse Auskunft geben.

Sein Kollege Walsh habe ihm bestätigt, sagte Fitzgerald, daß er am 20. Februar $173,000 an den Sortirer Cable abgeliefert habe; eines zweiten Postens von $173,000, der am genannten Tage durch seine Hände gegangen wäre, erinnert Zeuge sich nicht.

Fitzgerald gab an, daß er am 20. Februar, nachdem er vom Dienst gekommen, Vorkehrungen habe treffen müssen für die Bestattung seiner Schwägerin, die gerade damals gestorben war. Am nächsten Tage sei er im Privatbüro des Amtsvorstehers Boldenweck von diesem, von dem Distriktsanwalt und von dem Kapitän Porter von der Bundesgeheimpolizei eingehend über seine Verhältnisse befragt worden. Porter habe zum Schluß erklärt: „Fitz, ich glaube nicht, daß Sie das Geld genommen haben."

Zeuge habe erwidert, man dürfe getrost bei ihm zu Hause und überall sonst danach suchen, wo er es etwa versteckt haben könnte. Er sei darauf noch bis zum April im Dienst geblieben, dann aber entlassen worden. Im Mai 1907 habe er bei der Illinois Trust & Savings Bank ein Sicherheitsfach gemietet für seine Wertpapiere. Kapitän Porter habe ihn damals veranlaßt, mit ihm die Runde bei sämmtlichen Banken zu machen, um festzustellen, ob er vielleicht sonst noch ein derartiges Fach gemietet hätte, aber man habe sich vergewissert, daß das nicht der Fall war.

Fitzgerald bestritt verschiedene Angaben des Zeugen Boldenweck, stellte auch die Angaben, welche der Zeuge Gano in Bezug auf $1000 - Scheine gemacht hat, die er, der Angeklagte, ihn umzusetzen aufgefordert hätte, als falsch hin, ebenso die Behauptung des Zeugen Ledden, er hätte gelegentlich einmal gesagt, wenn er die Regierung je einmal „kriege", so würde er sie gleich gehörig mitnehmen. Schließlich las Fitzgerald nach Aufzeichnungen, die er sich gemacht, eine Aufstellung der fehlenden Gelder vor, wie folgt:

$100,000 in $5,000 Scheinen; $50,000 in $1000-Scheinen; $20,000 in $50-Scheinen; $2000 in $20-Scheinen; $1000 in $10-Scheinen.

Fitzgerald, ein Mann von etwa 45 Jahren mit an den Schläfen leicht ergrautem Haar, beantwortete die an ihn gestellten Fragen mit leiser, aber deutlicher Stimme. Er erzählte, daß der ihm als Arbeitsraum dienende Käfig, welcher vorher an einem nach der Clark Straße führenden Fenster, also in guter Beleuchtung, aufgestellt gewesen war, auf Veranlassung des Amtsvorstehers Boldenweck nach der schlecht beleuchteten Mitte des Raumes verlegt worden sei. Obgleich der Käfig von außen „verschlossen" war, hätten doch zahlreiche Personen Zutritt dazu gehabt; Herr Boldenweck, sowie der Kassirer Frank C. Russel und sein Assistent Arthur Boal besaßen Schlüssel; fünf bis acht Kassenangestellte, die im Laufe des Tages je fünf bis sechs Mal dienstlich mit ihm, dem Zeugen, zu tun hatten, verschafften sich Zutritt, indem sie durch das Gitter langten und einfach den Knopfgriff des Schlosses drehten.

In Bezug auf seine Vermögensverhältnisse gab Fitzgerald an, daß er teils durch Erbschaften, teils durch Zuwendungen von Seiten seiner Angehörigen, zumeist aber durch Sparsamkeit und durch verschiedene Unternehmungen geschäftlicher Art es zu einem Kapital von etwa $20,000 gebracht habe. Von seinem Gehalte als Schatzamtsangestellter habe er nach und nach gegen $4,000 gespart, ebenso viel habe sein Vater ihm geschenkt. Von seiner Schwester, Frau Catherine Ryan, habe er $1,800 erhalten. $4,000 habe er verdient, indem er mit dem Gelde Geschäfte machte, das den Kindern seiner ersten Frau durch Erbschaft zugefallen ist. $3,000 habe er auf dem Eiermarkt durch glückliche Spekulationen erworben, und $400 habe er als Versicherungsagent an Kommissionen verdient.

Der Angeklagte mußte im Laufe des Nachmittags sein Zeugniß zwei Mal unterbrechen, da der Verteidiger dem Präsidenten der Illinois Stone Co., James A. Hogan, und dem Staatsabgeordneten Shanahan Gelegenheit geben wollte, in Fitzgeralds Angaben über sich selbst ein für den Angeklagten günstiges Leumundszeugniß einzuflechten.

Richter Landis unmutig.

Vergleich in der Kunstbuttersache gefällt ihm nicht.

Die Meldung von einer Meinungsverschiedenheit über die Grandjury-Untersuchung angeblicher Hinterziehung von Steuern auf Kunstbutter zwischen der Regierung in Washington und den hiesigen Bundesgerichten scheint durch eine heutige Aeußerung von Richter Landis bestätigt zu werden. Es sind angeblich Unterhandlungen im Gange zwischen Washington einerseits und den Firmen Armour und Morley und einer Tochtergesellschaft der National Packing Company andererseits über einen Vergleich, demzufolge angeblich rückständige Steuern im Betrage von $1,500,000 mit $100,000 beglichen werden sollen, und Richter Landis wurde heute gefragt, wie er sich zu einem solchen Vergleich stellen würde.

„Der Kongreß hat in seiner Weisheit den Schatzamtssekretär und den Binnensteuerkommissär ermächtigt, einen solchen Vergleich zu schließen", war die Antwort des Richters, der den Anstoß gegeben haben soll, daß die Sache vor die Grandjury gebracht wurde. „Wenn Sie ein Verbrechen begehen und ein verübtes Verbrechen auf der Grundlage von 7 Cents vom Dollar begleichen wollen, so haben Sie ein gesetzliches Recht dazu."

Der Ursprung der Angelegenheit soll gewesen sein, daß zu Anfang dieses Jahres Regierungschemiker entdeckten, daß Kunstbutter, die mit ¼ Cents das Pfund versteuert wurde, künstlich gefärbt war; der Steuersatz auf solche Kunstbutter beträgt aber 10 Cents das Pfund. Die Grandjury hat noch nichts in der Sache getan, denn der Distriktsanwalt scheint abwarten zu wollen, ob in Washington ein Vergleich zustande kommt. Er wird morgen dorthin abreisen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Chicago von Havre.
Vor Nantucket, Mass., vorbei: Friedrich der Große, von Bremen nach New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht etwa 10 Grad über Null; Nordwestwind.
Illinois und Indiana: Heute Abend und morgen klar; gegen Abend kälter.
Niedermichigan: Heute Abend und morgen klar; im Süden des Gebietes heute Abend kälter.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; andauernd kalt.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 38 Grad; Nachts 12 Uhr, 27 Grad; Morgens 6 Uhr, 23 Grad; Mittags 12 Uhr, 19 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 4.20.
Sonnenaufgang, morgen: 7.18.

Organisationspläne.

Leiter der Fortschrittspartei wird sie heute in feste Form bringen.

Propaganda die Hauptsache.

Nationalausschuß wird sich wahrscheinlich auch für Erhebung von Beiträgen von eingeschriebenen Mitgliedern nach dem Muster der deutschen Sozialisten erklären.

Der Nationalausschuß der Fortschrittspartei trat heute Mittag im Hotel La Salle zu einer Sitzung zusammen, um die Vorschläge für Schaffung einer festen Organisation zu besprechen, die in der gestrigen Nationalkonferenz gemacht worden sind. Alle Anzeichen deuteten darauf hin, daß der von Jane Addams vorgelegte Organisationsplan, der in einer Sitzung der Führer der Partei vor einigen Wochen in New York besprochen worden ist, angenommen werden würde, daß aber auch der Vorschlag, von den eingeschriebenen Parteimitgliedern einen geringen Mitgliedsbeitrag zu erheben, ernste Beachtung finden und vielleicht angenommen werden würde.

Er ist der Organisation der deutschen Sozialdemokratie entnommen. Col. Roosevelt hat in seiner Ansprache betont, daß eine wirklich volkstümliche Partei sich selbst finanziren müsse, und die Parteiführer sind nach Rücksprache mit Vertretern aller Staaten zu der Ansicht gelangt, daß die Anhänger opferwillig genug sind, einen geringen Beitrag zu liefern. Ob Col. Roosevelt an der Sitzung des Ausschusses teilnehmen würde, stand gegen Mittag noch nicht fest. Auf eine dahingehende Frage gab er die Antwort, er sei noch nicht eingeladen worden.

Lorimerleute im Süden.

Am Vormittag fand im großen Speisesaal des Hotel La Salle eine weitere Sitzung der Nationalkonferenz statt, in der Vertreter der verschiedenen Staaten über die Lage in ihrer Heimat berichteten. Bundessenator J. M. Dixon von Montana führte ursprünglich den Vorsitz, trat ihn aber später an Arthur L. Garford von Ohio ab, als William Flinn von Pittsburg hervorhob, es sei nötig, daß der Nationalausschuß so bald wie möglich zusammentrete. Der Senator ist Vorsitzender des Ausschusses. Richter O. D. Hundley von Birmingham, Ala., ein ehemaliger Demokrat, eröffnete den Reigen der Ansprachen und erklärte, daß die demokratische und republikanische Maschine in Alabama Hand in Hand arbeite, um die Fortschrittspartei zu unterdrücken, trotzdem habe die Partei dreimal so viel Stimmen erhalten als die republikanische. Dieses Zusammenarbeiten beider Maschinen sei erklärlich, wenn man berücksichtige, daß beide demokratischen Senatoren des Staates für William Lorimer gestimmt hätten und die republikanischen Bundesbezirksanwälte, die von Präsident Taft ernannt worden seien, Lorimers Verteidigungsrede im Senat in Alabama hätten verteilen lassen.

Andere Ansprachen hielten Kongreßmitglied Temple von Pennsylvanien J. B. Browning von Virginien, B. S. Dunne von Süd Karolina, der Gouverneur Blease scharf heruntermachte; J. E. Fridge von Mississippi und Frl. Ingham von Philadelphia.

Politische Fragen nicht erörtert.

Die Fortschrittler in der Legislatur von Illinois hielten eine Sitzung ab, in der gesetzgeberische Fragen besprochen wurden. Weder die Wahl der Bundessenatoren noch die Sprecherwahl wurden erwähnt. Es wurde beschlossen, eine weitere Sitzung am 30. Dezember abzuhalten, in welcher der Ausschuß, dem der Entwurf von Vorlagen anvertraut ist, Bericht erstatten wird.

Rechnen auf dem. Spaltung.

Eine Vereinigung fortschrittlicher Zeitungsherausgeber wurde von 25 Zeitungsherausgebern gegründet, die ebenfalls im Hotel La Salle tagten. Ein Ausschuß unter dem Vorsitz von A. P. Moore von Pittsburg wurde beauftragt, beim Nationalausschuß auf Gründung eines umfangreichen Preßbüros vorstellig zu werden.

Die Ansicht ging dahin, daß in den nächsten zwei Jahren der Gegensatz zwischen den fortschrittlichen Demokraten des Nordens und Westens, die Bryans Fahne folgen, und den konservativen Demokraten des Südens sich im Kongreß in der schärfsten Weise zeigen werde, und daß es angebracht sei, das Land von Washington aus darüber auf dem Laufenden zu erhalten, da von den fortschrittlichen Demokraten Zuwachs zur Partei zu erwarten sei. Henry J. Allen von Wichita, Kas., führte den Vorsitz.

* Emil Hasselkorn, ein fünfzig Jahre alter Maschinist, hat sich heute im Bett im Kosthause der Frau Logemann, 2318 Southport Avenue, mit Chloroform getötet. Er war lange krank.

Sieben tägiger

Großer Piano-Verkauf

bei REICHARDT'S

200 Pianos frei für Weihnachten

Neue Chickering Bros. Reichardt Cable-Nelson Lester Gram-Richtsteig Piano.

Pianos zu lächerlich niedrigen Preisen und Bedingungen.

Die größte Auswahl von hochfeinen Standard Pianos, die jemals dem Publikum von Chicago offerirt wurde. Bedenkt nur — neue Chickering Bros., Reinhardt, Cable-Nelson, Lester, Gram-Richtsteig und andere wohlbekannte zuverlässige Pianos.

200 Pianos müssen sofort placirt werden. Jedes Heim kam zu Weihnach ten im Besitz eines Pianos sein.

Ein Piano frei!

nach Eurer eigenen Auswahl von unserem riesigen Lager, mit Stuhl und Decke, für 30 Tage, ohne eine Anzahlung zu machen. Wählt Euer Piano jetzt aus und laßt es abliefern, wann Ihr es für **Weihnachten wünscht,** und beginnt die Zahlungen nach 30 Tagen, wenn die Ausgaben für die Feiertage vorüber sind.

Unsere Offerte wird nicht gemacht, um die Qualität dieser Instrumente zu erproben. Jedermann weiß, daß keine besseren Pianos gemacht werden; aber wir erkennen, daß jetzt die Börse sehr in Anspruch genommen wird, daß viele Geschenke zu kaufen sind, und daß unsere Offerte zeitgemäß ist und es Euch erleichtert wird, das **beste Weihnachtsgeschenk** zu geben, ein Piano von Wert, ohne daß Ihr eine extra Auslage zu machen braucht.

KOUPON
Einer dieser Koupons u. erstmalige Zahlung von $10.00 wird Euch für $20.00 gutgeschrieben; $25.00 und Koupon für $50.00; $50.00 und Koupon mit $100.00 an neuen Pianos, wenn Ihr jetzt Eure Auswahl trefft.
Giltig bis 17. Dezember.

88 Noten Spieler-Pianos $290

Einschließlich Bank, Scarf und Rolls

Diese neuen 88-Noten Spieler-Pianos sind ebenso gut wie ein $650 Spieler, welcher im Schleifendistrikt-Laden verkauft wird. Ein Besuch wird Euch überzeugen.

Bedenkt, dies sind sämmtlich neue Standard Pianos.

Seltene Bargains in gebrauchten Pianos.		Beachtet diese Herabsetzungen für zehn Tage:	
Bradford Upright zu	$45.00	$300 neue Pianos	$165.00
Chickering Upright zu	75.00	$350 neue Pianos	$185.00
Kimball Upright, zu	100.00	$400 neue Pianos	$225.00
Cable Nelson Upright zu	115.00	$450 neue Pianos	$300.00
Cable Upright zu	100.00	$500 neue Pianos	$365.00
Emerson Upright zu	135.00	$550 neue Pianos	$395.00
Knaben Upright, zu	195.00	$600 neue Pianos	$425.00
Bush & Gerts Upright zu	235.00	$750 neue Pianos	$465.00

und 165 andere Bargains.

Größte Auswahl von Victor und Columbia Phonographen und Victrolas — Soeben erhalten: Große Sendung von importirten deutschen Weihnachtslieder, für alle Sprechmaschinen passend

Das alte zuverlässige deutsche Piano-Geschäft

REICHARDT PIANO COMPANY

733-35-37-39 Milwaukee Avenue. Ein Block südlich von Chicago Avenue.

Laden offen jeden Abend bis 10 Uhr bis Weihnachten

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Das Eierwettlegen.

Die prämiirten Tiere. — Schlußfolgerungen und Schlüsse. — Die Zucht auf Eierleistung. — Der Stall — Die Fütterung. — Die Rassen. — Die Pflege im Allgem.

Ueber das Ergebniß des ein volles Jahr andauernden Wettbewerbs im Eierlegen, welches in der Geflügelzüchterischen Abteilung der landwirtschaftlichen Versuchsstation des Staates Connecticut zu Storrs veranstaltet wurde und mit dem 31. Oktober d. J. zu Ende ging, wurde schon früher an dieser Stelle berichtet. Ein anderes ähnliches Eierwettlegen, ebenfalls über ein volles Jahr sich erstreckend und über welches an dieser Stelle früher schon geschrieben wurde, ging mit dem 31. Oktober d. J. in der Geflügelzuchtversuchsstation des Staates Missouri zu Mountain Grove gleichfalls zu Ende. Bei diesem Wettlegen erhielt eine Abteilung von Rhode Island Reds mit rosenförmigen Kamm für eine Jahresleistung von insgesammt 1042 Eiern, die von fünf Hühnern gelegt wurden, den ersten Preis, bestehend aus $50 in Baar, zwei silbernen Bechern im Werte von $75 bzw. $25, sechs Fallennestern und einer Brutmaschine. Fünf weiße Wyandottes errangen mit einer Jahresleistung von 1015 Eiern den zweiten Preis, 15 Dollars in Baar, einen silbernen Becher im Werte von $30 und eine Brutmaschine. Der dritte Preis, zehn Dollars in Baar und eine Brutmaschine, fiel fünf weißen Leghorns mit einfachem Kamm für eine Jahresleistung von 991 Eiern zu. Den vierten Preis bekam für eine Jahresleistung von 967 Eiern eine Abteilung aus fünf gesperberten Plymouth Rocks.

Schlußfolgerungen.

Der Leiter der staatlichen Geflügelzuchtversuchsstation in Mountain Grove, Missouri, äußert sich hinsichtlich des Resultates des in dieser Anstalt ausgeführten Wettlegens folgendermaßen:

„Wir können mit Gewißheit sagen, daß es keine einzige Rasse oder Zuchtrichtung giebt, welche sich vor allen anderen durch eine verhältnißmäßig höhere Eierproduktion auszeichnete. Auf das „Blut", also auf die Familieneigentümlichkeit, kommt es bei der Fähigkeit, eine hohe Eierleistung zu vollbringen, mehr an als auf die Rasse selbst. Einzelne Hühner besitzen, sozusagen, die angeborene Fähigkeit, viele Eier zu erzeugen, andere dagegen mehr ausgesprochen die Neigung zum Fettansatz. Will man einen Stamm tüchtiger Legehühner heranziehen, so muß diese letztere Art Hühner immer sofort sorgfältig ausgemerzt werden.

Die Zucht auf Eierleistung.

Bei der Heranzucht eines Stammes tüchtiger Legehühner kommt es mehr auf den Hahn als auf die weiblichen Tiere an. Doch ist es immer lohnender, bei dieser Zucht auch nur wiederum die Eier von den fleißigsten Legerinnen zu benutzen. Im übrigen sollten die Züchter sich diejenige Rasse auswählen, welche ihnen inbezug auf Farbe, Größe und Formgestaltung persönlich am meisten zusagt. Ein sehr großer Fehler ist es, einmal mit dieser, das andere Mal mit jener Rasse zu züchten, um auszufinden, welche Rasse wohl die besten Legerinnen ergiebt. Im allgemeinen bezahlt es sich für jeden Geflügelhalter, im Herbst und Winter die Legetätigkeit eines jeden einzelnen Huhnes durch die Benutzung eines Fallennestes genau zu kontrollieren. Man benutze dann zur Zucht nur diejenigen Tiere, welche am frühesten in ihrem Leben schon Eier legen und auch im Winter fleißig legen.

Der Stall.

Das Wettlegen hat uns gezeigt, daß die besten Resultate nur bei Benutzung eines solchen Stalles erzielt werden können, der den Eigentümlichkeiten des lokalen Klimas vollauf Rechnung trägt. Der Stall muß im Sommer kühl und im Winter angenehm warm sein; er muß bequem eingerichtet sein und eine gute Ventilation haben.

Die Fütterung.

Die Legehühner ziehen den gekeimten Hafer, den sogenannten Grünhafer, jedem anderen Grünfutter vor. Derselbe bekommt ihnen ausgezeichnet, befördert ihre Verdauung und regt die Legetätigkeit aufs denkbar beste an. Auch etwas angefeuchtetes Futter wird gern von den Leghennen gefressen und beeinflußt ebenfalls in vorteilhafter Weise die Eierproduktion. Die sehr guten Legerinnen erzeugen meist sehr dünnschalige Eier mit nur schwacher Befruchtung; nur wenige hochleistungsfähige Hühner legen eine größere Anzahl gut befruchteter Eier, aus denen Küchlein mit starker Lebenskraft schlüpfen.

Die Rassen.

Die Mittelrassen vertragen mehr Eiweis und fettbildendes Material in der Futterration als die sogenannten amerikanischen, asiatischen oder englischen Rassen. Die Mittelmeerrassen werden eben, weil sie sehr lebhaft sind, nicht so leicht fett, wie die anderen Rassen, und verlangen gerade ihrer größeren Lebhaftigkeit und Aktivität wegen auch ein reicheres Futter als die anderen. Dagegen wird bei den Mittelmeerrassen der Legetätigkeit leichter durch die Kälte beeinflußt, als bei den anderen Rassen, weil die Tiere dichter befiedert sind und größere Kämme und kleinere Körper haben.

Die Pflege im allgemeinen.

Schließlich kann man sagen, daß eine Henne, die einen guten Stall hat, gutes Futter bekommt und auch sonst gut gepflegt wird, immer einen guten Profit aus ihrer Eierproduktion abwerfen wird, wenn sie einem guten Zuchtstamm angehört. Der Zweck der richtigen Fütterung und Haltung einer Henne besteht nicht darin, Eier sozusagen in ihren Körper hineinzufüttern, sondern läuft vielmehr darauf hinaus, durch zweckmäßige Fütterung und Pflege aus ihrem Körper so viele Eier herauszuholen, als durch die Zucht (Abstammung) in den Körper hineingelegt worden sind. Durch richtige Fütterung, Haltung und Pflege werden also diejenigen Eigenschaften (Leistung) erst zur vollen Entfaltung gebracht, welche durch den grundlegenden Faktor der zielbewußten Leistungszucht zunächst geschaffen worden sind. Die Hühner müssen immer und immer wieder reichlich gefüttert werden, um großen Mengen Eier, namentlich im Winter, hervorbringen zu können.

Charakteristische Eigenschaften guter Legerinnen.

Die besten und fleißigsten Legerinnen weisen als Charakteristikum breite Körperformen auf; der Rücken ist bei ihnen breit, die Rippen sind breitgespreizt, sodaß in der Körperhöhle reichlich Raum für eine gute Entwicklung des Eiererzeugungsapparates und der Verdauungsorgane gegeben ist. Die Körperform solcher Hennen zeigt etwas Solides, Festes. Die Glieder dieser Tiere sind nicht lose ineinander gefügt, sondern tragen den Stempel des Kompakten, Massiven. Gute Legehühner sind auch starke Esserinnen. Sie müssen ja die Fähigkeit besitzen, große Mengen Futter aufzunehmen und zu verzehren, um überhaupt eine große Anzahl Eier bilden und ablegen zu können.

Einfluß der Temperatur.

Eine sehr beträchtliche Abnahme der Eierproduktion wird im Winter bei großen Temperaturschwankungen, starken und plötzlichen Temperaturstürzen, lang anhaltenden, kalten Wellen oder sehr regnerischem Wetter herbeigeführt. Es lohnt sich, eine gute Legehenne zu halten, bis sie vier Jahre alt geworden ist. An dem in Rede stehenden Wettlegen nahmen verschiedene vierjährige Hennen teil, die es jede noch auf über als 150 Eier im Jahre brachten. Die meisten der teilnehmenden Hennen mit hoher Eierleistung besitzen für ihre Rasse verhältnißmäßig große Kämme. Es zeigte sich, daß die fleißigen Legerinnen gern Gemengfutter aßen und große Mengen davon verzehrten. Das ist wichtig, weil eine Henne, wenn sie eine hohe Eierleistung vollbringen soll, ein Futter erhalten muß, das sie gern frißt.

Reichlich Platz für Verbesserungen der Rassen.

Von den Hennen, die am Wettbewerb teilgenommen haben, sind gute Photographien genommen worden. Auch hat man ihre Körperformen genau gemessen. Die so gewonnenen Angaben sind aber noch nicht so weit verarbeitet worden, um schon jetzt sagen zu können, ob es wirklich einen bestimmten Typ für eine Legehenne von hoher Leistung giebt. Das aber kann schon jetzt mit Gewißheit gesagt werden, daß bei allen Rassen und Zuchten noch sehr viel Raum und Platz für Verbesserungen und Vervollkommnungen ist, soweit eine hohe Eierproduktion in Betracht kommt. Das sollten unsere Geflügelzüchter nicht vergessen, sondern sich zu Nutzen machen, da tatsächlich noch wundervolle Möglichkeiten in dieser Richtung gegeben sind."

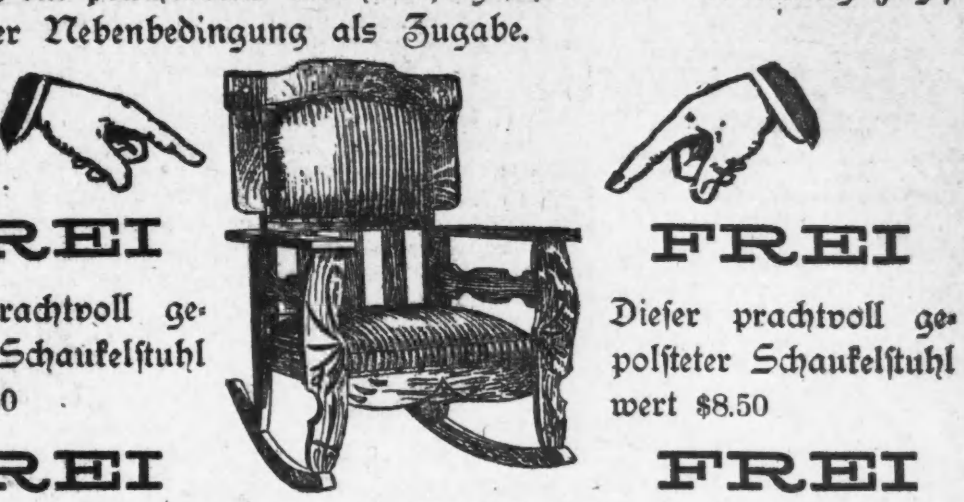
* * *

Soweit Herr Quisenberry der Vorsteher der Geflügelzuchtversuchsstation des Staates Missouri. Wir werden das nächste Mal Gelegenheit haben, die Ergebnisse des Einjährigen Eierwettlegens in Mountain Grove, Missouri, mit denjenigen in Storrs, Connecticut, zu vergleichen. Es wird uns dann möglich sein, aus diesem Vergleich einige weitere, sehr beachtenswerte Tatsachen und Schlüsse herauszuschälen.

F. F. Matenaers.

Wertvolles Weihnachtsgeschenk absolut frei für Alle!

Einem alten Brauch zufolge geben wir auch dieses Jahr wieder an Alle, die bei uns während dieses Monats für $15.00 oder darüber einkaufen, ein prachtvolles Weihnachtsgeschenk wie Abbildung zeigt, ohne jeder Nebenbedingung als Zugabe.



FREI

Dieser prachtvoll gepolsteter Schaukelstuhl wert $8.50

FREI

FREI

Dieser prachtvoll gepolsteter Schaukelstuhl wert $8.50

FREI

Wir laden das geehrte Publikum höflichst ein, uns einen Besuch abzustatten, um unser reichhaltiges Möbel- und Oefen-Lager in Augenschein zu nehmen. Unsere Preise sind die niedrigsten, und alle Waaren sind mit einfachen Ziffern markirt, und vollste Zufriedenheit wird für jeden Kunden garantirt, ob der Einkauf groß oder klein ist. — Weihnachtsgeschenke, die jetzt gekauft werden, werden nach Wunsch am 24. Dezember abgeliefert.

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

NORTH AVENUE FURNITURE CO.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

723-725-727 North Avenue, nahe Halsted Strasse.

Ein

Weihnachtsgeschenk

das für Jahre Vergnügen bereitet

REGINA

Spieldosen und Reginaphones machen ideale Weihnachtsgeschenke

Spezieller Feiertags-Verkauf

Um Platz zu machen für neue Waaren werden wir mit unserer ganzen Partie von Mustern räumen

zu einer Herabsetzung von 20% bis 50%

je nach dem bestellten Style.

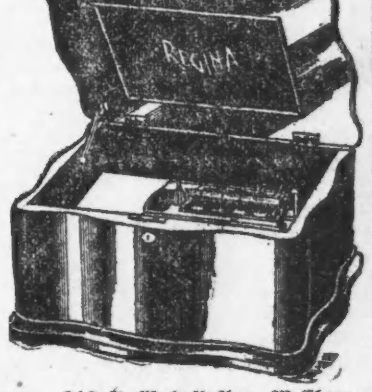
Preise rangiren von $15 bis $500—Baar oder auf leichte Abzahlungen

Die Reginaphone

ist eine Regina Spieldose in Verbindung mit einer hochfeinen Disc Sprechmaschine

Zwei Instrumente in einem zu dem Preis eines einzigen.

Zwölf Musikscheiben mit jedem Instrument (oder 18, wenn der Koupon vorgezeigt wird) — tausende von Stücken zur Auswahl.



Gut für sechs extra Stücke

Bei Vorzeigung dieses Koupons gibt The Regina Co. sechs extra Tune Discs (18 im Ganzen) kostenfrei — mit jeder in diesem Verkauf gekauften Spieldose.

(Abendpost).

Bringt diesen Koupon.

THE REGINA COMPANY, 218 S. Wabash Ave., McClurg Bldg., 8. Floor, Chicago.

Abends offen bis 9 Uhr. — Beachtet unsere neue Lage. — Bringt den Koupon.

Regina Vacuum Reiniger auf Wunsch erklärt. Bei Hand und bei Elektrizität arbeitende Modelle, $9.45 bis $125.

Für die bevorstehenden

Weihnachten

ist ein

PIANO

das beste Geschenk!

Wir haben den größten Vorrat von neuen und gebrauchten

„UPRIGHTS"

Von $90 aufwärts.

Auf leichte monatliche Zahlungen

Seit 55 Jahren in Chicago, glauben wir imstande zu sein, für unsere Waare die beste Garantie geben zu können!

Jetzt ist die beste Zeit für die Auswahl!

Alte Instrumente in Tausch genommen.

W. W. Kimball Co.

Südwest-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

GEO. SCHLEIFFARTH. Deutscher Verkäufer.

Um ein Heim.

Roman von D. Gerard.

Genehmigte Uebertragung von A. Geisel.

(24. Fortsetzung.)

„Ich glaube kaum, daß sich sobald eine derartige Stelle finden wird," meinte die Dame kopfschüttelnd, aber Klaras Zuversicht war nicht zu erschüttern.

Diese Zuversicht verließ sie auch nicht, als sie jetzt das Erzieherinnenheim aufsuchte und dort noch alles so trübselig, wie früher, vorfand. Von den alten Bekannten fand sie nur Miß Scott vor, die, wie sie Klara mitteilte, sich eben für wenige Tage hier aufhielt. Miß Hunt war erst vorige Woche in eine neue Stelle gegangen, und Klara empfand es eigentlich als Erleichterung, ihren Fragen nicht standhalten zu müssen.

Der Abend verging dem jungen Mädchen doch recht langsam.

Am nächsten Morgen fühlte Klara eine prickelnde Ungeduld in allen Fibern, und doch hieß es sich zusammennehmen und warten. Wie sie wußte, würde Mr. Aikman heute Dollington verlassen, um in seine Heimat zurückzukehren, und wenn er bei seinem Vorsatz beharrte, würde er auf der Durchreise in Edinburg Halt machen und in dem Büro in der Domstraße vorsprechen.

Wie nun, wenn Mr. Aikman sich anders besonnen hätte, — wenn er das Büro gar nicht aufsuchte? Klara quälte sich mit allen möglichen Vorstellungen, während sie immer wieder auf ihre Uhr blickte, um sich stets wieder zu sagen, daß es noch viel zu früh sei. Mr. Aikman konnte ja erst im Laufe des Vormittags im Büro vorsprechen, wenn er's überhaupt tat, und so mußte sie sich schon gedulden.

Dann fiel ihr ein, daß sie klug daran tun würde, ihre äußere Erscheinung nach Möglichkeit zu verändern. Allerdings hatte der Maler sie an jenem Abend kaum angesehen, als Mrs. Grant ihren Namen genannt hatte, aber Vorsicht war besser. So gab Klara ihrem Haar, das sie sonst glatt aus dem Gesicht gekämmt trug, einen Scheitel, und wenn diese Frisur sie etwas älter erscheinen ließ, so war's um so besser. Daß Mr. Aikman ihren Namen nicht wiedererkennen würde, war anzunehmen; Herren achten bei Vorstellungen im Allgemeinen selten auf die Namen. Die Herren der Schöpfung, die Thackeray so genau kannte, waren überhaupt leicht hinters Licht zu führen; wenn man's nicht gar zu ungeschickt anfing, konnte man sie nach Gefallen lenken und zu Allem bestimmen, diese lieben, ehrlichen, vertrauensseligen Geschöpfe!

Endlich um die Mittagsstunde verfügte sich Klara in die Domstraße. Ein neuer Hut, den sie im Laufe des Vormittags gekauft hatte, ließ sie sehr gesetzt und frauenhaft erscheinen, wie sie vor dem Spiegel festgestellt hatte. In dem Augenblick, da sie das Büro betrat, erkannte sie, daß ihre Berechnung eingetroffen war, denn die Miene, womit die Geschäftsführerin sie empfing, war sehr befriedigt.

„Ah, Miß Wood, wie gut, daß Sie kommen! Hätte ich Ihre Adresse gewußt, dann würde ich Ihnen Botschaft geschickt haben. Denken Sie nur: gerade vorhin ist nach einer Dame gefragt worden, die einer Kranken Gesellschaft leisten und ihre Pflege übernehmen würde. Es ist gerade, als ob Sie es geahnt hätten!"

„Um so besser," nickte Klara strahlenden Blicks. „Wie heißt denn die Familie?"

„Das sollen Sie gleich erfahren."

Die Dame schlug ihre Register auf und begann den betreffenden Eintrag zu suchen — für Klaras Ungeduld viel zu langsam.

„Rollet — Flatson — Nein, ich bin in die falsche Linie geraten, — So, hier hab' ich's: Aikman im Grafschaftshotel. Der Herr, der hier war, sucht die Dame für seine kranke Mutter. Er bleibt bis zum Abend in der Stadt, also werden Sie am Besten gleich hingehen, um sich vorzustellen."

„Ich danke Ihnen sehr," sagte Klara mit unsicherer Stimme. „Nannten Sie dem Herrn meinen Namen?"

„Jawohl, und ich gab ihm auch Ihre Zeugnisse; er nahm sie mit. Ich sagte Mr. Aikman, Sie würden jedenfalls vorsprechen und die Zeugnisse selbst in Empfang nehmen."

„Nochmals vielen Dank!"

„Nun, einstweilen verdiene ich Ihren Dank noch nicht," meinte die Dame gleichmütig, „denn natürlich sind Sie nicht die einzige Bewerberin um diese Stellung. Ich hatte bereits verschiedene Damen für solche Posten vorgemerkt, als Sie gestern kamen, und so war's nur recht und billig, daß ich an diese zuerst dachte. Wenn der Herr nicht heute Abend abreiste, mithin keine Zeit zu verlieren wäre, würde ich Sie heute überhaupt gar nicht hinschicken. Miß Miller ist bereits vor einer Stunde hier gewesen und dann gleich ins Hotel gegangen; möglicherweise hat sie die Stelle erhalten. Bitte, einen Augenblick," schloß die Redselige, als Klara sich zum Gehen wandte. — „Hier, nehmen Sie eine unserer Bürokarten mit, das vereinfacht und erleichtert die Sache."

Die elektrische Bahn fuhr sehr rasch die Fürstenstraße entlang, und doch hatte das junge Mädchen die Empfindung, als bewege sie sich kaum von der Stelle. Endlich war das Hotel erreicht. Klara fragte den Portier nach Mr. Aikman und erfuhr, daß der Herr sich im Frühstückszimmer befinde und mit einer Dame spreche.

„So werde ich warten, bis die Dame sich entfernt hat," antwortete Klara, der jetzt beim Herannahen der Entscheidung das Herz unruhig zu klopfen begann.

Sie setzte sich auf einen Sessel im Vestibül und blickte gespannt nach der Türe des gegenüberliegenden Frühstückszimmers, unbekümmert darum, daß man sie vermutlich für ein Ladenmädchen hielt, das auf eine Bestellung wartete. Mitunter konnte sie sogar die Stimmen der im Zimmer Verhandelnden hören — die Männerstimme klang ruhig, tief und sonor; die Frauenstimme sprach hastig, fast in der Fistel, und klang ziemlich scharf.

Miß Miller hatte, schien es, sehr viel zu sagen; es vergingen noch gut zehn Minuten, bis sich endlich die Türe öffnete und eine große, steife Frauengestalt im Gewand einer Krankenschwester in die Vorhalle trat. Kerzengerade aufgerichtet, die Nase hoch in der Luft, ging sie an Klara vorüber, ohne sie zu beachten, und das junge Mädchen blieb regungslos sitzen, bis die Gestalt sich vollends entfernt hatte.

Eben erhob sich Klara, um nun selbst ins Frühstückszimmer zu gehen, als eine kleine, schmale Persönlichkeit in schwarzer Kleidung und mit einem spitzen, bleichen Gesicht von der Straße in die Vorhalle trat. Sie hielt gleichfalls eine Karte in der Hand, und sich nach dem Portier umsehend, sagte sie unsicher: „Ich möchte Mr. Aikman sprechen." Allein Klara, die eine zweite Mitbewerberin vermutete, hatte den Portier bereits ersucht, sie nunmehr zu Mr. Aikman zu führen, welchem Verlangen der Mann auch entsprach; hierauf trat die kleine Dame zurück.

Klara folgte ihrem Führer in das langgestreckte, ziemlich niedrige Zimmer. Mr. Aikman stand an einem Fenster, und da er dem Zimmer den Rücken wendete, ließ ihn der Straßenlärm das Oeffnen der Türe überhören. Erst als der Portier laut sagte: „Sir, hier ist noch eine andere Dame, die Sie sprechen möchte," wandte Mr. Aikman sich um. Er erwiderte die Verneigung des jungen Mädchens mit einer flüchtigen Verbeugung und schob Klara dann einen Stuhl hin.

Nein, er hatte sie nicht erkannt — das wurde ihr klar, als sie ihm jetzt gegenübersaß und sein Blick dem ihren begegnete. Im Grunde war's ja wohl besser, aber es war doch eigentlich demütigend, so gar keinen Eindruck gemacht zu haben! Die Augen des Malers überflogen prüfend die neue Erscheinung, offenbar war sie ihm durchaus fremd.

„Ich komme von dem Büro in der Domstraße," sagte Klara mit zitternder Stimme. Sie ärgerte sich über sich selbst, fand es aber unmöglich, ihre „alberne" Erregung ganz zu unterdrücken.

Mr. Aikman nahm die Ausweiskarte in Empfang und las Klaras Namen darauf. Dann griff er nach einem Briefumschlag auf einem Tischchen und fragte: „Demnach sind dies Ihre Zeugnisse, Miß Wood, die ich im Büro erhielt?"

„Ja, Mr. Aikman."

„Die Zeugnisse sind glänzend; offenbar eignen Sie sich vorzüglich zur Erzieherin. Sie sind bisher nur als Erzieherin tätig gewesen, Miß Wood?"

(Fortsetzung folgt.)

— Mehr als ihr Feind schadet einer guten Sache ein Dummkopf, der sie vertritt.

Wenn Sie an

Biliosität,

Unverdaulichkeit, Kopfschmerzen, Verstopfung leiden, Nehmen Sie

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen

50c. die Flasche.

In den Gesichtern geschrieben — Müde, schmerzende Füße.

Ein Tiz Fußbad ist eine der Freuden des Lebens.

Ein freies Probepacket beweist es.

Nirgends Komfort. Geschwollene Füße nehmen dem Tag den ganzen Sonnenschein. Aber heute Abend ein Tiz-Fußbad. Morgen fröhliches Lächeln und Leichtfüßigkeit. Tiz ist ein

Tiz beseitigt dieses ganze Fuß-Elend! Probirt ein Tiz-Bad heute Abend.

Wunder, wie es die Säuregifte herauszieht, die sich in Beine und Füße versenkten. Tiz läßt ein hartes Hühnerauge in nichts vertrocknen, vertreibt Leichdorne, reduzirt Eure Füße, daß sie in Eure Schuhe passen und ermöglicht es Euch, wie ein Reh zu laufen oder zu exerziren wie ein Soldat. Holt eine Schachtel Tiz, 25 Cents, in irgend einer Apotheke, Department- oder allgemeinem Laden, oder schreibt an Walter Luther Dodge & Co., 1223 S. Wabash Ave., Chicago, Ill., um ein freies Probepacket. Tiz nicht zu versuchen heißt das Elend einzuladen. Verschwendet keine Zeit mit Nachahmungen.

Magen sauer und voller Gas? Habt Ihr Verstopfung? Hier ist ein Heilmittel.

Seht auf die Uhr! In fünf Minuten sind alle Magenbeschwerden verschwunden. Keine Unverdaulichkeit, kein Sodbrennen, Aufstoßen von Gas, Säuren oder unverdauten Speisen, kein Schwindelgefühl, Aufgedunsensein, übler Atem oder Kopfweh mehr.

Pape's Diapepsin ist bekannt wegen der Geschwindigkeit, mit welcher es einen verdorbenen Magen regulirt. Es ist das sicherste, schnellste Heilmittel in der ganzen Welt und ist außerdem harmlos und wohlschmeckend.

Millionen von Männern und Frauen essen jetzt ihre Lieblingsspeise ohne Furcht — sie wissen, es ist unnötig, einen schlechten Magen zu haben.

Große 50 Cents Schachtel — In allen Apotheken.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

6 Mädchen ertrunken:

Brachen durch das dünne Eisdes Mains.

—Prozeß wegen des Kaiserketteraubes.

— Der Bruckerflug scheint ganz „in's Wasser gefallen" zu sein.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 11. Dez. In dem Dorfe Faulbach am Main (bairischer Regierungsbezirk Unterfranken, bei Wertheim) hat die beim Eintritt der kalten Witterung erwachende jugendliche Lust am Wintersport ein schweres Unglück veranlaßt, das sechs junge Menschenleben kostete.

Eine Anzahl Mädchen hatte sich auf die dünne Eisdecke des Mains gewagt. Diese brach unter dem Gewicht, und sechs der Mädchen fanden den Tod, trotzdem vom Ufer aus Alles aufgeboten wurde, Hilfe zu bringen.

In Köln hat der Prozeß wegen des Diebstahls der Kaiserkette begonnen, die im Anfang des Sommers nebst anderen Trophäen des Kölner Männergesangvereins aus der Eigelsteiner Torburg geraubt worden ist.

Angeklagt sind sechs Personen: Kniep, Hochgeschurz und Bayer als Diebe, Miller, Hammacher und Thill als Hehler.

Franz Bayer, der an verschiedenen anderen Einbrüchen beteiligt ist, war wenige Wochen nach dem Raub der Kaiserkette verhaftet worden und hatte zwei andere Beteiligte verraten, weil sie, wie er erklärte, mit der Kette ins Ausland gegangen waren, ohne ihm einen entsprechenden Lohn für seine „Arbeit" zukommen zu lassen.

Im August waren Teile der Kette und Juwelen bei einer anderen Verhaftung aufgefunden worden.

Inzwischen hat Kaiser Wilhelm Weisung gegeben, für den Männergesangverein eine neue Kette, nach dem glücklicherweise vorhandenen Modell der geraubten, anzufertigen.

Der seit Langem schwebende Plan, den Atlantischen Ozean von den Azoren oder Teneriffa aus in einem Luftkreuzer zu überfliegen, ist vorläufig aufgegeben worden.

Die Gesellschaft, welche von Dr. Paul Gans ins Leben gerufen war, um den, von dem deutsch-amerikanischen Journalisten Joseph Brucker ersonnenen Plan zur Ausführung zu bringen, ist aufgelöst worden.

Der bekannte Verteidiger, Justizrat Dr. Erich Sello, ist im Alter von 60 Jahren aus dem Leben geschieden.

Dr. Sello hat in einer ganzen Reihe sensationeller Klagefälle glänzende Proben seines juristischen Scharfsinns abgelegt. Vor mehreren Jahren machte er viel von sich reden, als er im zweiten Hardenprozeß der Anwalt des Fürsten Philipp zu Eulenburg war.

Kaiser Wilhelm empfing Oberbürgermeister Wermuth und die Stadtbauräte Hoffmann und Krause zu einer eingehenden Besprechung über die Neubauten des Deutschen Museums und die städtebauliche Ausgestaltung der Umgebung der Museumsinsel, sowie die Untertunnelung der Straße Unter den Linden.

Weiter gewährte der Monarch in der gleichen Sache Audienz dem Minister der öffentlichen Arbeiten v. Breitenbach, dem Finanzminister Dr. Lentze, dem Kultusminister Dr. v. Trott zu Solz und den beteiligten Architekten.

General Walter Franz Georg Bronsart von Schellendorf beging die Feier seines 60jährigen Offiziersjubiläums und erhielt viele Ehrungen.

E-Z Tooth Filler stillt Schmerzen schnell

Die Füllung hält vor. Erspart Zahnarztkosten.

E-Z Tooth Filler heilt Zahnschmerzen jeder Art.

Leidet nicht eine Minute länger an den schrecklichen schmerzenden, klopfenden, springenden Zahnschmerzen. Aengstigt Euch nicht länger vor dem Stuhl und den Rechnungen des Zahnarztes. Ihr braucht es nicht. Geht einfach zu Eurem Apotheker, kauft eine Flasche E-Z Tooth Filler, tut ein wenig in die Höhlung und der Schmerz hört sofort auf! Es schlägt nie fehl — ganz gleich, wie groß der Schmerz war — ganz gleich was Ihr vorher versucht habt.

Vergleicht E-Z (d. h. leicht) nicht mit wertlosen „Zahntropfen", Wachs oder irgend einen wertlosen Stoff, das nur vorübergehend, wenn überhaupt, lindert. E-Z ist ein wissenschaftliches, keimtötendes, antiseptisches Präparat von unfraglichem Verdienst. Seine Wirkung ist anhaltend; macht eine gesunde Füllung, die Monate lang vorhält. Zeugnisse von Leuten, die es länger als 3 Jahre gebraucht haben und während dieser Zeit keine Schmerzen oder Beschwerden hatten.

Kauft E-Z Tooth Filler in Eurer Apotheke — nur 25c — oder schickt den Preis an die Chas. A. Bertram Drug Co., 3471 Elston Ave., Chicago, Ill.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— $550,000-Feuer in Cincinnati zerstörte das Gibson Hotel und drei große Geschäftshäuser.

— 8. Jahreskonferenz des Ameri- in der Bundeshauptstadt eröffnet. kanischen „Roten Kreuzes" wurde heute Heute Nachmittag führt Präs. Taft den Vorsitz.

— Wegen Ermordung des Heimstättlers Henry Tuttler wurde zu Superior, Wis., der 19jähr. Robert Bermett und der 21jährige George Schafer zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

— Sturm von 80 Meilen Schnelligkeit jagte über den Superiorsee dahin! Sechs große Dampfer, die von Whitefish Point abgefahren waren, mußten schleunigst im Hafen von Petritice Zuflucht suchen; andere Schiffe wagten sich gar nicht hinaus.

— In Milwaukee wurde Clayton C. Randolph, Geschäftsführer eines Palmgartens und Eigentümer von Hotels, wegen Verkaufs geistiger Getränke an die 15jährige Madalena Scharl und die 17jährige Katie Wolfrum verhaftet. Auch wurden Haftbefehle gegen zwei Männer ausgestellt, welche diese Mädchen in den Palmgarten genommen hatten.

— Unter der Anklage, einen Morddrohbrief an den erwählten Präsident Wilson geschrieben zu haben, worin sie $5000 verlangten, wurden drei Kerle im Ramapogebirge, im nördlichen New Jersey, in Haft genommen und vorläufig nach Newark eingeliefert. Sie hatten schon vorher an Wilson geschrieben; der letzte Brief traf in Bermuda ein.

— 46. Jahreskonvent des Amerikanischen Architekteninstituts in Washington, D. C. Der Verbandspräsident Walter Cook konstatirte in seiner Jahresbotschaft, daß sich der bauliche Geschmack der Amerikaner bessere, und sie nachgerade nicht nur Wolkenkratzer, sondern auch viele schönere Gebäude verlangten.

— In einem Walde bei Fontainebleau, Frankreich, fand man die Leiche von Gabriele Eude, der vor etwa 2 Monaten verschwundenen Tochter eines pensionirten Generalarztes der Armee. Man weiß noch nicht, ob es sich um einen Mordfall handelt. Das Mädchen soll oft an Wahnvorstellungen gelitten haben.

— Vor dem Bundesobergericht begann die Verhandlung eines neuartigen Trustfalles: Ein „Trust" in Butterfässern und anderen, beim Buttern verwendete Gerätschaften wurde von einem Konkurrenten auf Zahlung einer dreifachen Schadenersatzsumme in Höhe von über $400,000 verklagt. Die Verteidigung beruft sich auf die Schutzberechtigung der, vom Syndikat erworbenen Patente.

— Aus Albany, N. Y., wird gemeldet: Dr. Dawes, Vorsitzer eines Komites, das Erhebungen über die Prüfung des Geisteszustandes von Einwanderern anstellt, erklärt, daß die Behandlung irrsinniger Einwanderer etwa 10 Millionen Doll. jährlich verschlinge! 11 Staaten, darunter Illinois, Indiana, Virginien und die Karolinas, erklärten sich für eine Verschärfung des Einwanderungsgesetzes in diesem Punkte.

— Die Atzisebehörde der Bundeshauptstadt, resp. des Distrikts Kolumbia, verfügte, daß Jeder, der nach dem 1. Januar dort mit einer leeren „Kanne" nach der nächsten Wirtschaft geht und mit einer vollen zurückkommt, straffällig ist. Ein neues Gesetz für diesen Distrikt gestattet den Verkauf berauschender Getränke, welche in einem anderen Ort, als demjenigen des Verkaufes, getrunken werden sollen, nur in „Originalverpackung".

Ausland.

— Dem früheren japanischen Premierminister Matsukata wurde dieser, bekanntlich jetzt vakante Posten auf's Neue angeboten; er lehnte jedoch ab.

— In Londoner Versicherungskreisen ist man erstaunt über den phänomenalen Zuwachs des Versicherungsgeschäftes von der Gegend der galizischen Grenze her, welche Oesterreich und Rußland trennt. Offenbar Folge der Kriegsfurcht!

— Bei Devonport, England, stieß das Schlachtschiff „Centurion" mit einem kleinen Dampfer unbekannten Namens zusammen und brachte ihm zu raschen Sinken, — mit Mann und Maus! „Centurion" selbst wurde schwer beschädigt.

Austern für Schwindsüchtige.

Wenn die Austern, wie es heißt, billiger geworden sind, so sollten von diesem erfreulichen Ereigniß nicht nur die Feinschmecker Nutzen ziehen, die davon im wesentlichen keinen anderen Vorteil als eine Befriedigung des Gaumenkitzels haben, sondern auch Leute, denen die Auster als nahrhafte und leichtbekömmliche Speise bedeutende Dienste zur Erhaltung oder Gewinnung der Gesundheit leisten könnte. Dazu würden in erster Linie wahrscheinlich die Schwindsüchtigen gehören. Man hat sogar schon oft davon gesprochen, daß sogar schon das Trinken einer kleinen Menge von gewöhnlichem Seewasser vor einer Mahlzeit für tuberkulöse Menschen von Nutzen sei. Dieses Rezept ist aber nicht für jeden, und man kann zum mindesten nicht verlangen, daß es gern befolgt wird. Der Geschmack von Seewasser ist wirklich nicht angenehm; man kann es sich daher höchstens als „bittere Medizin" gefallen lassen, wenn man von seiner günstigen Wirkung überzeugt ist. Eine frische Auster enthält nun eine erhebliche Menge von Seewasser, aber niemand wird behaupten, daß diese Eigenschaft den Appetit beeinträchtigt. Im Gegenteil versteigen sich die Austernliebhaber in ihrer Begeisterung zu dem Bekenntniß, daß eine schöne Auster imstande sei, ihrer Einbildungskraft ein Bild des Meeres in angenehmster Weise vorzuspiegeln. Jedenfalls ist der Ekel vor den Austern erfahrungsgemäß selten und auch verhältnißmäßig leicht zu überwinden.

Jetzt werden die Austern auch von Aerzten sehr ernstlich für Schwindsüchtige empfohlen. Sechs große Austern enthalten bis zu 60 Gramm Seewasser, also ungefähr so viel, wie man früher von dieser Flüssigkeit dem Kranken zu verschreiben pflegte. In Krankenhäusern ist die erfreuliche Beobachtung gemacht worden, daß die Verabreichung von Austern vor einer eigentlichen Mahlzeit bei Schwindsüchtigen schon in wenigen Tagen eine merkliche Verbesserung des Appetits und dann des Allgemeinbefindens herbeiführte. Dieser Erfolg beruht wahrscheinlich auf einer anregenden Wirkung auf die Ausscheidung des Magensafts. Dazu kommt der Gehalt der Auster an Eiweiß, Fett und Mineralsalzen, namentlich an phosphorsauren Salzen. Die Verbilligung der Auster könnte also ein Gewinn für die Volksgesundheit sein.

Altgriechische ärztliche Rezepte.

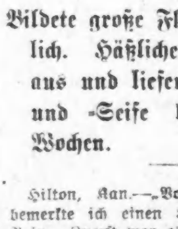
Die Ruinen der alten Stadt Oxyrynchus in Unteregypten haben viel Tausende von „Papyri" bewahrt, deren Studium die Gelehrten noch auf Jahre hinaus beschäftigen wird. Eine der jüngst von Dr. Hunt herausgegebenen Schriften dieser Herkunft enthält eine kurze Sammlung von ärztlichen Rezepten, die aus dem ersten Jahrhundert stammen. Unter anderem wird eine gelbe Salbe für Wunden, Quetschungen und Geschwülste angegeben. Sie besteht aus Kalamus, Bleiweiß, feinem Mehl, gereinigtem Schiefer, der übrigens schon von Galen empfohlen worden war, Safran, Opium, Gummi und Wasser. Eine andere Salbe für kleine Wunden setzt sich zusammen aus Mehl, Antimon, Opium, Kupferspähnen, Bleiweiß und Gummi. Selbstverständlich wurden damals auch Heilmittel für Krankheiten angegeben, die auch heute noch der Kunst des Arztes widerstehen. So sollte der Aussatz geheilt werden durch eine Mischung von Kanthariden, dem sogenannten Ammi (Mohrenkümmel), einer der Karotte verwandten Pflanze, Fenchel, Senf, Kresse und etwas rohem Pech, örtlich angewandt. Zur Blutstillung wird gemahlener Alaunstein empfohlen, gegen Nasenbluten insbesondere Weihrauch mit Zwiebelsaft gemischt. Auch die Erzeugung des Niesens wurde unter die Heilmittel gerechnet und darauf der etwas bedenkliche Rat erteilt, etwas weißen gemahlenen Nieswurz in die Nasenlöcher einzublasen. Harmloser als diese giftige Pflanze ist der gleichfalls empfohlene Gebrauch von Seifenwurzel oder Bibergeil. Gegen eine wunde Nase verordnet der altgriechische Arzt eine Einreibung mit gelbem Orpiment, einem arsenhaltigen Mineral, oder auch mit schwarzem Nieswurz. Andere Mittel richten sich gegen Nasenpolypen, gegen Wechselfieber, gegen Leberkrankheiten und viele andere Leiden. Vielleicht kann auch die moderne Medizin aus diesen alten Vorschriften, die zuweilen allerdings etwas freigebig mit starken Giften zu sein scheinen, in mancher Einzelheit noch etwas lernen.

Ausschlag breitete sich am Bein aus

—(o)—

Bildete große Flecke. Jucken schrecklich. Häßliche Ausschläge brachen aus und liefen. Cuticura-Salbe und -Seife heilten in wenigen Wochen.

—(o)—



Hilton, Kan.—„Vor ungefähr zwei Jahren bemerkte ich einen Hautausschlag an meinem Bein. Zuerst war es sehr klein, aber bald begann es sich auszubreiten, bis es große Flecke bildete. Das Jucken war schrecklich und fast unerträglich. Manche Nacht konnte ich überhaupt nicht schlafen. Wenn ich es kratzte, um das Jucken zu lindern, brannte es so schrecklich, daß ich glaubte, es nicht ertragen zu können. Ein Jahr lang versuchte ich alle Arten von Salben und Mittel, aber fand keine Erleichterung. Manche Salben schienen es schlimmer zu machen, bis große Wunden da waren, die aufbrachen und liefen.

Eines Tages sah ich eine Anzeige von Cuticura-Mitteln. Ich ließ mir eine Probe von Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe kommen und wusch die Wunden mit Cuticura-Seife und tat dann Cuticura-Salbe zweimal täglich darauf. Ich bemerkte einen Wechsel und bestellte mir mehr Cuticura-Seife und -Salbe und in einigen Wochen war ich geheilt. Es heilte so gut, daß keine Narben blieben." (Gezeichnet) Mrs. Anna A. Lew, 17. Dec. 1911.

Cuticura-Seife und -Salbe sind gut gegen Pusteln, Mitesser, Röte, rauhe Hand, Jucken, trockene Schuppen, dünnes und ausfallendes Haar, rauhe Hände und formlose Nägel mit schmerzenden Fingerspitzen, daß es beinahe verbrecherisch ist, sie nicht zu gebrauchen. In der ganzen Welt verkauft. Liberale Proben eines jeden nebst 32seitigem Buch über Haut versandt frei. Man adressire Postkarte „Cuticura, Dept. T., Boston."

☛ Zarthäutige Männer sollten „Cuticura Soap Shaving Stick" gebrauchen. 25c. Probe frei.

Nadelarbeit für Weihnachten

(Siebenter Floor, State Straße.)

Braune leinene Library-Tisch Scarfs, handgestickt, finished mit besten leinenen Fransen, speziell nur für Donnerstag — zu ... 98c

Hübsche Cretonne Novelties, einschließlich Tie Racks, Taschentücher, Handschuh- und Nähschachteln, Whiskbroomhalter, u. s. w., Auswahl zu ... 12½c

Hübsche Dresser- oder Servir-Trays, in Gold- oder Elfenbein-Rahmen, hübsche Griffe, sowie Dresser Tray Sets und drei Tray Sets, morgen zu. 49c

Hübsche gestickte Pillow Slips, mit hübschen Pickwork Designs, in hübschen Weihnachts-Schachteln, passend als Geschenke — das Paar zu ... 98c

Cluny Lace Edge Doilies, 8x8 Zoll, mit reinleinenen Centers, zu ... 14½c

Offen nächsten Samstag Abend und jeden Abend bis Weihnachten.

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Schürzen als Geschenke

(Dritter Floor, Mitte.)

Weiße runde Tee-Schürzen, gemacht aus Lawn, dotted Swiß und Organdy, Band u. Bretelle Schürzen, passende Weihnachtsgeschenke, zu 24c, 39c und 49c

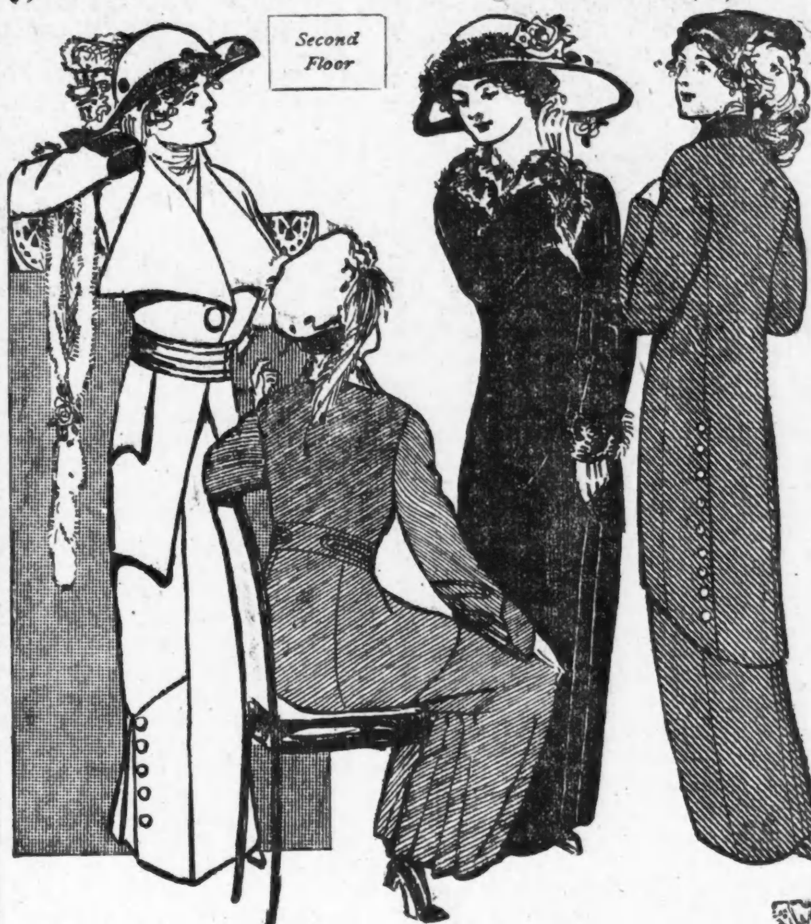
Weiße Lawn Tee-Schürzen, prachtvoll gezackt und gestickt, sollten zu 50c verkauft werden, speziell für Donnerstag — zu ... 35c

Große Coverall französische Gingham anschließende Schürzen, blaue u. weiße Checks, gut $1.25 wert, speziell für Donnerstag zu ... 98c

Amoskeag Gingham Princeß Aermel-Schürzen, gewöhnlich 65c — morgen zu ... 49c

Gute Qualität Gingham Band Schürzen, mit Taschen, gewöhnlich im Retail zu 39c verkauft, morgen zu ... 24c

Das ganze Lager des Damen-, Mädchen- und Kinder-Coat- und Suit-Ladens, 744-746 Michigan Ave., geleitet von W. H. Moshier, zu 50 Cents am Dollar



Wer Moshier kannte, braucht auf diesen Verkauf nicht aufmerksam gemacht zu werden — denn kein Mann in der Stadt hat einen so beneidenswerten Ruf in Bezug auf Geschmack und Geschicklichkeit in der Auswahl von Außengewändern für Damen, junge Damen und Kinder — eine Fertigkeit, die ihm die Kundschaft der sich am besten kleidenden Damen in Chicago brachte, und jetzt befindet sich das ganze Lager des Geschäfts in 744—746 Michigan Avenue, geleitet von W. H. Moshier, hier zur Auswahl zu ungefähr der Hälfte der regulären Preise — aber Moshier war nicht nur berühmt wegen der Facon und Originalität seiner Kleidungsstücke, die er verkaufte, sondern auch wegen der sorgfältigen Schneiderarbeit, und wir erwarten daher morgen den größten Verkauf des Jahres—ein Wink für den klugen Einkäufer, frühzeitig hier zu sein.

Moshier $70 Coats für für Misses und Damen; aus feinem Velour, importirten Broadcloths, Persinana Cloths, importirte Coatings, Paisley Peau de Cygne- und Satin Futterstoffe, großer Shawlkragen aus echtem Pelz, andere mit Velvet Braids, Cords, Schnallen, Ornamenten und fancy Knöpfen verziert. ¾, ⅞ und volle Länge Kleidungsstücke; Auswahl.. **$35.00**

Moshier $55 Coats für Misses und Damen — aus Velours, Panne u. brocadirtem Sammt — molefarbigem Plüsch, fcy. gestreiften Coatings und Chinchillas, große Set-in Aermel, piped Knopflöcher, fancy Knöpfe und Braid besetzter Rücken; doppelbrüstig, eine Seite drapirt und die Front herab zu knöpfen, in weiß oder in dunklen Straßenschattir., Auswahl zu..... **$27.50**

Moshier $60 Suits für Damen und Misses — aus feinem Sammt, Chiffon Broadcloths, Ponges, Bedford Cords und Noveltystoffen — die ausgezeichneten Facons der Saison; Russian Blouse, Cutaway und Tuxedo-Effekte — Pelzkragen und -Manschetten, Satin-Vestees aus abstechenden Farben, mit Braid und Sammt usw. besetzt; in schwarz und marineblau, Taupe, braun und so weiter — speziell für nur ... **$29.50**

Moshier $50 Suits für Damen und und Misses, aus feinen Corduroys, Zibelines, einfachen und zweitönigen Diagonals, Whipcords und importirten rauh gewebten Stoffen, einfach- und doppelbrüstige Modelle, schlicht „shirred" und „belted" Back, mit Satin oder Sammt besetzt, Robespierre Kragen, Kundenschneiderarbeit, in allen beliebten Schattirungen — speziell die Auswahl. für nur... **$25.00**

Moshier $40 Suits für Damen und Misses — aus feinen Serges, unfinished Kammgarnen, Velvets, Corduroys und Novelties hergestellt; alle von Männern geschneidert; Semi-Cutaway, gerade Front und auf einer Seite zu knöpfen — Semi-Box Backs, Slot-Nähte oder Braid- und Knopf-Besatz; Peau de Cygne-Futter — in einer großen Auswahl von Farben vorhanden—speziell die Auswahl für nur... **$19.95**

Moshier $30 Suits für Misses und Damen, aus Corduroys, Diagonals, feinen Mannish Serges und Whipcords, einfach geschneiderte, Braid „bound" Modelle, halb anschließender Rücken, Coats 32 bis 36 Zoll lang, große Satin piped Knopflöcher, fancy Knöpfe, garantirtes Satin und Peau de Cygne-Futter — speziell die Auswahl ... **$14.95**

Moshier $45 Coats für Misses und Damen — aus Boucles, doppelseitigen und fancy gestreiften Coatings, Diagonals, Serges, Velours und brocadirten Velvets hergestellt — Dreiviertel- und volle Länge, Velvet-Kragen, eng am Halse zuzuknöpfen, großer Revers; mit Braid besetzt — speziell die Auswahl für nur ... **$22.50**

Moshier $30 Coats für Misses und Damen — aus feinen Chinchillas, Boucles, Serges, zweitönigen Diagonal Coatings und Plaid Back-Stoffen hergestellt — Box Belted und an der Seite besetzte Modelle — mit Velvet, Broadcloth und Braid garnirt — in allen wünschenswerten Schattirungen—speziell die Auswahl nur... **$14.95**

Moshier $40 Kleider für Misses und Damen — aus Corduroys, Sammt und feinen Serges hergestellt — drapirte und „shirred" Skirts — Drop Yokes, garnirt mit Sammt, und Braids, in marineblau, braun, schwarz u. grau, speziell die Auswahl zu... **$19.95**

Moshier $25 Kleider für Misses und Damen — aus feinen Serges, Whipcords, Hairline gestreiften Stoffen u. Charmeuse gemacht — „Hand driped", hoher Hals, lange Aermel, Vestees aus abstechenden Farben, Velvet, Braid u. Spitzenbesatz — die Auswahl nur... **$12.95**

Deutscher Theaterverein.

Die Damensektion versammelt sich am nächsten Freitag Abend 7½ Uhr.

Die kürzlich in's Leben gerufene Damensektion des Deutschen Theatervereins wird sich am nächsten Freitag Abend um 7½ Uhr im Damenzimmer des Deutschen Theaters im Bush Temple versammeln. Da wichtige Angelegenheiten zur Besprechung vorliegen, so ergeht an jedes Mitglied die dringende Aufforderung, sich pünktlich einzufinden.

— Ein Komite französischer Gelehrten, Schriftsteller und Politiker arbeitet rührig darauf hin, daß das Urteil über Mme. Le Farge — seinerzeit eine hervorragende Dame der Gesellschaftswelt — revidirt werde. Sie war 1840 der Vergiftung ihres Gatten schuldiggesprochen und zu lebenslängliche Haft verurteilt worden; Napoleon der Dritte begnadigte sie, aber 1855 starb sie. Wie es heißt, hat der Fall große Aehnlichkeit mit dem neuerlichen der Mrs. Maybrick.

— Faule Ausrede.—Richter: Was haben Sie denn als Grund anzugeben, daß Sie gewildert haben?—Ja, wissen S', Herr Oberamtsrichter, mei' Flinten wär' ma halt sonst ganz z'amm'g'rost', wann i net wieder amal g'schoss'n hätt'!

— Bescheiden.—Herr (sehr korpulent): Denken Sie sich nur, der Arzt konstatirte bei mir ein Fettherz! — Diurnist: Sie Glücklicher, so weit bring' ich es im Leben nie.

Der Grandjury überwiesen.

Hilfsrauchinspektor Francis E. Howard wurde heute von Superiorrichter Brentano der Grandjury überwiesen. Er wird beschuldigt, eine Bestechungssumme in der Höhe von $70 von Chas. K. Kuttner, Leiter der S. & K. Co., Gerberei an der W. Kinzie und N. Green Str., angenommen zu haben. Richter Brentano saß als Untersuchungsrichter zu Gericht, um zu entscheiden, ob das vorliegende Beweismaterial zur Erhebung von Anklagen durch die Grandjury hinreiche. Howard wurde nicht vernommen. Sein Anwalt Herman Breit verzichtete darauf, nachdem Kuttner und A. J. McGurin, ein Vertreter der W. J. Burns National Agency, vernommen worden waren. Kuttner schilderte die Verhandlung mit Howard und Zahlung der $70. McGurin gab an, als Arbeiter verkleidet die Unterredung zwischen Kuttner und Howard vom Nebenzimmer aus angehört zu haben. Ein Antrag auf Abweisung der Anklage wurde von Richter Brentano abgewiesen. Er überantwortete Howard der Grandjury. Seine Bürgschaft wurde auf $1500 festgesetzt.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

PISO'S

Verfehlt nie Husten und Erkältungen prompt zu lindern.

Das Kind dem Vater.

Der Appellhof entscheidet das Schicksal einer jungen Erbin.

Der Appellhof hat heute die Entscheidung des Kreisgerichts bestätigt, nach welcher die elfjährige Kathryn Good in die Obhut ihres Vaters, Henry F. Good, früher in Lake Forest und jetzt in Lock Haven, Pa., gegeben werden soll. Die Kleine, deren Großmutter Frau Mary J. Hoxie, 4400 S. Michigan Ave., den Fall vor den Appellhof brachte, ist Erbin eines Vermögens von $500,000 von mütterlicher Seite. Ihre Mutter ließ sich im Jahre 1909 von Good scheiden und kam einige Monate später in Buffalo ums Leben, worauf Frau Hoxie sich zur Vormünderin der Enkelin ernennen ließ. Dann kam Good nach Chicago und erklärte in einem Habeas Corpus-Gesuch, daß ihm von jener Ernennung nichts mitgeteilt worden sei. Richter Scanlan sprach ihm sein Kind zu.

Gastspiel der Milwaukeer.

Dem hiesigen Theaterpublikum wird nicht oft ein so fesselndes modernes Drama geboten, wie Carl M. Jacobys dreiaktiges Schauspiel „Das Rätsel: Weib", in dem die deutsche Truppe vom Pabsttheater in Milwaukee unter der Direktion von Ludwig C. Kreiß hier am nächsten Sonntag in Powers' Theater auftreten wird. Jacobys Werk ist erst vor einiger Zeit erschienen, hat sich aber bereits die Bühnen im alten Vaterlande erobert und ist auch in New York und Milwaukee mit ungewöhnlichem Beifall aufgenommen worden. Zu der Truppe, von der das Stück aufgeführt wird, gehören die ersten Kräfte des Milwaukeer Theaters.

— Man glaubt in Louisburg, Kap Breton, daß der britische Dampfer „Morien" mit 20 Mann im jüngsten Sturm untergegangen sei.

*In der Generalversammlung der 3. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago wurden folgende Beamte erwählt: Präsident, Alois Metzinger; Vizepräsident, Wilhelm Krueger; Schatzmeister, George Balling; Prot. Sekretär, Chas. Schroeder, und Finanzsekretär, Jos. Stampfl. Als Delegaten in den Verwaltungsrat wurden erwählt: Al. Metzinger, Geo. Balling, Chas. Schroeder, Wilhelm Krueger, Wilhelm Maedge, August Asche, Franz Zell und Albert Brauert; Frauen-Sterbekasse, Geo Belling.

Der Verein zahlt $500 beim Ableben eines Mitgliedes an die Hinterbliebenen und eine Unterstützung von $10 die Woche in Krankheitsfällen. Heren, welche beitreten wollen, können Näheres an jedem zweiten Montag im Monat, Abends 8 Uhr, im Versammlungslokal, 1529 Larrabee Str., oder beim Sekretär Chas. Schröder, 3635 Sterbekasse, Geo. Balling.

Die zarteste Haut wird verschönert durch HAND SAPOLIO

Für Toilette und Bad.

Es fühlt sich weich und sammtartig an und enthält gerade die Elemente, welche nötig sind, um die Haut gründlich zu reinigen, zu stärken, zu erweichen und zu verschönern.

Alle Groceries und Apotheken.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

Abendpost=Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Große Rosinen.

Um nicht dem Rückschritte zu verfallen, will die Fortschrittspartei sogar auf den vorübergehenden Stillstand verzichten. Noch ehe der neugewählte Präsident seinen Einzug in's Weiße Haus gehalten, hat sie bereits ihren zweiten Feldzug eröffnet. Vier volle Jahre wird sie also Zeit haben, ihre Organisation zu vervollständigen, sich in örtlichen Vorgefechten zu üben und das amerikanische Volk auf die Hauptschlacht vorzubereiten. Ihr Oberfeldherr aber wird selbstverständlich Oberst Roosevelt bleiben, der seiner und seiner Bewunderer Meinung nach nicht nur die soziale Gerechtigkeit, sondern auch die zehn Gebote erfunden hat.

Mit Ausnahme von etwa zweihundert Bossen und Standpatters, erklärte der Oberst, werden alle Republikaner in seinem Lager willkommen sein. Somit gibt es in der Partei, in der, wie er ebenfalls gesagt hat, kein anständiger Mensch verbleiben kann, doch noch etwa 3,800,000 Gerechte und nur 200 Sünder. Sodom und Gomorrha aber wollte der Herr schon mit seinem Strafgerichte verschonen, wenn Noah in diesen beiden großen Städten auch nur fünf Gerechte nachweisen könnte. Daraus läßt sich ersehen, wie hoch oder streng die sittlichen Anforderungen des Körnels sind. Es ist zu befürchten, daß nur sehr wenige Bürger es werden wagen können, ihre Tugend mit seinem Maßstabe messen zu lassen. Auf der anderen Seite freilich ist seine Strenge mit Milde gepaart. Er will allen Republikanern verzeihen, deren Herz so verstockt war, daß sie gegen ihn stimmten, und er stellt nur die einzige Bedingung, daß sie bereuen und Buße tun. Letztere aber soll darin bestehen, daß sie den Luxus einer eigenen Meinung von sich werfen und die von dem Körnel aufgestellten Glaubenslehren in tiefster Unterwürfigkeit anerkennen.

Im Uebrigen glich auch die jüngste Zusammenkunft der fortschrittlichen Heerschaaren einer methodistischen Erweckungsversammlung. Es fehlten sogar nicht die bekehrten Sünder, die vor allem Volke ihre früheren Missetaten bekannten und freudig erzählten, wie sie auf den rechten Pfad geführt worden wären. Unter diesen stand der weiland anrüchige Boß Flinn aus Pittsburg obenan, der das Gelöbniß ablegte, daß im Staate Pennsylvanien schon die nächste Legislatur alle Versprechungen der Fortschrittspartei einlösen würde. Seine frohe Botschaft rief natürlich ungeheure Begeisterung hervor, und nicht ein einziger Zweifler bekundete, daß ihm der Glaube fehlte. Um so herber wird nachher die Enttäuschung sein.

So viel steht vor der Hand fest, daß wenigstens die eifrigen Fortschrittler, die eine Reise nach Chicago auf ihre eigenen Kosten nicht scheuten, von einer Aussöhnung mit der republikanischen Partei nichts wissen wollen. Diese Auserwählten werden sich in den nächsten vier Jahren bemühen, möglichst viele Republikaner und Demokraten für die neue Partei und ihren angestammten Präsidentschaftskandidaten Theodore Roosevelt zu gewinnen. Wie viel Glück sie damit haben werden, hängt namentlich von dem Verhalten der demokratischen Partei ab. Wenn auch diese sich von den „Interessen“ beherrschen läßt, die der republikanischen Partei verhängnißvoll geworden sind, so mag das Volk es mit den Fortschrittlern versuchen. Halten dagegen die Demokraten, was sie versprochen haben, so wird die fortschrittliche Bewegung im Sande verlaufen.

Am falschen Ende.

Für die wichtigen Geheimnisse, die der den „Geldtrust“ untersuchende Bank= und Währungsausschuß des Abgeordnetenhauses an's Sonnenlicht bringt, sollten die Steuerzahler nicht mit großen Kosten belastet werden. Der Ausschuß hat glücklich festgestellt, daß allein in den „Morganbanken“ nahezu $400,000,000 hinterlegt sind, daß die Landbanken ihre Gelder nach New York schicken, wenn sie für „call loans“ ungewöhnlich hohe Zinsen herausschlagen können, und daß diese den ländlichen Gefilden entzogenen Gelder fast ausschließlich der Börsenspekulation dienen. Alles das ist aber weder neu, noch überraschend.

Wie die öffentlichen Ausweise der National= und Staatsbanken zeigen, gibt es nicht nur in New York, sondern auch in Chicago, Boston und St. Louis einige Geldinstitute, die über erstaunlich hohe Depositer verfügen. Daraus folgt jedoch nicht, daß diese Banken als ein „Geldtrust“ zu betrachten sind, oder auch nur einen gefährlichen Einfluß auf den Geldmarkt ausüben können. Sie müssen die ihnen anvertrauten Gelder auszuleihen versuchen und zu diesem Zwecke die ortsüblichen „Accomodationen“ gewähren. Wenn sie zu hohe Zinsen verlangten oder sonstwie zu harte Bedingungen stellten, würden die Darlehensbedürftigen sich anderswohin wenden. Auch der Geldmarkt wird, wie der Waarenmarkt, von Angebot und Nachfrage beherrscht. Es ist zwar behauptet worden, daß die „Morganbanken“ einige aussichtsreiche Unternehmungen schon im Keime erstickten, indem sie sich weigerten, sie zu „finanziren“, aber wenn diese Unternehmungen wirklich so glänzend gewesen wären, hätten sie gewiß das nötige Kapital auch ohne die Mitwirkung der Morganbanken auftreiben können.

Es ist ferner ganz naturgemäß, daß das flüssige Kapital dorthin strömt, wo es auf die höchste Verzinsung rechnen kann. Die Landbanken sind keine Wohltätigkeitsanstalten, sondern sie wollen Geschäfte machen. Aus Klugheitsrücksichten werden sie ihre regelmäßigen einheimischen Kunden möglichst gut bedienen, aber sie werden nicht durch ihr eigenes Zutun das Geld daheim „billig“ machen, während es auswärts teuer ist. Wenn die New Yorker Börsenspekulanten Wucherzinsen bezahlen wollen, so ist es den Landbanken nicht zu verdenken, daß sie sich die günstige Gelegenheit zunutze machen. Nur müssen sie angehalten werden, hinlängliche Sicherheit zu fordern und nicht aus Habgier das Geld anderer Leute auf's Spiel zu setzen. Darüber zu wachen, ist die Pflicht der staatlichen und bundlichen Bankbeaufsichtiger. Man hat auch wohl nur sehr selten gehört, daß eine Landbank deshalb unterging, weil sie ihre Gelder faulen New Yorker Spekulationsbanken anvertraut hatte. Viel häufiger kommt es vor, daß eine Bank einheimischen Unternehmern zu großen Kredit gibt, oder daß ihre eigenen Beamten mit den fremden Geldern spielen. Die Belehnung von Börsenpapieren ist, trotz des schwankenden Preises dieser Sicherheiten, nicht verwerflich, solange sie sich in streng geschäftlichen Grenzen hält.

Welche Beschwerden der Bank= und Währungsausschuß eigentlich abstellen will, ist nie bekannt geworden. Sicherlich kann er die Banken nicht zwingen wollen, Geld an Leute auszuleihen, die keine Sicherheit geben können. Will er aber den Geldmarkt „regeln“, so sollte er dem Abgeordnetenhause den Aldrichplan oder einen ähnlichen empfehlen. Durch eine Zentralbank unter strenger Bundesaufsicht, die den Notenumlauf den Verhältnissen anpassen und kaufmännische Wechsel diskontiren könnte, würde den „Morganbanken“ sehr bald jede monopolistische Anwandlung verleidet werden. —

Fortschritt?

Wie die Kirche — jede Kirche in irgend einer Form — allezeit mit der „Hölle“ drohte und das „Paradies“ versprach, ihren Geboten bei ihren Gläubigen, oder Angehörigen Gehorsam zu sichern, so hat auch die Kindererziehung von jeher zugleich gedroht und versprochen. Zuckerbrot oder Zuchtrute waren ihr „Entweder=oder“ im Hause, wie in der Schule, nur daß dort, vielleicht, das Zuckerrohr mehr betont, hier, in der Schule, mehr Gewicht auf die Zuchtrute gelegt wurde. Noch mehr trat das Zuckerbrot zurück und die Zuchtrute in den Vordergrund in der Haltung der größeren Verbände der menschlichen Gesellschaft, ihren Angehörigen gegenüber.

Der Staat, der es mit Erwachsenen zu tun hat, stellte sich auf den Standpunkt, daß das gute Gewissen für den Gehorsamen und Rechtlichen ausreichender Lohn sein müsse, und beschränkte sich auf das Androhen von Strafen für Gesetzesübertretungen und unrechtes Tun. Er verzichtete auf Versprechungen und suchte nur durch die Furcht zu wirken. Man machte den Gehorsam dem Gesetz gegenüber den Bürgern, oder Untertanen, zur Pflicht, sah in der Pflichterfüllung kein besonderes Verdienst, setzte aber schon auf Pflichtversäumniß Strafen aus. Das war bedingt durch die Unmöglichkeit, alle Gehorsamen und Pflichtvollen besonders zu belohnen, und schien geraten, weil man glaubte, erfahren zu haben, daß die Furcht vor Strafe das weitaus beste Erziehungsmittel sei, weit wirksamer sei, als die Aussicht auf Lohn, auch da, wo man solchen in Aussicht stellen konnte.

Die Menschheit ist im Allgemeinen recht gut dabei gefahren. Sie hat in den Tausenden Jahren ihrer geschriebenen Geschichte — derselben Geschichte, die die Furcht vor Strafe als das stärkste Kulturhilfsmittel erkennen läßt — große Fortschritte gemacht. Wir erachten uns den Menschen, die vor drei, vier tausend Jahren lebten, gewaltig überlegen und sind es in wirtschaftlichen Errungenschaften, in der Lebenshaltung der Massen, an Wissen und Können und auch wohl an Verstand, aber die Gelehrten, die Forscher, welche den Menschen selbst zu ihrem Studium machten und ihn, seinen Entwicklungsgang und sein Wesen zurückverfolgten bis in die Urzeit, sagen, innerlich sei der Mnesch noch genau derselbe, der er vor tausenden Jahren war, die eigentliche Entwicklung des Menschen habe schon in vorhistorischer Zeit ihren Abschluß gefunden und der äußere Fortschritt von da an bis heute sei nur eben der Furcht zu danken, die geweckt, gestärkt und benutzt wurde, seinen alten Adam sozusagen im Zaume zu halten und ihn ihn vorwärts zu treiben. Wir müssen das glauben. Der eigene Verstand sagt es uns und wir haben keinerlei Grund zu der Annahme, daß der Mensch in allerneuester Zeit mit einem Male ganz anders geworden sei—wir tun aber als sei das der Fall. Wir handeln, als sei der alte Adam ausgerottet, oder doch in Ketten geschlagen und die Furcht, die, das zuwege brachte, wenn's geschah, sei nun nicht mehr nötig.

Professor Walter Dill Scott, von der Northwestern Universität, warf am Sonntag in einer Ansprache vor dem Christlichen Jungmännerverein in Evanston die Frage auf, ob die menschliche Gesellschaft auf dem in neuester Zeit von ihr eingeschlagenen Wege — ohne Benutzung der Furcht, der Furcht vor Strafe, für unrechtes Tun, hier und im Jenseits, — hoffen dürfe, im Fortschritt fortzufahren, wie bisher. „Wenn“, sagte er, „früher das Kind in die Schule eintrat, sah es sich einem Manne mit einem Stock in der Hand gegenüber. Jetzt streben die Lehrkräfte danach, die Kinder dahin zu bringen, daß ihnen das Artigsein „gefällt“ — wenigstens gut genug, sie von einer Beschädigung des Schulgebäudes abzuhalten. Das Kind von heute hört nichts mehr von der Hölle und ihren Qualen. Selbst die religiöse Furcht ist geschwunden. Die Jungen von heute haben vor nichts mehr Furcht“.

Professor Scott verspricht sich nichts Gutes von der neuerdings beliebten Erziehung, die nur durch Ueberredung und liebenswürdiges Entgegenkommen zu wirken hofft und auf den „Stock“ verzichtet. Er meint, daß die Furcht heute noch so gut wie in den vergangenen Jahrtausenden nötig sein dürfte, die bösen Geister zu bannen, und fragt, ob der neue Weg nicht einfach zu einem Rückfall in die Barbarei und die Wildheit früherer Zeiten führen werde, aus denen die Menschheit sich in den letzten 7000 Jahren oder so, herausarbeitete.

Hat er Recht? Die ungeheuerliche Raub= und Mordstatistik der letzten Jahre und von heute, und die Tatsache, daß die Verbrecher meist im jugendlichen Alter stehen, scheinen zu sagen: „ja“.

Studentenaustausch.

Man hat wieder einmal einen Grund, sich aufrichtig zu freuen über ein Lob, das aus berufenem Munde kommt, ein Lob, das keine leere Schmeichelei ist, sondern in Wahrheit die Ansicht des Mannes wiedergibt, der es, nach eingehenden persönlichen Beobachtungen auf amerikanischem Boden, jüngsthin vor seinen zahlreichen Hörern an der Wiener Universität ausgesprochen hat. Professor Dr. von Noorden war es, einer der bedeutendsten europäischen Universitätslehrer, ein Mann von internationalem Rufe und Ansehen. Prof. von Noorden hat sich bei einem kürzlichen Besuche in den Vereinigten Staaten eingehend mit unseren Universitäten befaßt und ist erstaunt über den gewaltigen Aufschwung in wissenschaftlicher Hinsicht, den diese seit seinem letzten, vor acht Jahren erfolgten Besuche in unserm Lande genommen haben.

„Mein Aufenthalt in den Vereinigten Staaten,“ so erklärte er in einem Vortrage vor seinen Studenten, „war außerordentlich lehrreich für mich. Er bewies mir, daß Amerika uns in vieler Hinsicht überflügelt hat. Jene Leute, welche bisher den Amerikanern anrieten, nach Europa zu kommen, um zu lernen, sollten lieber uns anraten, nach den Vereinigten Staaten zu gehen, um dort viele neue und wertvolle Dinge zu lernen. Besonders sollten sich unsere europäischen Studenten veranlaßt fühlen, amerikanische Universitäten aufzusuchen, um sich mit dem amerikanischen Fortschritt vertraut zu machen. Sie werden dort außerordentlich viel zu beobachten Gelegenheit haben, was ihnen nach ihrer Rückkehr in die Heimat von erheblichem Nutzen sein wird.“

Was Prof. von Noorden in diesen Worten gesagt hat, ist auch von einer großen Zahl anderer europäischer Gelehrten, die uns im Laufe der letzten Jahre besucht haben, bestätigt worden. Sie alle waren erstaunt darüber, in den Vereinigten Staaten so manches zu sehen, was ihnen vollständig neu war und was ihnen zahlreiche neue Gesichtspunkte erschloß. Früher hieß es hier im allgemeinen, daß amerikanische Studenten nichts Vernünftigeres tun könnten, als zum Abschlusse ihrer Studien europäische und besonders deutsche Universitäten zu besuchen, um dort sich mit den Errungenschaften der deutschen, bezw. europäischen Wissenschaft vertraut zu machen. Und dieser Rat ist auch wohl heute noch angebracht, denn gerade die deutsche Wissenschaft hat auf allen Gebieten eine Vollkommenheit erreicht, die sie zum Vorbild für die ganze zivilisirte Welt Studenten an den großen deutschen Universitäten sind ja heute auch weit zahlreicher, als je zuvor.

Aber ebenso richtig ist die Aeußerung des Wiener Universitätslehrers, daß europäische Studenten bei einem Besuche amerikanischer Universitäten außerordentlich viel lernen können. Es ist garkeine Frage, daß unsere großen Universitäten sich im Laufe des letzten Jahrzehnts ganz gewaltig vervollkommnet haben und ihren Studenten eine Ausbildung geben, von der auch europäische Studenten ein gut Teil zu lernen vermögen. Wie durch unser ganzes Leben, geht auch durch die amerikanische Universitätsbildung heute ein großer Zug, der selbst den besten europäischen Bildungsanstalten vielfach noch fehlt. Ein europäischer Student, der die gründliche Vorbildung einer deutschen Universität mitbringt und dessen Aufnahmevermögen durch die europäische Schulung im allgemeinen weit höher entwickelt ist, als dies bei dem gleichaltrigen amerikanischen Studenten der Fall zu sein pflegt, wird noch weit größeren Nutzen von einem Besuche einer amerikanischen Universität haben, als dies umgekehrt bei einem Besuche amerikanischer Studenten an einer europäischen Universität der Fall ist.

Umso wünschenswerter erscheint es, daß ein reger Studentenaustausch zwischen deutschen und amerikanischen Universitäten angebahnt wird, denn gerade im Austausche der Gedanken und Ideen auf wissenschaftlichem Gebiete liegt ein unendlicher Vorteil für die wissenschaftliche Welt aller Länder. Was die internationalen Kongresse von Männern aller Wissenschaften auf amerikanischem Boden in die Wege geleitet haben, sollte durch einen Studentenaustausch weiter gefördert werden. Die Wissenschaft ist international; kleinlicher Eigendünkel und Eifersüchtelei sollten ihr ferngehalten werden, und alle zivilisirten Länder sollten einig Hand in Hand darauf hinarbeiten, den höchsterreichbaren Grad der Vollkommenheit auf allen wissenschaftlichen Gebieten zu erreichen, damit diese dann der ganzen Welt zu Gute kommen kann.

Durch einen Spiegel wahnsinnig geworden.

Ein höchst interessanter Prozeß kam in London zur Verhandlung. Es handelte sich um eine Klage gegen den jungen Lord L..., einem Vertreter der angesehensten Namen Englands. Die Klage lautet auf Körperverletzung und ist von den Eltern eines jungen Mädchens aus dem Mittelstande angestrengt worden. Lord L. stand seit Monaten in freundschaftlichen Beziehungen mit Rosy Hundwich, die er auf einem Künstlerinnenfeste kennen gelernt hatte. Aus dieser Freundschaft entwickelte sich allmählich eine starke Zuneigung und, wie Eingeweihte wissen wollen, hatte der Lord sogar die Absicht, das junge Mädchen heimzuführen. Natürlich widersetzte sich die ganze Familie dieser Verbindung, und der junge Lord mußte Kämpfe durchkämpfen, um in den endgiltigen Besitz der Geliebten zu kommen. Da wurde ihm eines Tages die Nachricht zuteil, daß seine Geliebte es mit der Treue nicht allzu genau nehme, daß man sie des öfteren an der Seite eines anderen Herrn im Theater sehe. Der Lord ließ Miß Rosy beobachten, und er fand seine Ansicht bestätigt. Sein Zorn und sein Schmerz war ungeheuer, namentlich, da er eben im Begriff stand, sich von seiner gesammten Familie loszusagen, einen bürgerlichen Beruf zu ergreifen und die Erwählte seines Herzens heimzuführen. Es folgten nun Szenen, deren Heftigkeit das junge Mädchen erschreckten und einschüchterten. Miß Rosy gelobte Besserung und Lord Robert L. verlangte, daß sie während der Zeit von acht Tagen Buße tun sollte. Zu diesem Zwecke befahl der junge Mann seiner Braut ein Zimmer, das er für diesen Zweck genommen hatte, nicht zu verlassen, mit keinem Menschen zu sprechen und auch kein Buch zu lesen. Der Raum war prächtig ausgestattet, namentlich waren die Wände kostbar. Sie bestanden vollständig aus Spiegelscheiben, und diese Spiegel hatten den Zweck, der jungen Dame fortwährend ihr Antlitz vorzuhalten, damit sie es betrachtete, und sich im eigenen Angesichte Besserung gelobte. Miß Rosy bezog ihr prachtvolles Gefängniß. Zuerst hauste sie ganz ruhig und still darin, sprach mit der alten Dienerin einige Worte, allerdings nur das nötigste, und tat offensichtlich Buße. Im Laufe der Tage und Nächte, die das junge Mädchen zum Teil wachend zubrachte, bekam es vor dem ewig wiederkehrenden Bilde des eigenen Gesichtes ein solches Grausen, daß der Verstand sich zu verwirren begann. Immer versuchte sie, dem Spiegelbilde auszuweichen, und von allen Seiten grinste und lächelte ihr ihr eigenes Bild entgegen. Da wurde eines Morgens die alte Dienerin durch ein fürchterliches Poltern herbeigerufen. Miß Rosy schlug mit beiden Fäusten in die Spiegelwände, die Scherben flogen herum, flogen ihr in das Gesicht, sie achtete nicht darauf, sie schlug hinein, nur, um nicht mehr das Bild zu sehen, vor dem sie ein solches Grausen bekommen hatte. Der sofort herbeigerufene Arzt konstatirte, daß Tobsucht ausgebrochen sei, die wahrscheinlich unheilbar geworden sei. Die Ursache führte er auf die Einsamkeit in einem Zimmer zurück, in dem das junge Mädchen nichts zu sehen bekommen hatte, wie ihr eigenes Spiegelbild. — Die Eltern von Rosy haben nun gegen den Lord die Klage angestrengt, und man ist in London auf den Ausgang des Prozesses nicht wenig gespannt.

— Fleißige Leute.—Was? Zwanzig Zigarren rauchen Sie alle Tage? Ich bring's nur auf zehn!—Ja, mein Lieber, da müssen Sie eben so früh aufstehen wie ich!

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser geliebter Gatte und Vater

Adam Stoll,

Veteran des Bürgerkrieges, Co. A, 45. New Yorker Freiw. Regiments, am Montag, den 9. Dez. 1912, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Dez., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2609 Iowa Str., nach dem Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Stoll, geb. Holbrook, Gattin. Henry, Carrie, Adeline und Edward A. Stoll, Frau Annie Warnke, Frau Mary Meller, Frau Amelia Biernow, Frau Amanda Biester, Kinder.

Gott, welch' ein Schmerz
Trifft unser Herz,
Wie groß ist unser Leiden,
Daß wir aus unserer Mitte nun
Den Vater mußten sehen scheiden.

Laden von jetzt bis Weihnachten jeden Abend offen.

Auf diesen Verkauf habt Ihr gerade gewartet!

$1.25 kaufen irgend einen $2.50 bis $3 Männer-Schuh in unserm Laden.

$1.00 kaufen irgend einen $3.50 Damen- oder Mädchenschuh in uns. Laden.

Verkauf beginnt Donnerstag und dauert an bis jedes Paar Schuhe verkauft ist.

Dies ist ein Teil des großen $150,000 Bankerott-Lagers von **W. Kolacek & Co.**

In unserem Männerschuh-Dept.

Lohfarbige Oxfords für Männer, wert bis zu $3.50; zu **1.00**
Männerschuhe, 2.50 und 3.00 Werte, zu **1.25**
Sandalen für Männer und Knaben, regulär $1.50; für nur **49c**
Solide Filzschuhe für Männer — reg. $2.00 wert — für nur **98c**
Alaskan Männer-Gummischuhe, mit Wolle gefüttert, wert $1.25, zu **79c**
Alaskan Ueberschuhe für Männer — $1.50 Werte, zu **89c**
Alaskan Knaben-Ueberschuhe, wt. $1.00, zu **59c**
Canvas Männer-Leggings, 75c Werte, zu **39c**
Goodyear Männer-Gummischuhe, wt. $1, zu **49c**
Männerschuhe mit Holzsohlen, regul. $2.00 Werte, zu **79c**

In unserm Damenschuh-Dept.

Damenschuhe, Patent, Vici Kid, lohfarbige und Gun Metal, wert aufwärts bis zu $3.50 zu **1.00**
Damen-Oxfords, in Gun Metal, Patentleder, Vici Kid, $2 bis $3.50 Werte, zu **79c**
Misses- und Kinder-Slippers — $2.00 bis $3.00 Werte, zu **79c**
Kinderschuhe, — $1.50 bis $2.50 Werte, zu **79c**
Chinchilla Leggings für Kinder — regulärer 1.25 Wert, zu **49c**
Schwarze fließgefütterte Leggings für Kinder — 75c Werte für nur **33c**
Knaben-Schuhe — wert $1.50 bis zu $3.50 — für **89c**
Hood und Goodyear Gummischuhe für Damen — reguläre 75c Werte, zu **49c**

Es sind viele hunderte anderer Bargains im Laden. — Frühe Weihnachtseinkäufer werden es vorteilhaft finden, dieser Bargain-Gelegenheit beizuwohnen.

Bringt die Kinder mit hierher und laßt sie unser großes Spielwaaren-Departement besuchen. — Alles ist in Bereitschaft für Weihnachten.

W. KOLACEK & CO.
2030-2042 Milwaukee Ave.

Western Bestattungs-Dienst.

Western Bestattungsdienst bedeutet vollständiger und tadelloser Dienst in allem, was die Worte besagen. Bedeutet die korrekte Führung jedes Begräbnis-Details.

Die Western Casket und Undertaking Co. ist eine Organisation in jeder Hinsicht vollständig. Begräbnis-Ausstattungen werden von uns selbst in unserer eigenen Fabrik gemacht und direkt von uns an unsere Kunden verkauft. Begräbnis-Direktoren sind fähige Männer jeder Konfession Mitglieder jeden Ordens. Vollständig gemacht durch unsere Organisation—dieser direkte Verkehr mit dem Publikum — ist uns es möglich, die allerbeste Qualität und Dienst zu den geringsten Kosten zu liefern.

„Western Dienst“ steht zu jeder Zeit zur Verfügung, ob Ihr in Chicago oder den Vorstädten wohnt.

WESTERN Casket & Undertak'g CO.
Zentral Schauräume und Kapellen Michigan Blvd., Ecke Randolph Str.
Telephon Central 366
Zweigstellen in den ganzen Stadt
Tadelloser Motor-Ambulanz-Dienst.
(213a)

Deutsche Bücher

Größte Auswahl in Amerika. Preise niedriger als anderswo. Man bitte zu vergleichen.

A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.
Abends offen bis 8 Uhr. Sonntag bis 12 Mitt.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. und Chicago Ave. Tel. Dearb. 6313.
Heute, Mittwoch (Familienabend), Donnerstag Abend und Sonntag Nachmittag: „Der lustige Ehemann“. Freitag: „Die Journalisten“. Samstag und Sonntag Abend: „Die Glocken von Corneville“.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Anna Golz, geb. Kolodzik,

im Alter von 26 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Dez., um 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 2247 Clifton Ave., nach der St. Jacobikirche, Garfield Ave. und Fremont Str., und von dort nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten:

Charles Golz, Gatte. Edmund Golz, Sohn. Bertha Kolodzik, Mutter. Otto und Justine Golz, Schwiegereltern. Emma und Pauline Duhlod, Bertha Heldorn, Schwestern. Fritz und Eddie Kolodzik, Brüder; sowie Schwäger und Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und unsere Mutter

Friederika Schmidt geb. Hahn

am Sonntag Morgen, den 8. Dezember, im Alter von 41 Jahren, 3 Monaten und 7 Tagen nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Dezember, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1202 Clifton Ave., nach der St. Lucas-Kirche, Ecke Belmont Ave. und Perry Str., von da nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Schmidt, Gatte. Wilhelm, Karl u. Ella Schmidt, Kinder. Johann, Karl u. Emil Hahn, Brüder. Minnie Lauterer, Schwester, nebst Verwandten und Freunden.

Nun sanft nach schweren Leiden,
Die du treulich gewirkt hast,
Hast dir bitter dein Leid gestritten
Ruhe sanft, du gönnest wir dir's.
Bis uns einst in Gottes Frieden,
Ein ewiges Wiedersehn bringt.
Du hast dich in Gottes Hände,
Er macht es wohl dir zu Ende.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Minna Köpp

im Alter von 18 Jahren sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Dezember, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3002 W. Taylor Str., nach der Evangel. Christuskirche an Francisco und Lexington Str., von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herbert und Minnie Köpp geb. Michael, Eltern. Frau Magdalene Pratscher, Herbert, Ella, Marie Köpp, Geschwister. John Pratscher, Schwager, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Bruder

Otto W. Kappelman

im Alter von 46 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 14. Dezember, um 2 Uhr Nachm., von der Memorial Church of Christ, Oakwood Blvd., nahe Langley Ave., nach dem Oakwoods Friedhof. Die Beerdigung steht unter der Leitung der Thomas J. Turner Loge Nr. 409, A. F. & A. M., wie auch der Oakwoods Chapter Nr. 170, R. A. M. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha L. Kappelman, geb. Kelzer, Gattin. Otto W. Kappelman jr., Sohn. Julius F. und Edward E. Kappelman, Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter u. Großmutter

Maria Gorrelly

(geliebte Gattin des verstorbenen Frederick Gorrelly) gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2247 N. Spaulding Ave., am 13. Dezember, Uhr nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emil und Minnie Kiernan geb. Gorrelly, Amanda Kummerow, Kinder. Walter, Lucile und Anita, Großkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John J. Block

am 9. Dezember 1912 verstorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Dezember, um 1 Uhr vom Trauerhause, 2636 Drake Ave. Beerdigung privat.

Wilhelmine Block, Gattin, nebst Kindern, Schwiegertöchtern und Enkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Anna Glay

am 10. Dezember 1912 im Alter von 3 Jahren 2 Monaten nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, Nachm., vom Trauerhause, 3153 S. Ave., nach dem Grunt Park nach Mt. Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph und Rosina Glay, geb. Gablei, Eltern. Marie Glay, Schwester; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Harry Wilson

im Alter von 26 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 13. Dezember, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 4608 Drexel Blvd. Begräbnis privat. Man bittet, keine Blumen zu senden.

Weihnachts-Geschenke für Knaben!

Till Eulenspiegel, Münchhausens Abenteuer, Lederstrumpf-Erzählungen, Onkel Toms Hütte, Robinson Crusoe, Gullivers Reisen und viele andere geeignete Bücher in großer Auswahl.

Koelling & Klappenbach
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Straße.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Christian Weimer

Gatte der verstorbenen Juliana Weimer, im Alter von 76 Jahren, 6 Monaten und 8 Tagen am Montag, den 9. Dezember 1912, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Dezember, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1131 S. Troy Str., nach der Immanuelskirche, Ecke Ashland Ave. und 12. Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Weimer, Karl Weimer, Anna Caillet, Selma Lange, Emma Lange, Gustav Caillet, Schwiegersöhne. Maria Weimer, Schwiegertochter, nebst Enkelkindern.

Auf einem nahen Friedhof
Wo grünen Bäume wehn,
Schlafen ein unsere lieben Eltern,
Die wir so gern haben gesehn.
Ihr Tagwerk ist vollendet,
Sie ruhen in ihrer Gruft,
Sie ruhen von Sorg' und Mühen
Bis Gottes Stimme ruft.
Bis Gottes Stimme rufen
Ihre Augen, ihr Herz gebrochen,
Sie ruhen nun in Gottes Hand.
Schlafen nun in ewiger Ruh'.

Gewidmet von deinen Kindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater

Charles Breckenfeld

am 10. Dezember 1912, Nachmittags 1 Uhr 30 Min., im Alter von 53 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 13. Dezember, 1 Uhr 30 Nachm., von N. Kirchen-Leichenkapelle, 1623 N. Halsted Str., nach dem Montrose Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Breckenfeld, geb. Rees, Gattin. Edward, Henry und Mamie, Kinder. Frau Edward und Frau Henry Breckenfeld, Schwiegertöchter. Grace und Louise, Enkelkinder, nebst Verwandten.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Bruder

Friedrich J. Glabe,

gestorben vor einem Jahre, am 11. Dez. 1911.

Auf's neue hin blutet jetzt unsere Wunde
Und ein Jahr ist vergangen seit jener Stunde,
Wo Gottes Rat dich von unserer Mitte nahm.
Auf's neue blutet heut' die Schmerzenswunde
Die dein bitterer Tod uns schlug.
Dein Andenken bleibt uns im Herzen
Dein Wirken wird uns vergessen nie.
Wenn andere dich auch vergessen,
Im Elternhause gedenken wir dein.

Gewidmet von deinen Schwester, Brüdern und Neffen.

Danksagung.

Für die prompte Auszahlung der Sterbegelder, ausgehändigt von der Groß-Schwesternloge des Ordens der Hermanns-Schwestern, spreche ich allen meinen innigsten Dank aus. Möge dieser Orden blühen und gedeihen. Allen Freunden meinen herzlichsten Dank.

Erdina Schiefelbein
ein Mitglied der Treue Schwesternloge Nr. 6, war.
Albert Schiefelbein, 2327 School Str.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn oder Madison Straße-Straßenbahn zu erreichen, gleichfalls mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnisplätze für alle Zwecke. Wegen näherer Auskunft wende man sich an Friedhof, Phone Austin 796, oder Geschäftsstelle Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 737. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schahm.

Große Oper — AUDITORIUM THEATER
Heute um 8 Cavalleria Rusticana. Gay, Heol, Venturini, Costa. Bajazzi. Titta Ruffo (letztes Auftreten), Ruby, Heyes, Dagby, Zeppilli. Donnerstag um 8: Hoffmanns Erzählungen. Dufau, Lanuza, Dalmores, Crabbé, Warnery, Dufranne, Huberdeau, Daddi, Charlier. Dir. Freitag um 8: Natoma (in Englisch). Herrera, Tenaglia, Sammarco, Campanini. Dirigent: Campanini. Samstag um 2: Cavalleria Rusticana. Sonntag um 3: Campanini Konzert.

Mason und Hamlin Piano gebraucht.

CRITERION THEATER. Sedgwick Straße, nahe Division Str. Telephon: North 1184.
Oberammergauer Bauerntheater
Heute Abd.: Benefiz für die ungarische Frauenhilfe: „Das Glück im Winkel“. Preise der Plätze: Für Abendvorstellungen: 75, 50 und 25c. Spezielle Sonntags-Matinee: 50c u. 30c.

Saison 1912—1913.
1. Große Narren-Sitzung des **Rheinischen Vereins** am Sonntag, den 29. Dezember 1912 in Schönhofen's Halle. Anfang 8:11 Uhr Abends. Damen willkommen. Einlaß frei. Am Montag, den 3. Februar 1913.

Großes Schlachtfest, am Donnerstag, den 12. Dezember.
TIROLER HEIMAT, 729 North Avenue.
Tiroler Schinken, Leber und Blutwürste etc. Jedermann willkommen. — Eintritt frei.

M. Zartl's Restaurant wieder eröffnet. — Die beste Wiener Küche. 171 W. Washington Str. 2. Floor. — Offen 11 Morg. bis 8:30 Abds.

Haus und Lot zu verkaufen:
$200 oder mehr Anzahlung — Rest $25.00 per Monat, kaufen 1703 N Halsted Str., nahe North Ave. Flats, Store und Stall, Lot 25x140; Miete $48.

Chicago Institut für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden
(Chicago Eye, Ear, Nose and Throat Inst.)
35 South Dearborn Str., Ecke Monroe.

BRONCHITIS

Warum 12 OSCAR F. MAYER & BRO.

Einige heranwachsende Kinder

sind unter Normalgröße und -Gewicht. Manche werden schlank und schmächtig, andere bleiben im Lernen zurück — Bleichsucht, Schwächlich — ungenügende Nahrungs-Einverleibung ist gewöhnlich die Ursache.

Wenn Ihre Kinder nicht dick, frisch und kräftig — frei strotzend vor Energie und Kraft sind, schaffen Sie denselben

Scott's Emulsion

das konzentrirte Nährmittel der Natur zur Bildung von Fleisch, Knochen, Muskeln und Gehirnbildung.

Kinder benötigen **Scott's Emulsion** zum Fortkommen.

SCOTT & BOWNE, Bloomfield, N. J.

BASEMENT

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Pelze als Geschenke

Facon mit Qualität zu wohlfeilen Preisen verbindend

Japanischer Mink Shawl, mit Satin gefüttert, tiefer Rücken, geteilte Front=Tabs, besetzt mit Schwänzen und dazu passender Kissen=Muff, zu $9.00. Ein außergewöhnlicher Wert, markirt zu, das Set.......... $19.00

Andere Sets zu $30.00 $40.00 und $45.00.

Französisches gefärbtes Mole Coney Set, bestehend aus Shawlkragen, geformt am Hals und reichend bis zur Taillelinie, besetzt mit seidenen Verzierungen, zu $12, und dazu passende große flache Muff, besetzt mit „shirred“ Seidentaschen, zu $12.50. Zu einem annehmbaren Preis, das Set zu.......... $24.50

Persisches Broadtail Paw Set, bestehend aus geformtem Scarf, Front=Tabs, besetzt mit Seiden=Tabs, zu $5.00, und Muff, dazu passend, zu $9.00. Markirt zu, Set.......... $14.00

Russischer Pony Coat, 52 Zoll lang, mit tiefem grolltem Kragen und Cuffs, gefüttert mit brocaded Seide zu $50.00, $55.00 und $60.00.

Fur=Sets für Damen und Kinder, zu $1.75 bis $12.50.

2,200 Paar Damen=Schuhe

Speziell markirt zu 2.65

Patentleder, Gunmetal Calf, mattes Kid, schwarzes Satin und Suede, auch lohfarbiges, russisches Calf, einfache Zehe= oder Tip=Modelle mit den gewünschten kurzen Vamps, kubanische, militärische oder niedrige Absätze. Paar, $2.65.

Slippers als Geschenke

Juliets aus Filz für Damen, mit Pelz besetzt, handgedrehte Sohlen. Markirt zu, Paar, 95c.

Tailor made Slippers für Damen, mit wattirten Sohlen, passend als Geschenke. Paar 75c.

Hauskleid und Schürze

Eine gute Idee von einem Kombinations=Kleidungsstücke

Dieses Kleidungsstück verbindet nettes Aussehen sowohl wie Dauerhaftigkeit eines Hauskleides und hat den Vorteil, so schnell wie eine Schürze angetan zu werden.

Sie werden aus blauem Delft Percale, mit hübschen weißen Figuren ebenfalls hellem Percale, hergestellt, in Größen 34, bis 46, speziel markirt, zu.......... $1.25

Korset Covers als Geschenke, zu 50c

Ein reichhaltiges Sortiment zur Auswahl, die sich als pasende Geschenke eignen. Effektvoll mit Spitzen und Stickereinen besetzt. Markirt zu, Stück, 50c.

Weiße Schürze als Geschenke, zu 25c

Ein Sortiment von hübschen Moden zu diesem Preis. Nette runde Schürzen, Bretelle=Schürzen, effektvoll mit Spitzen und Stickereien besetzt. Stück, 25c.

Coats für Babies zu $3.95

Aus Chinchilla

Wir zeigen hier eine ganz außergewöhnlichen Wert. — Ausgezeichnete Qualität und durchweg gefüttert. Doppelte Brust, Sammetkragen, mit Gürtel hinten und in Größen von 2 bis 4 Jahren. In navy, grau, tan und braun. Markirt zu $3.95.

Bonnet an dieselbe Figur; hergestellt aus Corduroy und Sammet; mit Satin Bändern. Ein sehr attraktiver Wert, das Stück zu nur $1.50

Flannellette Nacht=Kleider

Ein Assortiment von 2,000 zu 58c und 75c

Damen, welche ihre warmen Nachtgewänder noch nicht gekauft haben, werden dies als eine gute Gelegenheit finden. Flannelette von vorzüglicher Qualität, nette Entwürfe, schön, anziehende Streifen, und von guter Länge und Breite. Kosten gewöhnlich mehr, 58c und 75c.

BASEMENT

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Donnerstag und Freitag, den 12. und 13. Dezember.

Vorverkauf nützlicher Weihnachts=Artikel

Dieser Kupon und 9c für ½ Pt.=Flasche Sniders Catsup.

Dieser Kupon und 14c für ein Packet Severas Kopfweh=Wafers.

Spielwaaren Dept. —4. Flur Annex.
Ein großes, neues Assortiment von Spielwaaren, Puppen, Schaukelpferden, Spielen in der Tat, alles was die Kinder erfreut, findet Ihr hier zu sehr mäßigen Preisen.

Fertige Kleidungsstücke=Dept.—2. Flur.
Reinwollene Sweater Coats für Kinder, doppelbrüstig, nur in grau, Größ. 28 bis 34 — $2.00 Werte, zu.......... 1.25
Reinwollene Broadcloth=Mäntel für Kinder, mit hohem Kragen, selbstbesetzt, assortirte Farben, $4.00 Wert, speziell zu.......... 1.50

SteingutDept. — 3. Floor.
Spucknäpfe aus deutschem Porzellan, in Rosenverzierungen, das Stück zu.......... 29c
Porzellan Dressing=Service für Damen, aus 5 Stücken bestehend, sehr nett, zu.......... 1.75

Putzwaaren = Dept. — 2. Floor.
Räumung von Sammet=Damenhutformen, alle Facons, zu.......... 98c

Zweiter Floor.
Ein großes Assortm. von Weihnachtsbaumschmuck zu sehr mäßigen Preisen.

Grocery = Dept. — 4. Floor.
New Century oder Cerefota Mehl— ⅛, 69c; ¼, $1.38; ½.......... 2.75
Wohlschmeckender Santos Kaffee, Pfd.... 26c
3 Pfund für.......... 75c
5 Pfd. granulirter Zucker.......... 25c
15c Büchse K. C. Backpulver.......... 12c
Neues Citron, Pfund.......... 19c
Feine Pfeffernüsse, Pfd.......... 12c
2 11c=Büchsen E. J. Erbsen.......... 19c
1 Packet neue Korinthen.......... 12c

Likör = Dept. — 4. Floor.
$1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon, volles Qt... 57c
Feiner Jamaica Rum, Holland Gin oder Kümmel, ½ Gallone zu.......... 79c
California Cognac Brandy, 3 Star, per Flasche.......... 43c
Rock and Rye, per Flasche.......... 49c
$1.50 Flasche Old Age bottl. in Bond, volles Quart.......... 89c
Calif. Portwein, Gallone zu.......... 59c
Tafelbier, per Kiste von 2 Dutzend Flaschen.......... 65c

Drogen = Dept. — Main Floor.
Weihnachtsparfüms in hübschen Schachteln, 25c Werte,.. 15c
25c Bonkers oder White Pine Hustenmedizin, zu.......... 15c
50c Bromo Seltzer, Tonsline oder Feigensyrup, zu.......... 29c
$1.00 Scotts Emulsion oder Swißco, zu.......... 65c

Herrenausstattungs=Dept.—2. Floor.
Kameelshaar Männerunterzeug, alle Größen, $1.00 Wert, zu.......... 79c
Knabenüberzieher, Größen 3 bis 10, $2.98 Werte, zu.......... $1.98
2=Stück Schulanzüge f. Knaben, unser regul. Preis $3.50, zu.... $1.98

Fleischmarkt — 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch od. Veal Stew.......... 12¾c
Vorderviertel Lammfleisch.......... 11c
Mageres frisches Lamm Stew.......... 10c
Prima Chuck Roast.......... 12½c
Mageres Rippen Suppenfleisch.......... 9½c
Frisch gehacktes Rindfleisch.......... 11c
Magere frische Pork Loins.......... 13½c
Mageres Rippen Corned Beef.......... 9½c
Mageres Breakfast Bacon.......... 22¾c

Lokalbericht.

Guter Rat.

Col. George Harvey als Tischredner beim Fabrikantenbund.

Die städtische Rauchinspektion.

Eingehende Untersuchung des Gebahrens der Inspektoren geplant. — Die Saumseligkeit im Bauamt. — Turnplatz und Badeplatz im Humboldt Park.

Für das Jahresbankett des Fabrikantenbundes von Illinois, welches gestern Abend im Hotel LaSalle stattfand, war als Hauptredner Herr Geo. Harvey, Schriftleiter von „Harper's Magazine“, gewonnen worden. Herr Harvey nahm die Gelegenheit wahr, um den Fabrikanten bezüglich der Zollfrage in's Gewissen zu reden. Er führte aus, daß die Fabrikanten, welche sich von gefälligen „Staatsmännern“ bisher unbilligen Zollschutz haben verschaffen lassen, nachgerade zu der Einsicht gekommen sein sollten, daß die Masse der Bürgerschaft nicht gesonnen sei, sich diese Methode der Ausbeutung länger gefallen zu lassen. Den republikanischen Führern hätte das klar werden sollen, als Präsident Taft, als er den Payne=Aldrich Tarif widerstrebend unterzeichnete, Veranlassung nahm, öffentlich auf die Unhaltbarkeit der übertrieben hohen Zölle auf Wolle und Wollwaaren hinzuweisen. Das Ergebniß der jüngsten Nationalwahl sei als die Folge der Einsichtslosigkeit auf Seiten der Hochzöllner anzusehen. Falls nun die demokratische Partei sich zur Aufrechterhaltung derartiger Zölle verstehen sollte, werde es ihr, mit Recht, genau so gehen wie der republikanischen. Wenn die Fabrikanten, die am besten wissen müssen, welche Zollmäßigungen vorgenommen werden können ohne die einheimische Industrie zu schädigen ihre wahren Interessen richtig verstünden, so würden sie selber behilflich sein, die betreffenden Ermäßigungen in die Wege zu leiten. Es würde von ihrer Seite krasseste Torheit sein, sich hartnäckig gegen eine vernünftige Zollreform zu sperren. Nur falls sie ein Entgegenkommen zeigten, wie man es von vernünftigen und anständigen Leuten zu verlangen berechtigt sei, dürften sie darauf rechnen, gelinde behandelt zu werden.

Herr W. P. Young, ein Wanderredner des Bundes der Landwirte, stellte den Fabrikanten die Mitwirkung dieser Organisation in Aussicht zu verständiger Neuregelung des Zollwesens sowohl, wie überhaupt der behördlichen Kontrole über Handel und Wandel.

Zu Vorstandsmitgliedern des Fabrikantenbundes wurden für kommendes Jahr gewählt: Charles Piez, Chicago, Präsident; H. C. Herget, Pekin, 1. Vizepräsident; E. N. Hurley, Chicago, 2. Vizepräsident; S. M. Hastings, Chicago, Schatzmeister; Direktoren — die Chicagoer John E. Wilder, John F. Wolf, Emile J. Rose und W. W. Buchanan, W. C. Ahrasher aus East St. Louis und Wm. Butterworth aus Moline.

Die Ausgaben steigen.

Countykämmerer Ryan stellt fest, daß im Laufe des vorigen Jahres die Countyverwaltung $95,000 mehr als im Jahre 1911 verausgabt hat an Beisteuern zu den Betriebskosten von allerlei Waisenhäusern, Industrieschulen und Anstalten ähnlicher Art. Acht derartige Anstalten, die vorher keine Beihilfe aus der Countykasse erhalten hatten, kamen im Laufe des Jahres um solche ein und erhielten sie. Die Vermehrung der Ausgaben für diesen Zweck ist um so auffälliger, als während des Jahres das Gesetz in Kraft getreten ist, unter welchem das County armen Familien und besonders Wittwen Baarunterstützungen zur Erziehung ihrer Kinder gewährt. Es wurden an Unterstützungen dieser Art im Laufe des Jahres $80,000 gezahlt, und nach dem Anwachsen der Liste von Unterstützungsberechtigten zu urteilen, werden im kommenden Jahre mindestens $150,000 zur „Wittwenunterstützung“ bewilligt werden müssen.

Die Rauchinspektion.

Die Kommission für Rauchbeseitigung will eine eingehende Untersuchung vornehmen in Bezug auf die Amtsführung in der städtischen Abteilung für Rauchinspektion. Es sind schon seit Jahren Gerüchte über allerlei Krummheiten in dieser Abteilung im Umlauf gewesen. Die neuerlich angeblich gelungene Abfassung eines Rauchinspektors, der sich kraft seines Amtes nebenher als Erpresser aufgetan haben soll, bietet nun den Anlaß zu dem von der Kommission beabsichtigten Vorgehen. Sie ersucht alle beteiligten Parteien, die Angaben zur Sache machen können, ihr solche zukommen zu lassen.

Langsamer Geschäftsgang.

Das Home Theater an der Milwaukee Avenue, dessen Dach vorgestern eingestürzt ist, war vom städtischen Bauamt schon vor Wochen für unsicher erklärt worden. Der Eigentümer des Theaters hatte sich indessen nicht veranlaßt gesehen, dem ihm zugegangenen Sperrbefehl Folge zu leisten. Erst am vorigen Freitag erhielt dann der Baukommissär Ericsson Kenntniß davon, daß das Theater noch in Betrieb war. Er ordnete nun an, daß die Polizei aufgefordert werden solle, das Theater zu schließen. Diese Aufforderung ist aber der Polizei erst am Montag Vormittag zugegangen, und inzwischen war der Bau richtig eingestürzt, zum Glück zu einer Zeit, als niemand darin war. Der Stadtratsausschuß für Bauwesen, auf diesen langsamen Geschäftsgang im Bauamt, aufmerksam geworden, will sich nun an eine Untersuchung machen. Am Freitag Vormittag soll diese beginnen.

Endlich!

Seit über zwanzig Jahren bereits ist in die Parkverwaltung der Westseite gedrungen worden, sie möge im Humboldt Park einen Turn= und Spielplatz nebst einer Badeanstalt einrichten. Gestern endlich hat die Behörde beschlossen, dieser Forderung zu entsprechen. Sie hat $25,000 für den Zweck bewilligt.

Bleibt Präsident.

Die Zivildienstkommission der Countyverwaltung hat sich gestern reorganisirt. Als Nachfolger von Kommissär Fichter, dessen Amtstermin abgelaufen war, ist Kommissär Catherwood zum Sekretär gewählt worden. Präsident Greer verbleibt bis auf weitere als Präsident an der Spitze der Behörde, obgleich er bekanntlich dem neuen Präsidenten des Countyrats an dieser Stelle garnicht genehm ist.

Nogis Abschiedsbrief.

Petersburger Blätter veröffentlichen den Abschiedsbrief, den Nogi am Abend vor seinem Tode verfaßte. Auch aus diesem Briefe geht hervor, daß es sich nicht um einen von ihm und seiner Frau miteinander verabredeten Doppelselbstmord handelte. Gräfin Nogi entschloß sich vielmehr, freiwillig ihrem Leben ein Ende zu machen, als sie am Begräbnißtag des Kaisers an der Nervosität ihres Mannes erkannte, daß er das Schlimmste vorhabe. Ja noch mehr, sie schritt dann noch früher zum Selbstmord als er. Nach Aussage ihrer Kammerfrau stieß sich die Gräfin in Gegenwart ihres Gatten das Messer in den Leib. Daß Nogi sich mit der festen Absicht, seinem Leben ein Ende zu machen, trug, beweist auch der Umstand, daß er zwei Wochen vor seinem Tode bei einem Steinmetz in der Nähe des Aoyama=friedhofs einen einfachen Grabstein für sich bestellte. Der Abschiedsbrief, den er hinterließ, war an vier Personen, darunter seine Frau gerichtet; sein Inhalt ist folgender:

„Ich folge nunmehr dem Kaiser in den Tod, obgleich ich mir dessen bewußt bin, daß ich mich durch diese Tat in nicht geringem Grade schuldig mache. Durch meine Sorglosigkeit verlor ich in dem Bürgerkriege (dem Satsuma=Aufstand im Jahre 1877) die mir anvertraut gewesene Regimentfahne, und seither suchte ich jede Gelegenheit auf, um für diese Unterlassung meinem Leben ein Ende zu machen. Ich fand sie nicht! Im Gegenteil, ich wurde von da an von der großen Gnade des Kaisers förmlich überschüttet, ohne daß ich sie verdient habe. Jetzt, im vorgerückten Alter war ich zu der Ueberzeugung gelangt, daß ich dem Kaiser nur mehr von geringem Nutzen sein kann; der frühe Tod des Kaisers war ein harter Schlag für mich, der mich in meinem Vorhaben zu sterben nur bekräftigt hat.“

Eßt irgend etwas ohne Furcht.

Enge im Magen verursacht durch unverdaute Nahrung; wird durch ein Stuart Dyspepsia Tablet beseitigt.

Wenn Ihr ein Gefühl habt, als ob Euer Magen eingezwängt ist — wenn die Schmerzen unerträglich werden und bei Euch ein kalter, klammiger Schweiß ausbricht, wenn Ihr so etwas wie einen Klumpen im Hals habt und Euch schwach und übel fühlt, so ist weiter nichts nötig, als ein Stuart Dyspepsia Tablet zu nehmen, um die Ueberbleibsel von unverdauter Nahrung im Magen und in den Eingeweiden zu beseitigen und Euch wieder auf Euern normalen Zustand zurückzuführen. Und das Ganze läßt sich in ein paar Minuten machen.

Ihr habt vielleicht oft den tüchtigen Esser beneidet, weshalb es ihm nicht nachmachen?

Tausende Leute haben so gut gelernt, wie sicher und zuverlässig Stuart's Dyspepsia Tablets sind für alle Magenbeschwerden, daß sie jetzt alles ohne Furcht vor Schmerzen essen. Stets haben sie eine Schachtel davon im Hause oder in der Office, und auf das kleinste Anzeichen hin, daß der Magen müde wird, nehmen sie ein Stuart Tablet nach der Mahlzeit während einiger Tage, bis die Verdauungsorgane sich erholt haben.

Dies ist ein prächtiger Plan zu befolgen und bringt immer die besten Resultate. Der Appetit wird erhöht, die Nahrung schmeckt besser, Euer Schlaf ist erfrischender, und Eure Stimmung wird Euch Freunde statt Feinde machen.

Gegen Unverdaulichkeit, sauren Magen, Blähungen, Gas, belegte Zunge, Eingeweidebeschwerden und alle Magenschmerzen und Leiden oder Appetitverlust sind Stuart's Dyspepsia Tablets unschätzbar.

Gebraucht sie reichlich — sie sind so harmlos wie Zucker sein würde — und sie können durchaus nicht als „Medizin“ bezeichnet werden. Sie haben absolut keine Wirkung auf den Körper, außer die, welche durch die gehörige Verdauung Eurer Nahrung erzielt wird.

Jede Apotheke verkauft Stuart's Dyspepsia Tablets. Der Preis ist 50c die Schachtel.

Our Basement Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Obst
Große California Zitronen, Stück nur.. 2c
Süße Valenciennes Apfelsinen— 2 Dutz. für.......... 25c

Unterzeug
Mittelschwere fließgefütterte gerippte Leibchen u. Beinkleider für Damen, reg. 29c Werte, zu.......... 19c

Kimonos
Damen=Kimonos, von guter Qualität gemustertem Velour, mit Gürtel Yoke, hübsch Tucked, Shirred Rücken, satinbesetzter Kragen u. Cuffs, angebrochene Größen, — leicht wert 1.29; speziell zu 79c

$13.50 Winter=Coats für Damen, $7.77

Warme und kleidsame wollene Coats für Damen und Misses, alles neue Moden, wärmespendend, bequem und modisch gemacht. Einbegriffen sind wollene Chinchillas, Boucles und Mischungen, in einem wunderbaren Sortiment von Farben und Moden, schlicht geschneiderte und fancy besetzte Moden, mit schlichtem oder „Belted“ Rücken, bis zum Halse hinauf zuzuknöpfende, einige mit Roll=Kragen, „Wide Facings“, „Bound Seams“ und gefüttertem Joch. Nicht viele von einer bestimmten Größe oder Mode, aber alle Moden und Größen in der Partie. Alles Kopien von teueren Kleidungsstücken und Werte, die selten zum Kauf angepriesen werden, sogar hier. Werte bis zu 13.50. Sehr speziell, so lange sie vorhalten, zu nur $7.77.

Weihnachts=Regenschirme

1000 26= und 28zöllige Regenschirme für Männer und Damen, bezogen mit American Taffeta, Tape Rand, Seide= oder dazu passendes Futteral, Stahlstange, englisch. Paragongestell, einfache und fancy Griffe; ferner schöne Novitäten in silber= u. goldbeschlagenen Griffen, — eingefaßtes u. geschnitztes Holz, garantirt perfekt — wert $1.65 — ein sehr praktisches Geschenk, zu.......... 98c

Weihnachts=Taschentücher
19c Swiß bestickte Taschentücher, — mit ausgezacktem Rand und Hohlsaum Mustern, große Reichhaltigkeit von hübschen Mustern zur Auswahl —zu.......... 15c
Lawn Initial Damen=Taschentücher — mit Kranz Initiale — sechs in Schachtel — für nur.......... 39c
Lawn Männer=Taschentücher, mit einzöll. Saum und Block Initiale — sechs in einer Schachtel mit Bild — für.......... 59c

Weihnacht Strümpfe
Seidene fashioned Damenstrümpfe, in schwarz, lohfarbig und Farben, Seconds der 50cStrümpfe, prächtige Werte —speziell — zwei Paar in einer Weihnachtsschachtel für.......... 50c
Accordion gerippte fancy seidene Halbstrümpfe für Männer, prächtige Weihnachts = Waaren — Mill Run der 75c=33c — oder 3 Paar in Strümpfe; — das Paar Weihnachtsschachtel, für.......... 89c

Sweater Coats
Fancy gesteppte doppelbrüstige Damen=Sweater Coats, in rot und weiß, wert $2.50; Donnerstag zu.......... 1.97
Feine gerippte graue Knaben= u. Mädchen=Sweater Coats, mit V Hals — wert $1.00; morgen zu.......... 77c
Kinder=Sweater Coats — weiß, rot und grau — gewöhnlich 79c — morgen zu.......... 47c

Handtaschen
Muster=Partie eines Fabrikanten von ledernen Handtaschen für Damen—mit echten Ledergriffen, Lederfutter, mit leiderner Kleingeldbörse ausgestattet —regulär bis zu 1.50 wert — speziell für.......... 89c
Handtasche —aus imitirtem Seal Grain Leder gemacht — einfache oder fancy Metall=Beschläge — Andere verlangen 69c dafür—spez. offerirt für nur.......... 39c

Weihnacht Slippers
$1.25 Vici Kid Männer=Romeos mit biegsamen Sohlen — breite geräumige Facons — gerade das Passende für Weihnachten — sehr speziell —alle Größen — Donnerstag, zu.......... 83c
$1.25 Band besetzte Damen=Juliets— — mehrere passende Farben zur Auswahl — handgewendete Sohlen und Goldverzierungen — alle Größen — Auswahl morgen zu.......... 83c

Weihnachtsbänder
Nr. 80 reinseid. schattirte Satinbänder für Kissen=Ruffling, in 12 verschied. Farben und Kombinationen, um mit den Kissendecken zu harmoniren, gewöhnl. nicht unter 19c verkauft, morgen, Yard.......... 13½c
800 Bolts, bestehend aus 5zöll. reinseidenem Taffetaband, 4½zöll. reinseid. Warp Print Dresden Band, 4zöll. reinseid. Satin Taffeta Band und 4zöll. Satinfinish Messaline Band in allen Farben. Die richtige Breite u. Qualität für Mädche=Haarschleifen und Fancy=Arbeit. Speziell morgen, Yd.. 12c
100 Cartons reinseid. Satin Taffeta Holly Band in rot u. Hollygrün, ferner mit „Merry X=Mas“ bedruckt zum Einbinden von Packeten und Fancy Arbeit; Nr. 1, Bolt von 5 Yards, 8c; Nr. 1½, Bolt von 5 Yds. 10c; Nr. 2, Bolt von 5 Yards.......... 12c

Blankets etc.
Volle Größe baumwollene Bett=Blankets, in grau, weiß und lohfarbig, assortirte fancy Borten, Thread Whipped Ränder— ein warmes Blanket für den Wintergebrauch — zu.......... $1.48
Extra große Plaid Blankets — deutsche Wolle Finish — assortirte Farben — Seide Mohair eingefaßte änder; eng gewebter Nap, — tadellos waschbar — speziell zu.......... $3.98
Feine Doppelbett Größe Comforters — gefüllt mit feiner weißer Watte und mit feiner Qualität fancy Silkoline überzogen — Hand Tufted — ein prächtiger Comforter zu.......... $1.79
100 Bett=Kissen — mit guter Qualität reinen Federn gefüllt — überzogen mit feiner Qualität Ticking — speziell so lange sie vorhalten — das Stück zu.......... 19c

Weihnachts=Pelzwaaren
Caracul Muffs, gemacht aus fein harmonirenden Fellen, großer ½ Barrel=Muff, mit Satin gefüttert — wert $3.50, zu.......... 1.48
Dazu passender Scarf, auch mit Satin gefüttert, zu.......... 48c
Hudson Lynx Coney Sets, halber Barrel=Muff, garnirt mit Satin, Rosettes und Seide=Quasten, großer Shawl mit dazu passender Garnitur, sowohl Muff wie Shawl mit Satin gefüttert, — $7.50 Werte, zu.......... 4.47
China Lamb Set, mit Seidenband garnirt und gut gefüttert, nur in weiß — reguläre $1.50 Werte — zu.......... 98c

Kleiderstoffe
Seideappretirte Cashmeres in allen neuen und beliebten Straßen= und Abendschattirungen, rosa, hellblau, hellgrün, navyblau, brown, lohfarbig, Alice, Reseda, grau, purple, schwarz und creme; — reguläre 40c Werte — am Donnerstag die Yard zu nur.......... 29c
Fabrikrester von reinwollenen Nuns Veilings, reinwollenen Taffetas, reinwollenen Cashmeres, reinwollenen Serges, reinwollenen Prunellas, reinwollenen Cheviots; 36 bis 54 Zoll breit, in creme, schwarz und allen Farben, sehr passend für Weihnachtsgeschenke, alle markirt zu
Hälfte der regulären Preise.

Gardinen
Ungefähr 100 Paar sehr feine Cable Netz, schott. Netz u. Filet Netz Spitzengardinen, nur 1 Paar von jeder Sorte, einige kleine Fadenfehler; eine wunderhübsche Partie, wert, tadellos $4, $5 und $6; solange sie vorhalten, Paar zu.......... $1.97
Cable Netz und schott. Netz Spitzengardinen, 3 Yards lang, 50 Zoll breit, aus starke, gutem Faden, weiß und Ecru, ein hochfeines Muster, gut $1.50 wert — per Paar.......... 97c
Imitation Mexikan Drawnwork Bett=Sets, 72×90 Zoll, mit Shams, feinste Qualität, sehr nützliches Weihnachtsgeschenk, reg.$2, morg., Set 1.37

Vom Grundeigentumsmarkt.

Eine Anzahl großer Fabrikbauten für den Hafenbezirk auf der Nordseite geplant.

Im Auftrage eines Syndikats von Geldleuten, welche in den Hafenbezirk am Seeufer auf der Nordseite mit einem Kostenaufwande von mehr als einer Million Dollars verschiedene große Babrikbauten aufführen zu lassen beabsichtigt, hat Herr Betram M. Winston von den Herren Ogden, Lyman D. Hammond und E. Louis Kuhns drei große Grundstücke in dem gekauft, die in dem Geviert zwischen der Seeuferpromenade, der Ohio Str., Fairbank Ct. und Indiana Str. liegen. Er hat dafür im Ganzen gegen $250,000 gezahlt. Auf Rechnung des gleichen Syndikats erwarb Herr Winston kürzlich für $55,000 das Land an der Südwestecke von 23. Straße und South Park Avenue.

Herr Ernest J. Magerstadt, der frühere Sheriff, hat von der Verwaltung des Dunhimschen Nachlasses zum Preise von $40,000 einen Baugrund von 237 Fuß Länge an der Kimbark Avenue zwischen 49. und 50. Straße gekauft.

Für $26,000 hat Oliver T. Cody von Chas. A. Mortimer für ein 60 bei 150 Fuß messendes Grundstück an der Throop Straße, 138 Fuß nördlich von Jackson Blvd. gezahlt und von den Eheleuten Harry und Ellam Kenney hat er zu nicht genanntem Preise ein Grundstück an Halsted nahe 37. Str. und ein zweites an State und 50. Str. erworben.

Das hypothekarisch zum Betrage von $15,000 belastete Zinshaus an der Ostseite von Kimbark Ave., 150 Fuß südlich von 52. Straße ist von Daniel J. Armitage u. a. zu nicht genanntem Preise an Edith M. Peebles verkauft worden.

Die Chicago Coach und Carriage Co. hat von Harris Whitemore in Naugatuck, Conn., das zweite Stockwert des Gebäudes 1229—31 Michigan Ave. gemietet, und zwar auf die Dauer von 13 Jahren, zum Betrage von zusammen $13,600.

Ein Baudarlehen von $75,000, auf die Dauer von 6 Jahren und zu 5 Prozent, hat die Chicago Title and Trust Co. der Frau Katherine Hickey zur Aufführung des großen Gebäudes gewährt, welches diese an der LaSalle, 897 Fuß südlich von Harrison Str. errichten läßt. Greenebaum Sons haben dem Bauunternehmer Jacob Lorenz $55,000 vorgestreckt zur Errichtung eines großen Zinshauses an 8. Ave. und N. Paulina Str.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 83¾; Mai, 89⅛—89⅝c; Juli, 86⅛—86⅝c.

Mais, Dezember, 47½—47⅝c; Mai, 48⅛—48⅜c; Juli, 49c.

Hafer, Dezember, 32¼c; Mai, 32⅞c; Juli, 32⅞—33c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 62,000, von Mais auf 333,000, von Hafer auf 416,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 47,000 Bushels Weizen, 313,000 Bushels Mais und 423,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch: Januar, $18.95; Mai, $18.60.

Schmalz, Dezember, $10.65; Jan., $10.37½; Mai, $10.07½.

Rippchen, Januar, $10.07½; Mai, $9.90.

FOLEY KIDNEY PILLS For Backache Rheumatism Kidneys and Bladder
Contain no Habit Forming Drugs

USE BEECHAM'S PILLS

„Der größte Verkauf von irgend einer Medizin der Welt“

Eure erste Pflicht ist immer, in gutem, körperlichem Zustand zu sein und zu bleiben. Wir erklettern keine Bäume und erwarten Fische zu fangen. Es wäre gerade so vernünftig von irgend Jemand, der erschlafft, erschöpft und ermattet ist, zu erwarten, daß er fröhlich und munter auftrete und das Leben genieße.

Fröhlichkeit und Erfolg kommen nicht zu Kranken. Doch haben die meisten Krankheiten ihren Ursprung in gerade solchen Zuständen, wie sie Becham's Pillen so sicherlich beheben — in Störungen, die durch mangelhafte oder unregelmäßige Tätigkeit des Magens, der Leber, Nieren oder Eingeweide verursacht wird.

Die erste Dosis von diesem zeiterprobten Mittel wird Euch beweisen, daß Beecham's Pillen Euch ebenso zusagen werden, wie zahllosen Anderen.

Holt Eure Schachtel jetzt — gebraucht Beecham's Pillen, wenn nötig, und sehet, wie wunderbar ihre Wirkung ist. Sehet, wie sie Euch bereit machen zur Arbeit, für Vergnügen und **Für bessere Zeiten**

Bei allen Apothekern, 10c, 25c

Anweisungen von speziellem Wert für Damen sind in jeder Schachtel

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Ihren neunten Jahresball gibt die Kohutloge Nr. 60, O. K. O. J., zum Besten ihrer Krankenkasse am kommenden Samstag Abend in der Wicker Park Halle. Die Vorkehrungen sichern den Besuchern viel Vergnügen, da für gute Musik usw. gesorgt ist, und bei der starken Mitgliedschaft und der Beliebtheit der Loge kann auch ein zahlreicher Besuch nicht ausbleiben.

Der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View hält am kommenden Samstag Abend in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., seinen sechsten großen Preismaskenball ab. Gruppenpreise für Herren und Damen, Geldpreise und wertvolle andere Preise werden verteilt werden, und überhaupt tut der Festausschuß alles Mögliche, um allen Besuchern einen genußreichen Abend zu verschaffen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts. Folgende Mitglieder treffen die Vorkehrungen: Auguste Triphahn, Präsidentin; Katie Kalk, Vizepräsidentin; Katherine Eckebrecht, Vorsitzende; Julie Rutzen, Sekretärin; Minnie Christoff, Schatzmeisterin; Katie Mayer, Anna Giese, Wilhelmine Westfal, Matilde Esbener, Alice Bornhoeft, Anna Jauch und Hedwig Broom.

In der Schillerhalle, Nr. 1560 Wells Straße, veranstalten die Lustigen Wiener am kommenden Samstag Abend eine Abendunterhaltung mit Tanz und Ueberraschung. Der erfolgreiche Verlauf früherer Festlichkeiten dieses Klubs und die rastlose Tätigkeit, die bei den Vorkehrungen entwickelt wird, gewährleisten den Besuchern wieder ein schönes Vergnügen. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Eine Weihnachtsfeier mit Verloosung veranstaltet der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein in Fleiners Halle am kommenden Sonntag, von 3 Uhr Nachmittags an bei 25 Cts. Eintritt. Der Verein ist so bekannt für Veranstaltung von unterhaltenden Festlichkeiten, die stets allerlei hübsche Ueberraschungen und ein mannigfaltiges Programm bringen, daß er auch diesmal auf starken Besuch rechnen darf. Für die Verloosung sind viele schöne Sachen angeschafft. Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren werden an dem Abend unentgeltlich aufgenommen.

Die 28. Sektion des „Gegenseitigen Unterstützungsvereins“ von Chicago feiert am kommenden Sonntag Abend in der Lincoln-Turnhalle ihr Weihnachtsfest, bestehend in Konzert, humoristischen Aufführungen, Bescheerung der Kinder, Verloosung von wertvollen Gegenständen und darauffolgendem Tanz. Aus dem reichhaltigen Programm seien nur das Auftreten des beliebten Komikers R. Zschoch, der Gesangvereine „Schwäbischer Sängerbund“ und „Fidelia“ und der unverwüstlichen „Fidelen Fechtbrüder“ erwähnt. Für die Kleinen ist eine Bescheerung unterm Weihnachtsbaum unter Vorantritt von Santa Claus geplant, und den Erwachsenen ist Gelegenheit geboten, ihr Glück zu versuchen und prachtvolle Preise zu gewinnen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein der Vereinigten Oesterreicher und Baiern veranstaltet am kommenden Sonntag in Yondorfs Halle, North Avenue und Halsted Str., sein 29jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Der Vorkehrungsausschuß: A. Rees, Präsident; Math. Welch, Vorsitzender; Math. Kunz, Sekretär; Heinrich Eichner, Schatzmeister; Hans Mamek, Jos. Gromes, X. Ehrenhuber und Alois Ille, ist seit geraumer Zeit an der Arbeit, um diese Festlichkeit zu einem durchschlagenden Erfolg zu machen. Ein reichhaltiges Programm, mit einer erstklassigen Orchestermusik an der Spitze, ist aufgestellt. Ein paar recht vergnügte Stunden sind daher in Aussicht gestellt. Mitgliedern, die dem Verein seit 25 Jahren angehören, wird durch den Vereinspräsidenten ein Ehrenabzeichen überreicht werden. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents an der Kasse die Person und sind bei allen Vereinsmitgliedern zu haben. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Die Vereinigten Damen von Chicago veranstalten am Mittwoch, dem 25. Dezember, im Old Style Inn, California Ave. und Division Str., eine große Weihnachtsfeier, bei welcher acht große Puppen und andere wertvolle Gegenstände verloost und Groß und Klein mit Geschenken bedacht werden sollen. Auch ein schöner Christbaum wird die Herzen der Anwesenden erfreuen. Der Vorkehrungsausschuß stellt ein richtiges deutsches Weihnachtsfest in Aussicht. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents, an der Kasse zu zahlen, Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt.

Wie alljährlich bereitet die Liedertafel Vorwärts für kommende Weihnachten eine großartige Festlichkeit vor. Am Festabend, 25. Dezember, wird ein im Lichterglanz erstrahlender Weihnachtsbaum, umgeben von vielen Geschenken für Groß und Klein, die Mitglieder nebst ihren Freunden und Gönnern begrüßen. Den großen Saal in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und N. Halsted Str., werden die deutschen Sänger mit ihren Familien füllen und dort nach altem deutschen Brauch den Klängen eines stattlichen Orchester lauschen und die Feier mit einem Festball beschließen. Wie immer verspricht das Komite nicht zu viel, wenn es ankündigt, daß das diesjährige Weihnachtsfest sich zu einem Glanzpunkt unter den Chicagoer Vereinsfestlichkeiten gestalten wird. Einführungskarten, die nur von den Mitgliedern bezogen werden können, berechtigen mit einem Zuschlag von 50 Cents zum Eintritt. Der gewöhnliche Kassenpreis ist $1.00.

Der Gemischte Chor Fidelia hält am Sonntag, dem 29. Dezember, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., von 4 Uhr Nachmittags an, eine große Christbaumverloosung mit Ball ab. Der aus den Herren Henry Hollmann, Präsident; Karl Schuster, Sekretär, und Julius Splittgerber, Schatzmeister, bestehende Festausschuß wird viele begehrenswerte Sachen zur Verloosung bringen und hat auch für schöne Unterhaltung durch Gesang und humoristische Vorträge, sowie für gute Musik und ebensolche Speisen und Getränke gesorgt, so daß die Besucher des Festes für die 15 Cents Eintrittsgeld Vergnügen in Hülle und Fülle haben werden.

Eine Sylvesterfeier veranstaltet der Ungarländische Nationalitäten-Krankenunterstützungsverein, Sektion 1, in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., am Dienstag, dem 31. Dezember, von 7 Uhr Abends an. Das Eintrittsgeld, 25 Cts. für Herrn und Dame, ist billig bemessen, und der Vorkehrungsausschuß entwickelt eine so eifrige Tätigkeit, daß die Mitglieder und vielen Freunde des Vereins dem Abend mit der Erwartung genußreicher Stunden und fröhlicher Unterhaltung entgegensehen dürfen.

Am Sonntag, dem 5. Januar, feiert die Plattdeutsche Gilde Eckentwieg Nr. 2 ihr silbernes Jubiläum, verbunden mit Theater und Ball, in Hörbers beiden Hallen, 2135 Blue Island Ave., Anfang 3 Uhr. Eine der besten Theatergesellschaften sowie zwei Halle auftreten, während in der unteren getanzt werden wird. Diese Gilde hat eine Mitgliederzahl von 366 und ein Vermögen von $9,000. Das Komite hat die besten Vorkehrungen getroffen, jeder Besucher erhält ein Andenken. Mitglieder mit Abzeichen haben freien Eintritt.

Am Samstag, 11. Januar, hält der Nordwest Frauenverein Empfang und Ball in Schönhofens großer Halle ab. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, und ein tüchtiges Komite trifft alle Vorkehrungen, um es großartig zu gestalten. Für vortreffliche Getränke und gutes Essen wird bestens gesorgt werden, und an guter Musik wird es auch nicht fehlen, so daß Jeder sich nach Herzenslust amüsirten kann. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Einen großen Preismaskenball wird der Kolumbia Damenverein am Samstag, dem 11. Januar, im großen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Avenue, abhalten. Schon jetzt ist ein tüchtiger Vorkehrungsausschuß unter der Leitung der Präsidentin Emma Daniel und der Vizepräsidentin Charlotte Kremser eifrig mit den Vorbereitungen beschäftigt. Geld- und viele andere Preise, darunter einige sehr wertvolle, werden zur Verteilung kommen, auch für gute Musik und alles Andere wird gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Am Samstag, dem 11. Jan., wird die Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County ihren Bauernball in der Mozarthalle, 1536 Clybourn Ave., abhalten. Als besondere Attraktion verkündigt der Festausschuß eine Bauernhochzeit auf der Alm, aufgeführt von den Mitgliedern des Vereins und des Schuhplattlervereins „Die Wildschütz'n“. Man wird sich in ein deutsches Dorf versetzt fühlen, wo Gemeinderat, Pfarrer, Schulmeister und Nachtwächter ihres Amtes walten. Sennerinnen werden im Wirtshaus gute Getränke und gute Speisen, besonders „G'schwoll'ne“ auftragen. Der Bauernhochzeit, welche punkt 9 Uhr stattfindet, geht ein Hochzeitszug zu der Almhütt'n voran. Tickets 25c die Person.

Am Samstag Abend, dem 11. Januar, veranstaltet der North Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., eine große Christbaumverloosung mit Ball. Der Eintritt kostet nur 15 Cents, aber der aus den Herren Henry Hollmann, Präsident; Georg Laubmeier, Sekretär, und Gottlieb Klug, Schatzmeister, bestehende Festausschuß hat keine Mühe und Kosten gescheut, um das Fest so vergnügungsreich wie möglich zu machen. Gute Musik und Bewirtung, humoristische Vorträge und die Verlosung vieler wertvoller Gegenstände werden in Aussicht gestellt.

Freie Vitatone-Behandlung.

Diese Anzeige, wenn vor dem 16. Dezember in meiner Office abgegeben, berechtigt alle Personen, die an Nervosität, Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen, Unverdaulichkeit, schlechtem Appetit, schlechtem Blut, Finnen, Schwäche, Katarrh der Nase, des Halses und des Magens, Leber-, Nieren-, Blasen- und Magenkrankheiten leiden, zu einer zweiwöchentlichen Vitatone-Behandlung.

Ich mache diese liberale freie Offerte, um den Leidenden die große Heilkraft meiner wissenschaftlichen Vitatone Behandlungen zu beweisen. Sie haben hunderten von Kranken zu Gesundheit und Kraft verholfen. Kein Mann und keine Frau, die an einer der obigen Krankheiten leiden, kann es sich erlauben, diese freie Behandlung zu übersehen. Es ist die Gelegenheit einer Lebenszeit. Nutzt sie um Eurer Gesundheit willen aus.

Dr. Ensminger,

36 W. Randolph Str., Ecke Dearborn.

Zimmer 408, Delaware Building.

mifrmo

Des Arztes Rezept. „Ich habe niemals einen Arzt gefunden,“ schreibt Frau Elise Bläner von Carlinville, Ill., „der imstande gewesen wäre, ein Rezept zu schreiben, das in irgend einer Weise mit Forni's Alpenkräuter, als ein Heilmittel für die allgemeinen Leiden des menschlichen Körpers, verglichen werden könnte. Der Alpenkräuter ist ein Universalmittel, wie ich aus eigener Erfahrung weiß.“

Keine Apothekermedizin, sondern ein einfaches Kräuterheilmittel, welches einen, über ein Jahrhundert zurückreichenden, ungebrochenen Rekord hält als ein Gesundheitsbringer. Eine Zeitschrift und ein Büchlein, welche Näheres darüber mitteilen, werden frei versandt. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 South Hoyne Ave., Chicago, Ill. anz

Deutsches Theater.

Gustav Freitags „Die Journalisten“ am kommenden Freitag.

„Der lustige Balkankrieg“ bleibt noch heute und morgen Abend auf dem Spielplan des Deutschen Theaters, für Freitag wird eine nur einmalige Aufführung von Gustav Freytags bekanntem Lustspiel „Die Journalisten“ angekündigt, welches die politischen und journalistischen Verhältnisse in Deutschland zur Reaktionszeit in ergötzlicher Weise beleuchtet. Die Rollen sind wie folgt besetzt:

Oberst a. D. Berg....................Jose Danner
Ida, seine Tochter....................Maud Blanke
Adelheid Rumeck....................Anny Sanders
Senden, Gutsbesitzer....................Gregor Parey
Professor Oldendorf, Redakteur der Zeitung „Union“....................Karl Diederichs
Konrad Bolz, Redakteur der Zeitung „Union“....................Ulrich Haupt
Bellmaus, Mitarbeiter der Zeitung „Union“....................Robert Sonnenberg
Kempe, Mitarbeiter der Zeitung „Union“.................... ....
Müller, Faktotum in der Zeitung „Union“....................Heinrich Bend
Blumenberg, Redakteur der Zeitung „Coriolan“....................Direktor Max Hanisch
Schmock, Mitarbeiter der Zeitung „Coriolan“....................Theo. Christmann
Piepenbrinck, Weinhändler und Wahlmann....................Willy Diedrich
Lotte, seine Frau....................Marie von Wegern
Bertha, ihre Tochter....................Claire Chartreau
Kleinmichel, Bürger u. Wahlmann..E. Rentrop
Fritz, sein Sohn....................Robert Unger
Justizrat Schwarz....................Alex Grünau
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids..Fel. Marx
Pauline, Kammermädchen des Obersten....................Anna Müller
Kellner, Restaurantgäste, Deputation der Bürgerschaft. — Regie: Ulrich Haupt.

Bauerntheater.

Heute Abend Benefiz für das Ungarische Frauenheim.

Zum Benefiz für das Ungarische Frauenheim geht heute bei den Oberammergauern im Criterion Anzengrubers Volksstück „Der Pfarrer von Kirchfeld“ in der nachstehenden Besetzung in Szene:

Hell, Pfarrer von Kirchfeld....................Hans Hansen
Vetter, Pfarrer von St. Jacob....Beril Schultes
Anna Birkmeier, Dirndl aus St. Jacob..Toni Lang
Graf von Finsterberg....................Beril Schultes
Lux, Revierjäger....................Sepp Edelmann
Der Wurzelbauer Michl....................Hansl Schenk
Thalmüller Loisl....................Toni Bohmann
Seine Braut....................Lisl Knilling
Der Wirt von der Wegscheid....Heini Marchetti
Sein Weib....................Marie Vollnhals
Hansl, sein Bub....................Peterle Bohmann
Der Schulmeister von Altötting....................Ferdl Nagl
Der Wurzelsepp....................Karl Schultes

Morgen Abend wird Angele Crone im „Dorfpfarrer“ gastiren, am Freitag wird „Der Pfarrer von Kirchfeld“ für die Bayern und Oesterreicher wiederholt, und am Samstag wird „Der Amerikaseppl“ am Nachmittag und „Der Wunderdoktor“ am Abend, beide von Konrad Dreher, gegeben.

* Vom Sheriff Zimmer, bezw. auf seine Veranlassung, verhindert wurde gestern Abend in Harvey eine Preisboxerei, zu welcher sich in genannter Vorstadt gegen 1300 „Sportsleute“ eingefunden hatten.

„Kleinliche Rache.“

Col. Roosevelt nimmt die Bundesregierung aufs Korn.

Fall Longstreet als Beispiel.

„Koernel“ bezeichnet Ausgang der Wahl als Strafe für republikanische Partei. — Mills „buhmt“ Roosevelt. — Taft erwägt Ernennungen für Chicago.

Daß der für die republikanische Partei so schmähliche Ausgang der Novemberwahl der Lohn für ihre Sünden gewesen sei, erklärte Theodore Roosevelt gestern Abend in einer Ansprache bei dem Festmahl im Auditorium Hotel, mit dem der erste Tag der Nationalkonferenz der Partei zum Abschluß kam. Gleichzeitig übte er scharfe Kritik an der kleinlichen Haltung der republikanischen Verwaltung, wie sie im Fall der Frau Helene Longstreet, der Wittwe des bekannten Generals der Südstaaten, zum Ausdruck gekommen sei. Frau Longstreet war Postmeisterin in Rome, Ga., erklärte sich aber während der Kampagne für die Fortschrittspartei. Nach der Wahl wurde sie ihres Amts entsetzt. „Sie wagten nicht, vor der Wahl einzugreifen“, erklärte der Redner. „Es würde Mut erfordert habn, Beamte vor der Wahl auf derartige Gründe hin aus ihrer Stellung zu entfernen. Sie wagen es nicht, gegen die Großen vorzugehn. Sie lassen ihre Wut an einigen Postmeistern und Postmeisterinnen aus. Ihre Haltung verdient die Verachtung aller ehrenhaften Bürger.“

Der Redner besprach die Ereignisse, die zur Gründung der Fortschrittspartei geführt haben, und erklärte, der Ausgang der Wahl sei, soweit die republikanische Partei in Betracht komme, die direkte Folge ihrer Verfehlungen. „Niemals“, sagte er, „hat eine große Partei eine demütigendere und schmählichere Niederlage erlitten, als die republikanische Partei im letzten Monat. Nie ist politische Unehrlichkeit klarer zu Tage getreten, als im republikanischen Nationalkonvent. Nie ist sie derartig gezüchtigt worden, als in der letzten Wahl.“ Er besprach die einzelnen Fälle, in denen die „Bosse“ der republikanischen Partei im Nationalkonvent den Volkswillen mißachtet hätten, und wies daraufhin, daß die Bevölkerung in den betreffenden Bezirken und Staaten am Wahltag die Antwort nicht schuldig geblieben sei. In Michigan, dessen Delegaten die Leiter des Nationalkonvents teilweise aus dem Konvent ausgeschlossen hätten, sei die republikanische Partei von der Fortschrittspartei mit 67,000 Stimmen geschlagen worden, und in Washington, dessen Delegaten sämmtlich ausgeschlossen worden seien, mit 42,000 Stimmen Mehrheit.

Der andere Hauptredner des Abends war Albert J. Beveridge, früherer Bundessenator von Indiana, der erklärte, die Fortschrittspartei sei die einzige Partei, welchen den Gegensatz zwischen Norden und Süden verwischen könne.

1200 Personen wohnten dem Mahl bei.

„Buhm“ für Roosevelt und Johnson.

In der Nachmittagssitzung der Konferenz wurden weitere Pläne für die Organisirung der Partei besprochen. Benjamin Fay Mills befürwortete eine umfassende Propaganda durch Einrichtung eines Preßbüros, Aussendung von Wanderrednern, Gründung von Klubs von Fortschrittlern und Abhaltung von jährlichen Konventen. Er schloß seine Ansprache damit, daß er Col. Roosevelt und Gouverneur Hiram W. Johnson als Kandidaten im Jahr 1916 „buhmte.“ An ihrer Wahl sei nicht zu zweifeln.

Perkins bleibt Fortschrittler.

George W. Perkins, Vorsitzender des Vollziehungsausschusses des Nationalausschusses, hielt auf Verlangen der Delegaten eine Ansprache, in der er erklärte, er sei seit Jahren für fortschrittliche Grundsätze eingetreten und werde an der Bewegung auch in Zukunft teilnehmen. Frank A. Munsey von New York erklärte sein Eintreten für Col. Roosevelt während der Vorwahlenkampagne damit, daß Präsident Taft seiner Ansicht nicht habe wiedererwählt werden können. Col. Roosevelt habe den Kampf ursprünglich nicht wagen wollen, habe aber schließlich nachgegeben. Er trat entschieden gegen eine Verschmelzung mit der republikanischen Partei ein. William Flinn von Pittsburg, der angeblich in seiner Anhängigkeit an die neue Partei lauwarm geworden ist, erklärte, er halte treu zu Col. Roosevelt und der neuen Partei. Die angebliche Opposition gegen Perkins, Munsey und Flinn zeigte sich nicht. Andere Ansprachen hielten Frank H. Funk, Gifford Pinchot und Medill McCormick.

Taft erwägt Ernennungen.

In Kongreßkreisen ist man Nachrichten aus Washington zufolge der Ansicht, daß Präsident Taft Veränderungen unter den Bundesrichtern in Chicago vornehmen wird. Der frühere Staatsanwalt Wayman hatte gestern eine Konferenz mit dem Oberhaupt der Nation, in der er die Ernennung von Superiorrichter Brentano empfahl. Der frühere Bürgermeister Fred A. Busse wird in Washington erwartet und wird ebenfalls Richter Brentano empfehlen. Der frühere Bundessenator William E. Mason wird nochmals für seinen Sohn Lewis Mason ein gutes Wort beim Präsidenten einlegen. Anwalt Lewy Mayer befindet sich ebenfalls in der Bundeshauptstadt. Er wird dem Präsidenten die Ernennung des Nachlaßrichters Cutting empfehlen, für den sich auch Superiorrichter Max Pam ins Zeug legt.

Präsident Taft hat mit der Besetzung der hiesigen Bundesrichterstellen gewartet, weil die vom Kongreßabgeordneten Lynden Evans eingebrachte Vorlage, die Abschaffung einer Kreisrichterstelle und Schaffung einer neuen Bezirksrichterstelle vorsieht, noch nicht erledigt ist. Es heißt, die Demokraten hätten die Absicht, die Vorlage abzusägen und ihre Erledigung auf die lange Bank zu schieben, damit Gouverneur Wilson die beiden Posten besetzen könne. Außerdem, heißt es, haben die Demokraten im Bundessenat beschlossen, keine Ernennungen für Staaten zu bestätigen, in denen die demokratische Partei voraussichtlich einen Bundessenator erwählen wird.

Oliven-Tabletten ölen die Eingeweide

Eines Arztes Substitut für gefährliches Calomel.

Wenn Ihr fühlt, daß Eure Leber und Eingeweide Hilfe brauchen, nehmt Dr. Edwards' Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel. Kalomel ist wirksam, aber gefährlich — verursacht schlechte Nachwirkung.

Oliven-Tabletten sind speziell gemacht, um Kalomel zu ersetzen. Dr. Edwards ist seit Jahren der Feind des Kalomels. Er sah seine Gefahren und Nachteile in 17jähriger Praxis, während welcher Zeit er seine Patienten gegen Leber- und Eingeweideleiden aller Art behandelte. In seinem Bestreben, dies ohne Kalomel zu tun, entwickelte er die jetzt berühmten kleinen olivenölfarbigen Tabletten. Oliven-Tabletten sind milde, aber wirksam, sicher und zuverlässig. Angenehm zu nehmen, aber unfehlbar in der Wirkung.

Oliven-Tabletten ölen die Eingeweide gerade genug, um die Natur wirksam anzuregen und sie stärken gleichzeitig die Leber. Sie sind aus einer seltenen Zusammensetzung von Pflanzen-Präparaten gemacht, gemischt mit Olivenöl.

Wenn Ihr das Gefühl frischer Lebensluft und klaren Denkvermögens wieder besitzen wollt, dann nehmt Dr. Edwards' Oliven-Tabletten. Sie wirken wie Ferien. 10c und 25c die Schachtel.

Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine bestimmte Wirkung.“

The Olive Tablet Co., Columbus, O.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Glencarnock Victor
der große Champion Stier ist jetzt zur Ausstellung auf unserm siebenten Floor. Kommt und seht ihn.

Weihnachts-Photos
11. Floor.
Zwei große Spezialitäten für Donnerstag u. Freitag
Spezialität Nr. 1 — Reg. $5.00 Cabinets, in großen Folders, nebst einem großen Bild, 16 x 20, das Dutzend zu 2.50
Spezialität Nr. 2 — Dutzend 30 Art Folios (jedes Bild ist handgearbeitet, markirt zum Preise von) zu 6.00
Wir garantiren Zufriedenstellung.

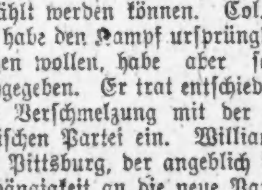
Vom nächsten Samstag, 14. Dezember, wird dieser Laden Abends offen sein.

Bringt alle Kinder um den lebenden Weihnachtsmann in seinem Spielwaarenheim zu begrüßen. Er ist täglich von 8:30 Vormittags bis zum Ladenschluß hier.
Vierter Floor, Spielwaaren- und Puppen-Abteilung

Chicago's größter Spielwaaren-Laden offerirt diese großen Ersparnisse für morgen

Vierter Floor

Slippers für Geschenke

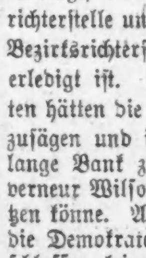


$1.50 Crochet-Hausschuhe für Damen, in soliden und fancy gemischten Farben, wie Bild, in Rot und Weiß, Schwarz und Weiß, Lavender usw., speziell am Donnerstag, das Paar zu....................$1.00

$1.50 Filz-Hausschuhe für Damen, mit feiner Sorte geschmeidigen ledernen Sohlen, in Rot, Schwarz, Grau usw., speziell Donnerstag, zu, das Paar....................$1.00

Winke für Taschentücher-Geschenke

Erster Floor, State Straße



Damen-Taschentücher, eine Ecke bestickt, ½ Dtz. in gebrannter Holzbox 49c

Brussels Spitzenkante, einige mit Rosen Point Effekt Ecken, Point Venise Spitzen Edge, leinene Center, armenische handgem. Spitzen Edge lein. Centrs, gr. Partie, 35c Werte, Stück....25c

Frische Lein. Initial-Taschentücher für Männer, hohlgesäumte Kanten, 6 in Geschenk-Schachtel... 75c

Japan. seidene Taschentücher für Männer, farbig berändert schlichtweiße Center, mit farbiger bestickter Initial für den Gebrauch in der oberen Tasche, morgen, 25c

Brocade Squares, reiche seidene, als Schulter Mufflers, wir führen eine vorzügliche Partie davon, von 98c bis zu.......... 2.98

Puppenbettstelle-Taschentücher-Schachteln für Kinder, eine Novität, Zwillingspuppen im Bett und drei Taschentücher, auch Wandelbilder Kasperle-Schachteln. Wir führen auch Handtaschen, Koffer u. Reisetaschen, mäß. Preise, Schachtel 15c bis 25c

Damen-Taschentücher, aus irischem Leinen, mit hohlgesäumter Kante und Initialen, sechs in einer Geschenk-schachtel, für.............. 69c

Deckte nur die Kosten.

Seinen Zweck verfehlt hat das Konzert, welches der Verband der Chicagoer Zeitungsjungen und der Ausschuß zur Verwaltung des Billy Rugh-Gedächtnißfonds gestern Abend in der Orchesterhalle zum Besten jenes Fonds veranstalteten. Der Besuch war gering, obwohl die Damen White und Dufau und die Herren Crabbe und Hamlin, Mitglieder der Oper, sangen. Col. Harris, der Direktor der Veranstaltung, sagt, daß die Einnahmen gerade genügen, um die Kosten der Anzeigen, Gehälter usw. zu decken.

Germanistische Gesellschaft.

Die Germanistische Gesellschaft kündigt für Donnerstag Abend, den 19. Dezember, einen Vortrag von Professor Felix Krüger aus Halle über „Wesenszüge deutscher Philosophie“ an. Der Vortrag, in deutscher Sprache, wird wie gewöhnlich in der Fullertonhalle des Kunstinstituts gehalten.

Der versinkende Tambour.

Eine originelle Episode aus dem Befreiungskriege wird in den Tagebuchblättern eines Feldgeistlichen erzählt, der 1813 mit der Brigade v. Dobschütz vor Erfurt lag. In Alach, eine Stunde vor der Stadt, war das Hauptquartier. Besonders gegen das Frühjahr zu wurden in Alach die Wege fast grundlos. Der Geistliche erzählt nun: „Ein Pröbchen von unseren Wegen: Am Sonnabend will ein Tambour gerade ins Dorf hineingehen. Er verfehlt den gepflasterten Strich und bleibt stecken. Nachdem er sich lange vergeblich bemüht hat, wieder herauszukommen, aber immer tiefer sinkt, ergreift er endlich die Trommel und fängt an, Feuer- und anderen Alarm zu schlagen. Schließlich kommt man ihm zu Hilfe und gräbt ihn aus.“

— Zuvorkommend. — Ueberfallener (zum Straßenräuber): Hier haben Sie meine Uhr und mein Geld, und wenn Sie vielleicht hier warten wollen, so hole ich noch schnell mein Erspartes von der Sparkasse!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Weihnachts-Stimmung

Nur das Beste genügt während der Feiertags Saison — ganz besonders, wenn Ihr Gesellschaften zu geben beabsichtigt.

Pabst BlueRibbon
The Beer of Quality

ist das Urteil der Leute, welche wissen, daß eine Sorte Bier besser ist als die andere. Es ist das einzige Bier, das einen Jeden befriedigt. Es hat sein eigenes Aroma und sollte mit keiner anderen Sorte verglichen werden.

In unserer Brauerei in krystallklare Flaschen gefüllt, die auf den ersten Blick zeigen, daß es rein und klar ist.

Versäumt nicht, Euch eine Kiste senden zu lassen. Telephonirt oder schreibt

Pabst Brewing Co.
354-356 N. Desplaines St.
Phone Monroe 67

PABST MILWAUKEE

Schmucksachen-Department

ED. AHLSWEDE CO.
2500--2510 W. North Ave.

Feiertags-Vorschläge

La Valliers, wir haben sie in einem großen Sortiment von Facons, sämmtlich in garantirter Qualität — in einer großen Preis-Auswahl — Preise zu 50c aufwärts bis 18.00

Jewel Boxes, Puff Jars, Haarempfän ger, Hutnadelhalter, eine sehr hübsch Auslage in einer großen Auswahl von Preisen, die jeder Geldtasche angepaßt sind, 35c aufw. bis 5.00

Mesh Bags; ein prachtvolles neues Lager; in feinen, ungebrochenen Facon, mit feinen chiselirten Neusilber Gestellen, auch die wohlfeileren Qualitäten; Preise aufwärts von 2c bis 4.75

Armbänder; in einem hübschen Sortiment von neuen Ideen u. Entwürfen; alle zu wohlfeilen Preis, wenn man die Qualität in Betracht zieht, $2.00 und aufwärts bis 9.50

Ringe für Jedermann — Wir können Euch befriedigen, da die Facons neu und die Qualitäten die besten sind, von 50c aufwärts bis $11

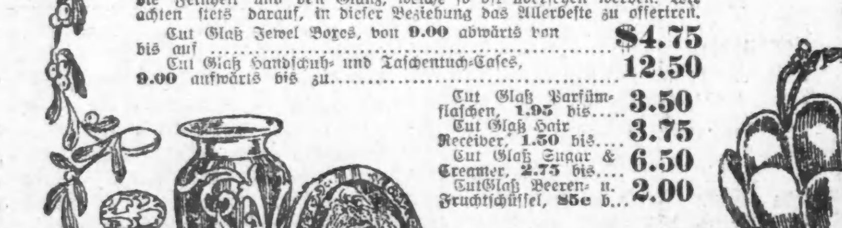
Vanity Purses — ihre neue und beliebte Novität ist in unserem Lager sehr gut vertreten, zu Preisen von 50c aufwärts bis 1.75

Toilet Sets — Bürste, Kamm u. Spiegel, in Silber u. vierfacher Plattirung; eine sehr hübsche Auswahl, die Euch sicher befriedigen, da die Preise und Qualitäten richtig sind, von $3 aufw. bis $10

Rasir Sets, feine vierfache Plattirung — eine sehr große Auswahl in Dutzenden von verschiedenen Facons, mit und ohne Spiegel, auch mit elektrischem Apparat, eine große Preisauslage, zu $1.50 aufwärts bis 7.50

Zigarren Jars für Männer: Streichholzbehälter, Aschen Trays, Raucher Sets und Pfeifen, große Auswahl, Ihr geht sicher, den richtigen Artikel zu den richtigen Preis zu finden.

Geschliffenes Glas. — Wir wünschen Eure Aufmerksamkeit zu lenken auf das Schleifen unserer geschliffenen Glaswaaren. Die Feinheit und den Glanz, welche es oft übertreffen werden, Ihr achtet stets darauf, in dieser Beziehung das Allerbeste zu offeriren.
Cut Glaß Jewel Boxes, von 9.00 aufwärts bis zu ... $4.75
Cut Glaß Handschuh- und Taschentuch-Cases, 9.00 aufwärts bis zu ... 12.50
Cut Glaß Parfümflaschen, 1.95 bis ... 3.50
Cut Glaß Hair Receiver, 1.50 bis ... 3.75
Cut Glaß Sugar & Creamer, 2.75 bis ... 6.50
Cut Glaß Beeren- u. Fruchtschüssel, 85c b... 2.00



Feuer in Niemanns Möbelfabrik.

Unerkärliche Exposion im Keller.—Brewers Supply Co. geschädigt.

Um halb neun Uhr heute Morgen trat im Keller des vierstöckigen Möbelfabrikgebäudes von H. C. Niemann & Co., 1801 Rockwell Str., aus unbekannter Ursache eine kleine Explosion ein, welche eine Kiste Holzwolle in Brand setzte. Ein Arbeiter, Philipp Potter, 2141 Nord Claremont Ave., entdeckte das Feuer und benachrichtigte Albert Niemann, einen der Geschäftsinhaber. Dieser gab sofort der Feuerwehr und er in den oberen Stockwerken arbeitenden hundert Leuten Signale, infolgedessen die Arbeiter sich schleunigst entfernten, während die Feuerwehr nach ein paar Minuten die Löscharbeit aufnahm, wozu, da die Fabrik inmitten zahlreicher industrieller Anlagen liegt, starke Abteilungen Extramannschaft aufgeboten wurden. Es gelang, das Feuer auf den Keller und den hinteren Teil des ersten Stockwerks zu beschränken. Der Sachschaden beziffert sich auf ein paar tausend Dollars. Auf der Fahrt zur Brandstätte hatte Hilfsfeuerwehrchef O'Connor an der Milwaukee Ave. und West Ohio Str. eine „Panne", sein Kraftwagen brach z usammen; O'Conner setzte in einem anderen Wagen die Fahrt forts

Im Büro der Chicago Brewers' Supply Co. im zweiten Stockwerk des Hauses 24 West Kinzie Str., brach heute früh aus unbekannter Ursache Feuer aus, das erst nach längerer Löscharbeit erstickt wurde. Der Schaden ist nicht bedeutend.

Aus Vereinskreisen.

Einen großen Preismaskenball veranstaltet die Groß Park Loge Nr. 9 vom Orden der Hermannsschwestern am Samstag Abend, dem 4. Januar, in der Sozialen Turnhalle an Belmont Ave. und Paulina Str. Wie üblich werden wieder viele schöne Gruppen- und Einzelpreise zur Verteilung kommen, wobei aber „Tramps" nicht berücksichtigt werden. Der Eintritt kostet 25 Cents. Der nachstehende Festausschuß ist bemüht, das Fest in jeder Weise tadellos vorzubereiten: K. Oberbillig, Präsidentin; Marta Gerke, Berta Backhaus, Sekretärin; Auguste Schultz, Minnie Senkbeil, Katie Kalk, Marie Triphahn, Henriette Müller, Karoline Palmer, Anna Wurthmann, Karoline Henke, Henriette Eisenbeis, Christine Wende, Helene Nolly, Anna Behr und Friederike Roose.

Die Nickel Plate Bahn

wird den Verkauf von „Week End"-Tickets Samstag, 30. Nov., sowie Sonntags-Exkursions-Tickets Samstag, 22. Dezember, einstellen. City Ticket Office, 66 W. Adams Straße. Phone Central 6172. 29,30nv,3,11,18ds

Tiroler Heimat.

In der Tiroler Heimat, 729 North Avenue, wird morgen Schlachtfest gefeiert. Alles, was das edle Borstentier an leckeren Speisen zu liefern imstande ist, wird mit schmackhaft zubereitetem Zubehör auf den Tisch gebracht werden, und auch der Keller wird mit seinen besten Vorräten herhalten müssen. Für musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt.

Kleiderfeindliche Bakterien.

Neuerdings wurden schädliche Bakterien, welche schon so viel auf dem Kerbholz haben, auch mit dem Schlechtwerden von Kleidungsstücken in Verbindung gebracht.

Früher sprach man nur von der Abnutzung von Kleidungsstücken durch Reibung, durch Schmutz durch Schweiß, durch rücksichtslose Behandlung beim Waschen, und vielleicht gelegentlich durch Motten-Verheerungen.

Alle diese Faktoren mögen ihren Anteil an der Verschlechterung von Kleidungsstücken haben; aber Manche, welche diesen Gegenstand auch mit dem Mikroskop verfolgen, behaupten jetzt bestimmt, der Hauptschaden werde doch durch gewisse pflanzliche Bakterien verursacht.

Diese zerstörenden Organismen sollen einen fruchtbaren Boden sowohl in dem Fett, welches allmählig aus den Fettdrüsen der Haut ausgesondert wird, wie auch in dem Schweiß finden, der sich auf das Kleiderzeug abreibt.

Nicht alle Bakterien, welche sich in diesen Stoffen entwickeln, gehören zu derselben Klasse; aber mehr oder weniger schädlich sind sie schon als Fremdkörper. Und manche Klassen entwickeln mächtige Säuren, — von derselben Sorte, wie diejenigen, welche süße Milch sauer machen und Wein in Essig verwandeln!

Diese starken Säuren — so wird weiter gesagt — fressen sich immer weiter in die feinen tierischen Fasern der Wolle und der Seide, oder in die pflanzlichen Fasern von Leinwand und Baumwolle hinein und schwächen dieselben allmählich dermaßen, daß schließlich das ganze Gewebe in Stücke zerfällt. Die Wirkung läßt sich mit derjenigen zu starker Chemikalien vergleichen, welche von manchen Wäschereien und Färbereien angewendet werden und ebenfalls die Fasern zerstören; aber sie steht wiederum auf einem andern Blatt, und das Eine sollte so wenig übersehen werden, wie das Andere.

Man kann das Aufkommen solcher Bakterien nicht ganz und gar verhindern; doch wird versichert, daß sich das Uebel bedeutend vermindern lasse, indem man Kleidungsstücke, welche nicht gewaschen werden können, häufig bürstet und viel lüftet und sich nicht damit begnügt, sie für eine ganze Saison ruhig beiseite zu hängen, — wenn auch scheinbar gut verwahrt.

Die Abalone-Fischereien.

In den amtlichen Berichten über amerikanische Fischereien ist noch nie von der nachfolgenden gesprochen worden, und auch sonst wird diese nur selten einer Beschreibung gewürdigt und ist außerhalb der chinesisch-amerikanischen und der japanisch-amerikanischen Kreise nur wenig bekannt. Und doch nimmt sie einen wichtigen volkswirtschaftlichen Rang an der Pacific-Küste ein, namentlich an der kalifornischen.

Lange Zeit befaßten sich fast nur chinesische Gesellschaften mit dem Fischen nach Abalone-Muscheln, zu Deutsch „Meer-Ohren" genannt (wegen der ohrförmigen Gestalt der Schale, welche schon im grichischen Altertum zu der Bezeichnung „Venus-Ohren" führte.) Sowohl in kalifornischen, wie in mexikanischen Gewässern der Küste wurde tüchtig herumgefischt, und das Fleisch der Muscheln wurde nach China gesandt, wo es als eine große Delikatesse gilt. Die Unternehmer heimsten in aller Stille ein gehöriges Vermögen namentlich aus den mexikanischen Gewässern ein, bis schließlich das Gemeinwesen auch einen Anteil beanspruchte, und fortan für jedes Abalone-Boot eine Steuer von $60 pro Jahr verlangt wurde.

Der bedeutendste Schauplatz der kalifornischen Abalone - Industrie ist heute eine kleine Bucht an Point Lobos, etwa 120 Meilen südlich von San Francisco. Und für jeden Touristen, welcher nach Kalifornien kommt, ist es dankenswert, auch Point Lobos zu besuchen und seine malerische Industrie zu sehen.

Besitzer dieser und der 1800 Acres, welche Point Lobos bilden, ist A. M. Allen. Er hat 11 Japaner, unter einem Vormann, im Dienst. welche die Meer-Ohren fangen, reinigen und zum Einmachen trocknen. Zwei dieser Leute sind unerschrockene, sehr gewandte Tieftaucher, und ihre Arbeit ist eine rauhe und riskante.

Jeden Morgen, wenn das Wetter es gestattet, machen sie einen Abstieg von 150 Fuß in das Meerwasser; es ist eine gefährliche Tour, obwohl nicht so schlimm, wie sie aussieht. Sie tragen große Stichel von je 9 Pfund Gewicht, einen bleiernen Kragen von 32 Pfund und einen regelrechten Taucher-Helm. Dabei sind es kleine Kerlchen, aber muskulös. Ueber dem einen Arm haben sie einen großen Netzkorb an einem eisernen Ring hängen, und die Rechte hält ein scharfes keilartiges Stück Eisen. Ueber der einen Seite des kleinen Bootes steigt der Taucher die wackelige Leiter hinab und stürzt sich dann in die Tiefe.

Hat er gutes Glück, so zuckt es nach zwanzig Minuten am Tau, als Zeichen zum Aufwinden, und der Taucher wird, mit der ersten Beute des Tages, in das Boot herauf gezogen. Das Absteigen und Herauflassen wird bis Mittag fortgesetzt. Ein Erfahrener braucht nur wenige Sekunden, um die Abalone vom Gehäuse zu trennen. Dabei wird allemal auch sorgfältig nach etwaigen Perlen gesucht; und es ist schon manchmal eine schöne Perle gefunden worden, im Werte bis zu $500. Das Fleisch ist übrigens auch in San Franciscoer Restaurationen in verschiedenen Zubereitungen zu haben.

Es scheint nicht, daß diese natürliche Hilfsquelle so leicht erschöpft werden kann. Die Meer-Ohren bedecken hier das Bett des Ozeans in einer Tiefe bis zu drei Fuß, gleich Pflastersteinen; sie leben von Seegras, welches an der unteren Seite der Schalen wächst. Der Obengenannte hat selber einmal von einer einzigen Klippe, die eine Fläche von 25 bei 70 Fuß hatte, drei Tonnen Abalonen genommen. In der Brüte-Zeit, welche im Januar und Februar ist, wirft das Weibchen eine bis zwei Millionen Eier ab. Dieser Laich steigt an die Oberfläche und wird durch Wind und Wogen über ein großes Gebiet hin zerstreut, wobei natürlich viele der Eier zerstört werden. Trotzdem ist der Nachwuchs stets ein sehr großer. Nach der Befruchtung sinken die Eier nieder und haften sich an Klippen an, wo das junge Meer-Ohr sich sozusager häuslich einrichtet. Das Gesetz verbietet, Abalonen wegzunehmen, welche kleiner sind, als 17 Zoll im Umfang.

Beamtenwahl.

Bei der jährlichen Beamtenwahl der Cook County Grundeigentumsbörse wurden die Kandidaten auf dem regelmäßigen Wahlzettel mit Henry T. Davis als Präsident an der Spitze gewählt. Die übrigen neuen Beamten sind: Albert J. Brockman, Vizepräsident; H. W. Harpold, Sekretär, und Frank L. Dean, Schatzmeister; Direktoren: Herman Teninga, Jesse T. Wilson, Albert Wahl, Edward Kounovsky, Sheldon E. Haddock, Arend Van Vlissingen, Robert E. L. Brooks, Fred J. Gillick und Mark Levy.

Die Versammlung hieß den Bericht des Verkehrsausschusses gut, welcher sich gegen den Bau von Tiefbahnen ausspricht und Hochbahnen für wünschenswerter erklärt, weil sie bequemer und sicherer seien.

Die gestern abgehaltene Beamtenwahl der Chicago Association of Commerce hatte folgendes Ergebniß: Präsident, Howard Elting; Vizepräsident, zwischenstaatliche Abteilung, Edward F. Gore; Vizepräsident, industrielle Abteilung, W. W. Buchanan; Vizepräsident, lokale Abteilung, W. R. Greenebaum; Vizepräsident, Auslandshandel, J. J. Arnold; Generalsekretär, Elmer T. Stevens; Generalschatzmeister, Joseph R. Noel; Direktoren: Frank M. Bunch, F. F. Franch, Frank R. McMullin, Joseph Beifeld, E. U. Kimbark, James W. Morrison, W. A. Gardner, Richmond Dean, William Reiß, Frank L. Shepard, Jas. S. Agar und Edw. C. Brown.

Anzeige-Annahmestellen.

An den nachstehenden Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Racine's Pharmacy, 635 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.
Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
J. N. Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
A. C. Martens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
H. N. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
J. J. Schmitt, 2460 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Christmann & Menzies, 3113 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
H. C. Rommell, 3776 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
J. A. Abrahamson, 5123 N. Clark Str., nahe Winona Ave.
S. Norkin, 5250 N. Clark Str., nahe Berwyn Ave.
L. Geymer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
R. A. Van Danden, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Kalish, 1659 Clybourn Place, Ecke Halsted Str.
L. G. Geispitz, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. N. Bahlteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
J. M. Zindt, 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Frank Vegale, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
Jakob Topf, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John S. Hottinger, 2001 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Rauichert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
R. Geo. Fry, 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhoier, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
Umenhoefer & Aumann, 301 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 757 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1320 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1330 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
L. J. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
Dr. M. Schupmann, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Kruger Pharmacy, 2925 Sheffield Ave., Ecke Oakdale Ave.
Wm. C. Rennen, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogon, 1308 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 501 Wells Str., nahe Illinois Str.
Max Robins, 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Ignaz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Sekler, 868 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Voiß, 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
J. D. Leviton, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Knick, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Lake View.

Frank Eisenkoetter, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. C. Bangert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
C. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. T. Kantzabedian, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Riverview Pharmacy, 3173 Clybourn Ave., Ecke Belmont Ave.
Geo. Huber, 4000 Diversey Blvd., Eve Sheffield Ave.
Parkway Pharmacy, 1403 Diversey Blvd., Ecke Southport Ave.
Warner & Schrips, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
Simon Kogon, 1901 George Str., Ecke Lincoln Str.
T. B. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umanhoefer & Aumann, 2465 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3559 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
Eiterman & Christiansen, 3615 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
Roy Stewart, 4650 N. Kedzie Ave., nahe Eastwood Ave.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Ave.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
Emil Hoffmann, 2964 Lincoln Ave., nahe Wellington Ave.
A. Gorees, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Ave.
Cubler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cubler Ave.
Hannover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
Victor A. Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
F. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
R. A. Linke, 2925 Sheffield Ave., Ecke Oakdale Ave.
Charles H. Hirich, 2558 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
J. Weireter, 3401 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
Jos. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.

Westseite.

Karafick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Central Park Pharmacy, 2579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Emil Lindner, 1919 S. Ashland Ave., nahe 19. Str.
H. W. Ludolph, 3000 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Geo. F. Knick, 3058 Belmont Ave., nahe Sacramento Ave.
Antonows Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Worthington Pharmacy, 825 S. California Ave., Ecke Harvard Str.
Jas. Hirchfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Parker, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3500 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3759 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
E. Fellows, 3033 Colorado Ave., Ecke Whipple Str.
C. A. Rosene, 413 W. Division Str., nahe Sedgwick Str.
Wolin Bros., 1756 W. Division Str., Ecke Wood Str.
G. Fernitz, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Roy J. Stewart, 2302 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
H. M. Hollander, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
Chas. J. Powell, 2808 Diversey Ave., nahe California Ave.
A. Borchers, 3471 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
Frank Kremer Jr., 3534 Fullerton Ave., Ecke Drake Ave.
M. J. Siebrandt, 2752 S. 41. Court, nahe 28. Str.
W. J. Barth, 1237 Grand Ave., Ecke Elizabeth Str.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
B. C. Eisendraht, 2332 Grand Ave., Ecke Western Ave.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
A. Romans, 507 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
J. E. Mesirow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
M. A. Serritella, 960 W. Harrison Str., nahe Morgan Str.
Wallace M. Kel, 1402 W. Lake Str., Ecke Ogden Ave.
Louis Lange, 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
H. Giddings, 2724 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
C. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
L. H. Allen, 2159 W. Madison Str., Ecke Leavitt Str.
R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Zelowsky, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
F. J. Lichtenberger, 1164 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Iver L. Quales, 1440 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Liebermans Pharmacy, 1860 Milwaukee Ave., Ecke Union Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Strecker, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Chas. A. Chuian, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Bernhard Lebstein, 3428 Milwaukee Ave., nahe 41. Court.
Geo. J. Guerten, 4001 Milwaukee Ave., Ecke Irving Park Blvd.
North Ave. Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 1758 W. North Ave., Ecke Wood Str.
B. A. C. Hoelzer, 2403 W. North Ave., nahe Western Ave.
Chas. H. Hibbe, 3200 W. North Ave., Ecke Kedzie Ave.
F. M. Shaver, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
E. Winholt, 3927 W. North Ave., nahe N. Harding Ave.
J. G. Kappus, 4159 W. North Ave., nahe 41. Court.
B. Tiekelmann, 2064 Ogden Ave., Ecke Wolf Straße.
Geo. B. Farrar, 2733 Ogden Blvd., Ecke Fairfield Ave.
D. Philipp Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
J. Aubin, 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
J. Hellmuth, 2148 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
E. S. Bernard, 1955 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Emil Hodel, 2754 N. Troy Str., nahe Diversey Ave.
C. W. Grafsky, 802 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
E. B. Kay, 1046 W. 12. Str., Ecke Blue Island Ave.
M. J. Meyer, 1206 W. 12. Str., nahe Centre Ave.
Edmund J. Wolin, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Aron Bros., 1758 W. 12. Str., nahe Wood Str.
Mey & Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
Henry Stulich, 1658 W. 21. Str., Ecke Paulina Str.
E. H. Woltersdorf, 2111 W. 21. Str., Ecke Hoyne Ave.
Victor H. Prominski, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
E. A. Lukasek, 2000 W. 22. Str., nahe Robey Str.
J. J. Chwaiall, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. J. Jehlik, 3401 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
G. F. Neubert, 1100 N. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
G. N. Storkan, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
O. T. Roeske, 33 S. Western Ave., nahe Monroe Str.
Huebner & Van Delden, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.

Südseite.

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evens, 5656 S. Ashland Ave., Ecke 57. Str.
H. M. Orienstein, 4701 Cottage Grove Ave., Ecke 47. Str.
H. J. Bate, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
Kohn Drug Co., 138 E. 43. Str., nahe Indiana Ave.
A. A. Kurrasch, 301 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Orienstein & Bause, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
H. L. Bramstedt, 301 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
Geo. H. Rahlfs, 3659 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
W. J. Krizan, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
C. A. Eklund, 6053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
S. Mathison, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Str.
Mike A. Skeblesky, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
C. Steinhauser, 7948 Normal Ave., nahe 79. Str.
W. Knoche, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
A. C. Williams, 1601 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
Alford & Wells, 7118 South Chicago Ave., nahe 71. Str.
Kohn Dies, 4464 State Str., nahe 42. Str.
E. C. Archsler, 5050 State Str., nahe 51. Str.
Wm. F. Hermann, 340 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
Mt. Pleasant Pharmacy, 1801 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
Chas. A. Stach, 1658 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Paul Finninger, 501 W. 26. Str., Ecke Wallace Str.
A. Schreckenberger, 2245 Wentworth Ave., nahe 22. Place.
F. B. Stromer & Co., 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
W. Tervehn, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
Rutson & Nader, 5000 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
J. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

H. T. Wattles, 274 Vermont Str., Blue Island Ill.
J. W. Mundt, 1713 West End Ave., Chicago Heights, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Ave., Evanston, Ill.
M. J. & W. M. Browne, Fifth Ave., LaGrange, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7430 Madison Str., Forest Park, Ill.
L. M. Adams, 11131 Michigan Ave., Pullman, Ill.
John Hoskowetz, 114 E. 114. Pl., Pullman, Ill.
R. C. Ferrin, 28 Arcade Bldg., Pullman, Ill.
Jed. L. Jewel, 7035 E. Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.
Wheaton News Co., Wheaton, Ill.

Vogelherzen und Menschenherzen.

Man spricht so oft von den „kleinen" Vogelherzen. Die Naturforscher bewundern das Vogelherz; nur erscheint es ihren Blicken nicht klein, sondern ungewöhnlich groß. Es muß ja alles mit richtigem Maß gemessen werden, und das Maß für die Größe eines Herzens ist sein Gewicht, verglichen mit dem Gesamtgewichte des Körpers, durch den es das Blut treibt. In diesem Verhältniß betrachtet, erscheint nun das Vogelherz weit größer als das Menschenherz. Je mehr der Körper arbeitet, desto mehr wird auch das Herz in Anspruch genommen. Und der Vogel zählt ohne Zweifel zu den beweglichsten und leistungsfähigsten Geschöpfen; er fliegt, läuft, springt und schwimmt. Dabei überholt die Schwalbe den Eilzug, der Haubentaucher hält im Schwimmen „Schritt" mit dem Dampfschiff und der Falke trägt die 1½ Kilogramm schwere Beute hoch in die Lüfte, ohne daß seine Flugkraft und Schnelligkeit Einbuße erlitten. Nach einer Berechnung des berühmten Vogelkundigen Marey verrichtet eine Möwe, die nur 63 Gramm wiegt, in der Sekunde 3.8 Kilogramm Arbeit; ein 75 Kilogramm schwerer Mensch müßte, um seiner Größe entsprechend dieselbe Leistung zu vollbringen, 460 Kilogramm in der Sekunde 1 Meter hoch heben. Versucht er es, arbeitet er als Athlet, so wächst sein Herz übermäßig. Kein Wunder also, daß die beweglichen Vögel ein für ihre Körpermaße auffallend großes oder schweres Herz besitzen. Im Durchschnitt wiegt das normale Herz beim Menschen 5 Tausendstel des Gesammtgewichts des Körpers, oder die Herzgröße beträgt, wie man sich ausdrückt, 5 aufs Tausend des Körpergewichts. Jüngst hat nun Dr. Karl Parrot die Herzen verschiedener Tiere und Vögel gewogen und, in Tausendsteln des Körpergewichts ausgedrückt, folgende Durchschnittszahlen erhalten: Die Herzgröße beträgt 4.52 beim Schwein, 4.59 beim Rind, 6.01 beim Schaf, 6.31 beim Pferd; die Haustiere stehen also in dieser Beziehung dem Menschen ziemlich nahe. Das wilde, viel herumlaufende Reh besitzt ein schwereres Herz von 11.5. Die meisten Vögel übertreffen aber in dieser Hinsicht alle bekannten Tiere. Die Herzgröße der Brieftaube beträgt 12.25, die des Haussperlings 16.22, des Baumfalken 16.98 und das Herz der Singdrossel wiegt gar 25 Tausendstel des Gesammtgewichts des Vogelkörpers. Folglich ist das Herz der Singdrossel im Verhältniß fünfmal so groß wie das des Menschen.

Lokalbericht.

Im Frachtaufzug zermalmt.

Hospitalangestellter umgekommen.—Zwei Männer und eine Frau getötet.

Im norwegischen Diakonissenhospital, wo er als Frachtaufzugswärter angestellt war, ist heute der 26jährige R. O. Olsen an Quetschungen gestorben, welche er erlitt, als er gestern auf dem Frachtaufzug ausglitt und zwischen diesen und eine Wand des Schachtes geklemmt wurde. Er wohnte in der Anstalt.

Der Tod auf den Schienen.

Beim Kohlensammeln auf dem Geleise der Burlingtonbahn wurde an Marshfield Boulevard die 48 Jahre alte Frau Mary Chimika, 2859 West 21. Str., gestern Nachmittag von einem Personenzug getötet.

Als der 549 Dearborn Ave. wohnende 40 Jahre alte Eisenbahnschreiber Walter Johnson gestern Abend über das Geleise an der Polk Str. ging, wurde er von einer Rangirmaschine der Rock Islandbahn zermalmt.

Zermalmt aufgefunden wurde auch der 19jährige John Krocha, 4705 Süd Lincoln Str., als er gestern Nachmittag zwischen der West 44. und 45. Straße zwischen zwei Wagen eines Frachtzuges durchzukriechen versuchte.

Kind lebend verbrannt.

Der zweijährige Henry Reynolds spielte auf dem Küchenboden der Elternwohnung, 507 Ost 37. Str., gestern Nachmittag mit Streichhölzern und setzte die Kleider seines 10 Monate alten Schwesterchens Vivide, welches in einem hohen Stuhl saß, in Brand. Als die Mutter hinzukam, war die Kleine nicht mehr zu retten, sie starb kurz darauf.

Langlebigkeit der Balkanvölker.

Nach einer in der „Liberté" veröffentlichten Aufstellung lebten am 31. Dezember 1911 in Europa mehr als 7000 Personen, die das 100. Lebensjahr überschritten hatten. Wie aus der nachstehend mitgeteilten Einzelstatistik erhellt, sind dabei die hochkultivierten, wohlhabenden Länder am ungünstigsten gestellt. Die Führung in der Zahl der Hundertjährigen hat Bulgarien mit 3888, es folgen Rumänien mit 1704 und Serbien mit 573. Demgegenüber zählt Spanien 410 und Frankreich 213. E folgen Oestereich-Ungarn mit 113, Italien mit 97, England mit 92, Rußland mit 13; Deutschland, Belgien, die Schweiz und die Skandinavischen Staaten stehen weit zurück. Ja, Dänemark hat überhaupt nur zwei Hundertjährige aufzuweisen. Man sieht daraus, daß die Balkanstaaten, wo Kriege und Menschenschlächtereien von jeher zur Tagesordnung gehörten, in Europa den Boden bilden, der die begründetste Aussicht auf Erreichung eines hohen Alters bietet.

Leset die „Sonntagpost"

MARSHALL FIELD & COMPANY
The Store of the Christmas Spirit

Großer Basement-Verkaufsraum.

Weihnachts-Verkauf von Strümpfen.

Weihnachts-Einkäufer werden finden, daß unsere großen Auslagen in Strümpfen so arrangirt sind, daß man leicht und schnell seine Auswahl treffen kann. Basement.

Burlington hochmoderne schwarze seidene Damenstrümpfe, gemacht mit doppelten Lisle Garter Tops u. Sohlen. 3 Paar in einer feinen Schachtel, $2.50; dieselben in schwarz und Lavender Dips Tops, 3 Paar in feiner Schachtel, $2.00. Paar, 75c und $1.00.

Burlington hochmoderne, schwarze, tan und weiße seidene Damen-Strümpfe, gemacht mit doppelten Lisle Garter Tops, Sohlen, Hacken und Zehen. Per Paar 50 Cents; 3 Paar, in einer feinen Schachtel, $1.25.

Burlington schwarze baumwoll. Damenstrümpfe, doppelte Sohlen, Hacken und Zehen, eine sehr ausdauernde Qualität mittleren Gewichts; 6 Paar in einer feinen Schachtel verpackt, 85c.

Einfach gehaltene seidene Mädchenstrümpfe, gemacht mit doppelt. Lisle Garter Tops u. Sohlen, in schwarz, tan, weiß, himmelblau u. pink, Größen 7 bis 9½, verpackt in feinen Schachteln, Paar, 95c.

Eine speziell Partie von gerippten seidenen Strümpfen für Kinder, in schwarz, lohfarbig, weiß, himmelblau und rosa. Paar $1.00.

Regenschirme für Weihnachten.

Die Unentbehrlichkeit eines Regenschirmes machen ihn zum nützlichsten Geschenk. — Ein sehr ausgedehntes Assortment von Herren- und Damen-Schirmen. Styles und Entwürfe von wohl jeder Beschreibung sind eingeschlossen.

Die Ueberzüge sind von der besten Qualität zu dem Preise. Die Griffe unterscheiden sich von den einfachen und verzierten Holz bis zu den feinsten Neuheiten in Pearl, Gold, Silber und Horn.

Herren- und Damenschirme zu $1.25, $1.50, $2.00 $2.50 $3.00, $3.50. $4.00 und $5.00.

Suitcase Schirme mit einfachen Holzgriffen zu $2.00, $3, $3.50, $4.00

Suitcaseschirme mit feinen Griffen, $3.00 und $3.50.

Kinder-Schirme mit einfachen und feinen Griffen, in 4 Größen, zu 50c, 65c, 85c, $1.00 und $1.25. Basement.

Unterröcke für Damen, zu $1.95.

Messaline in Persian Entwürfen in Emerald grün, rot, navy, braun und schwarz, gemacht mit einer „Accordion plaited Flounce", und ausgefertigt mit Ruffles unten, Preis so niedrig wie $1.95. Basement.

Messaline Petticoats zu $1.95, in American Beauty, Emerald grün — die beliebtesten Schattirungen der Saison; mit „knife plaited" Ruffle — $1.95.

Messaline Petticoats, in pink, hellblau und weiß. Sectional Flounce ausgefertigt, mit „knife plaited Ruffle; speziell zu nur $1.95.

Weiße Bloomer-Suits für Kinder, $1.15

In eleganten Facons, an der Front herunter zuzuknöpfen und mit schmaler Stickerei-Edging verziert; finished mit Gürtel, in Größen von 2 und 3 Jahren zu haben, speziell markirt zu $1.15. Basement.

Blankets für Bade-Roben, zu nur $1.95

Diese Blankets sind 72x86 Zoll groß und werden in einer prachtvollen Auswahl von Mustern und Farben gezeigt — zur Anfertigung von Baderoben. Dazu passende Cords für Taille und Hals eingeschlossen, das Stück zu $1.95. Basement.

Taschentücher für Alle.

Schön gepackt in Hollyschachteln.

Reinleinene Initial Taschentücher für Damen, in schönen Schachteln mit Band gebunden, zu 45c, 65c, 75c die Schachtel.

Hohlgesäumte Taschentücher für Damen, mit handbestickten Eckmustern; zu 18c das Stück, $2.00 das Dutzend.

Hohlgesäumte und bestickte Taschentücher für Damen, Spitzen- und gezackte Kante, markirt zu 10c., 12½c, 18c und 25c das Stück.

Reinleinene Initial Taschentücher für Männer, eine große Auswahl, zu 12½c bis 18c das Stück.

Weiße hohlgesäumte und farbige Borden Taschentücher für Männer, zu 10c bis 25c das Stück.

Kinder Taschentücher, in Bilderschachteln—drei in der Schachtel—15c und 25c die Schachtel.

Speziell gute Werte in Reefers und Mufflers für Männer, in einer Varietät von farbigen Effekten, auch schwarze, weiße und Pearl, für 75c, $1.00, $1.50 und $2.00 das Stück. Basement.

Schwarze Coney Muffs und Kragen, Außerordentliche Werte.

Große schwarze Coney Shawls, tief im Rücken, breit über den Schultern, Tabs bis zur Taille spitz zulaufend, Schweifbesatz und Kopfornamente, $2.50. Große dazu passende flachförmige Muffs, zu $2.25. Basement.

Shawlkragen, tief im Rücken, breit über den Schultern, besetzt mit gehäkelten Ornamenten, für $3.00. Sehr große halbkreisförmige Muffs, mit shirred Satin Enden, $6.00.

Sehr breite Französische Coney Russische Shawls, tief im Rükken, Satin Edging am Hals, gehäkelte Ornamente, feinste Qualität, $6.00. Große halbkreisförmige Muffs mit shirred Satin Enden, $10.75.

Utility Boxes, niedrig markirt.

Diese Kästen sind mit feiner Sorte Japanischem Matting überzogen. Die Arbeit ist von der höchsten Qualität. Sie sind schön finished und äußerst haltbar. Die Auswahl von Sorten und Größen ist ungewöhnlich groß. Basement.

27x15x15, das Stück zu $2.00.
32x17x15, das Stück zu $3.00.
34x17x18, das Stück zu $3.50.
36x18x18, mit Tray, das Stück zu $4.85.
40x18x18, mit Tray, jeder zu $5.25.
45x18x18, mit Tray, jeder zu $5.50.
48x18x18, mit Tray, jeder zu $6.00.

Fancy Porzellan, von 25c bis zu $1.00.

Porzellanwaaren in den wünschenswertesten Formen und Dekorationen wurden arrangirt auf Preistischen von 25c bis zu $1.00 das Stück, es somit sehr leicht machend, ein Weihnachtsgeschenk auszuwählen und zugleich Zeit zu ersparen. Basement.

In geschliffenem Glas haben wir eine große Auswahl von Artikeln rangirend im Preise von 75c bis zu $2.50.

Elektrische Lampen mit zwölfzölligen vier Panel grünen oder Amber Schirmen — zu $4.00 das Stück.

Passende Geschenke in Messerwaaren.

Die Messerwaaren-Abteilung ist angefüllt mit nützlichen und billigen Sachen für Männer und Damen.

Manicure Sets, $1.50 aufwärts bis zu $5.00.
Eine sehr vollständige Auswahl von Taschenmessern, Pearl, Stag und Gunmetal Griffe, zu 25c bis zu $1.50.
Werkzeugkästen, $1.50 bis $5.00.
Bibliothek Sets, 50c bis $1.25.
Scheeren-Etuis, 2 Paar Scheeren in Etuis — $1.00.
Steak Sets, importirtes Stahl, $1.00.
Photographie-Rahmen, goldplatirt, 25c bis $1.50.
Photographie Rahmen, Sterlingsilber, 25c bis $2.50.
Photographie-Rahmen, handgeschnitztes Holz, 75c bis $2.50.
Tranchir Sets, $1.90 bis zu $5.85.
Tranchir Sets, vierfach silberplatirt, englisches Stahl, in schöner Schachtel, zu $3.75.
Safety Rasirmesser, $1 bis zu $6.75.
Razor Strops, 25c bis $1.50.
Manicure Sets, speziell zu $1.00. Basement.

Scrim Gardinen, zu $1,00, $1.35 und $1.50 das Paar.

Diese Gardinen sind zu haben in Weiß und Ecru. Sie sind gut gemacht und von ungewöhnlich guter Qualität — werden zu niedrigen Preisen offerirt, um eine schnelle Räumung zu bewirken. Basement.

Verkauf von Feiertags-Bändern.

Bänder, die zu irgend etwas zu gebrauchen sind, für häusliche Handarbeiten, „fancy Bags", Ornamente und andere Neuheiten, in einer schier endlosen Verschiedenheit.

Wunderschöne Modelle in Satin und Taffeta Warp Prints, plaids, checks, gestreift, brocades und polka dots, zu 13c, 15c 18c, 20c und 25c die Yard.

Satin und Grosgrain Band No. 1, zum Binden und Dekoriren von Weihnachtspacketen, in weiß, pink hellblau, scarlett, cardinal und holly grün, 10 Yards Rollen, 8c jedes.

Spezial Lot von allen Seiden Satin Taffeta Band in all den gewünschten Farben zu

Nr.	5	7	9	12	16
Bolt	35c	45c	65c	75c	85c
Yard	4c	5c	7c	8c	9c
Nr.	22	40	60	80	
Bolt	$1.00	1.20	1.35	1.40	
Yard	11c	13c	15c	15c	
Nr.	100	120	150	200	
Bolt	$1.70	1.70	1.90	2.10	
Yard	18c	18c	20c	22c	

Bolts von 10 Yards.

Holl Bänder, in einem großen Sortiment von Mustern, in 5 und 10 Yard Bolt, für das Einbinden von Weihnachts - Packeten, zu den niedrigsten Preisen. Basement.

Prachtvolle Geschenke in Lederwaaren.

Unser Lager in Lederwaaren ist ungewöhnlich vollständig und komplet und sehr wüunschenswert als Geschenke für Damen, Männer und Kinder. — In all den allerneuesten Novelties in Lederwaaren. Basement.

Kinder Handtaschen, 15c bis $1.50.
Damen Handtaschen, 95c bis $5.00.
Taschenbücher, 25c bis $2.50.
Geldtaschen, 5c bis $1.00.
Card Cases, 25c bis $2.50.
Männer Three-Fold Bill Bücher, 50c bis $3.50.
Bill Bücher, $1.00 bis $3.50.
Musik Rollen und Folds, 50c bis $4.50.
Zigarrentaschen, 25c bis $3.00.
Reisetaschen, $1.00 bis zu $7.50.
Coat Hangers in Cases — $1 bis $2.75.
Reise-Medizin-Taschen, 50c bis $2.00.
Suit Cases, $1.00 bis $7.50.
Reise - Bags, $1.00 bis zu $7.50.
Schulbücher-Cases, 50 Cents bis $3.00.

Bilder für Weihnachts-Geschenke.

Unser Sortiment von Bildern zu billigen und mittleren Preisen ist ungewöhnlich groß und schön. Eine große Auswahl von guten Sujets. Basement.

Passepartouted und eingerahmte Bilder. Eine große Auswahl von vorzüglichen Sujets, Größen 4x6 bis 10x12. 25c.

Cretonne Trays, hübsch eingerahmt, in Mahagoni und Ebenholz Finishes, Größe 10x16 Zoll, zu $1.00.

Französische Prints in vergoldeten Rahmen, Größe 12x16 Zoll. Jedes zu 65c.

Carbons, verschiedene populäre Sujets, 12x16 Zoll, in zweizölligen Eichenrahmen. Jedes, $1.00.

Eine große Partie von populären Sujets, 16x20 Zoll. Sepia Prints, in einzölligen braunen Rahmen. Jedes, $1.00.

Geschenke in Sterling-Silberwaaren.

Mit Sterlingsilber beschlagene Manicure Stücke, 25c und 50c. Sterlingsilber Souvenir-Löffel, 75c. Basement.

Individual Casters mit zwei und drei Flaschen, markirt zu $2.75 und $3.00.

Mit Sterlingsilber beschlagene Vasen aus geschliffenem Glas, zu $1.00 und $1.50.

Loaf Sugar Holders, $3.00 und $3.50.

Friendship Circle Busennadeln, 50c.

Armbänder, 50c und $1.00.

Manschettenknöpfe und Scarf Pins, 50c das Stück.

Cuff Pins, 25c und 50c das Set. Sterlingsilber Schnallen, das Paar 50c.

Meuchelmord.

Wieder ein Italiener auf der Straße hinterrücks erschossen.

Unglaubliche Unverschämtheit.

Die Kraftwagenräuber geben sich für Bundesbeamte aus und schleppen einen Kassirer von belebter Straße fort. — Die gerettete Geldtasche.

In dem Bestattungsgeschäft 1004 Wells Straße wurde heute Morgen ein unbekannter Toter aufgebahrt, ein Italiener, an den sich in der Morgendämmerung, kurz vor sieben Uhr, an dem Chatham Court, etwa hundert Fuß nördlich von der Hobbie Straße, ein Meuchelmörder hinterrücks herangeschlichen hatte, um ihn auf der Stelle durch zwei Schüsse hinter die Ohren tot niederzustrecken. Der Mörder entkam. Die Schwestern Agnes und Mabel Meyer, 656 W. Elm Straße, Frank Canale und Frank Rodek, Beide 1121 Gault Court wohnhaft, waren in unmittelbarer Nähe und wurden unfreiwillige Augenzeugen der feigen Tat, deren Beweggrund augenscheinlich Rache war, denn der Mörder lief, ohne den Versuch gemacht zu haben, sein Opfer zu berauben, in nördlicher Richtung davon. Zwar wurde bald von der Polizei die ganze Gegend abgesucht, der Mörder wurde aber nicht gefunden. Er trug ärmliche Kleidung, ist etwa 25 bis 30 Jahre alt, fünf Fuß und neun Zoll groß und wahrscheinlich ein Italiener. Bei dem Toten fand sich nichts, was über ihn Auskunft geben konnte.

Erst heute Nachmittag wurde die Leiche von Frau Florence Lupo, 1507 W. Chicago Ave., als die ihres Bruders Joseph Santora erkannt, der in ihrem Hause gelebt hatte.

Frecher Räuberstreich.

An der Ost 16. Straße, zwischen dem Michigan Boulevard und der Süd Wabash Ave., hielt gestern Nachmittag ein schwarzer Kraftwagen an. Ihm entstiegen vier Männer, von denen einer den gerade vorübergehenden Merit J. Wright, Kassirer der Box River Butter Co., anrempelte. Wright hielt den Mann für betrunken und trat zur Seite, im nächsten Augenblick warfen die anderen Kerle ihm eine Decke über den Kopf und schlugen auf ihn ein. Wright ließ in der Aufregung seine Handtasche fallen, in welcher sich $28,000 in Baargeld und Bankanweisungen befanden, welche er nach der Bank bringen wollte, und die er zufällig nicht an sein Handgelenk angekettet hatte. Er wehrte sich, so gut es ging, die sich ansammelnde Menge achtete aber nicht seiner Rufe „Diebe", „Räuber!", denn die Angreifer versicherten, daß sie Bundesgeheimagenten und er ein Irrsinniger sei, der gerade die Waffenhalle des ersten Regiments in die Luft sprengen wollte. Einer der Augenzeugen, W. H. McCulloch von Elgin, wollte die Handtasche aufheben, setzte sie schleunigst wieder hin, als einer der „Geheimagenten" ihm warnend zurief: „Lassen Sie sie stehen, sie ist mit Dynamit gefüllt!" Inzwischen war Wright völlig erschöpft. Er wurde in den Kraftwagen gehoben, und zwei seiner Gegner setzten sich auf ihn. Statt der Decke zogen sie ihm nun eine Gummihaube, wie sie zur Einhüllung des Speedometers verwendet werden, über den Kopf. Die Kerle hatten mittlerweile auch den Mut verloren und jagten mit ihrem Gefangenn davon, an der West 14. und Süd Union Straße stießen sie ihn aus dem Wagen, und einer von ihnen verlangte, ihm einen Revolver an die Stirn haltend, seine Wertsachen. „Das Geld war in der Handtasche," war die Antwort. Fluchend durchsuchten sie seine Taschen und fanden $5 und eine silberne Uhr. Wright bat sie, ihm die Uhr zu lassen, sie gaben ihm aber auch das Geld zurück und erklärten, sie seien nur auf große Beute aus. Dann zogen sie ihm statt der Haube eine Tuchkappe über den Kopf und befahlen ihm, sich nicht zu rühren, bis sie fort seien. Wright gehorchte und eilte dann in sein Geschäft zurück. Inzwischen hatte Earl Holgren, 73 Ost 16. Straße, die zurückgelassene Handtasche, um die sich in sicherer Entfernung eine größere Menge Volks gesammelt hatte, aufgehoben und hörte darin Silbergeld klirren. Er öffnete sie und es fiel Geld heraus. Holgren suchte nun einen Polizisten auf, den er auch an der West 16. Straße traf. In dessen Begleitung brachte er die Geldtasche nach der Polizeiwache an der West 22. Straße, wo sie kurz darauf der Eigentümer wieder erhielt. Wright vermochte weder eine Beschreibung der Räuber zu geben, noch die Lizensnummer des Kraftwagens zu erkennen. Der Mann ist 24 Jahre alt und wohnt 3014 Vernon Avenue.

Nicht die Richtigen.

Die beiden in Peoria verhafteten Farbigen mußten wieder freigelassen werden, da der Diamantenhändler Joseph Merochnik aus New York sie nicht als die Kerle zu erkennen vermochte, die ihm, wie berichtet, am Sonntag Abend am Michigan Boulevard, $1600 und Diamanten im Werte von $24,000 abnahmen und damit im Grant Park verschwanden. Die beiden Gefangenen hatten mehrere Hundertdollarscheine und einer von ihnen außerdem $600 in anderen Geldsorten im Besitz.

Auch nicht übel.

Der Motorradpolizist William Reichert wurde auf dem Wege nach seiner Wohnung, 8510 Aberdeen Straße, gestern Abend an der Ecke der West 86. und Süd Morgan Straße von zwei bewaffneten Räubern so plötzlich überfallen, daß er keine Zeit zur Gegenwehr hatte und sich ruhig ausplündern lassen mußte. Er büßte $10, seine Uhr im Werte von $35, seinen Revolver und seinen Ueberzieher ein. Sein Amtsabzeichen ließen sie ihm, nachdem sie es geprüft hatten. Reichert war zur Zeit in Zivil.

A. J. Burkhardt, 4327 Monticello Ave., wurde heute früh von zwei 20 bis 25 Jahre alten bewaffneten Strolchen an der Eberly und Lawrence Ave. um seine Baarschaft von $1.60 beraubt.

Seine Uhr im Werte von $30 und $10.50 Baargeld büßte Bernard Cool, 2655 West Adams Straße, gestern Abend beim Zusammentreffen mit drei maskirten Räubern an der Nord 42. Ave. und dem Washington Boul. ein.

Die 17jährige Mary Gormelly wurde gestern Abend 50 Fuß von ihrer Wohnung, 2746 Nord 40. Ave., von einem Schurken gewürgt, sie wehrte sich erfolgreich mit ihren Fingernägeln, und als ihre Eltern herbeieilten, lief der Kerl davon.

Kleine Knaben schießen auf Polizisten.

Drei kleine Knaben schossen gestern Abend an der Ecke der 64. und Ada Straße einen Revolver ab. Polizist Stacker eilte auf sie zu, und nun schossen sie zwei Mal auf den Beamten, trafen aber nicht. Es gelang ihm, einen der Jungen, den neun Jahre alten Meyer Brenk, Nr. 1651 West 63. Str., zu erwischen.

Ueberrascht einen Einbrecher.

Als Frau Ernest J. Steens um 4 Uhr gestern Nachmittag nach ihrer Wohnung, Nr. 3117 Fullerton Ave., zurückkehrte, sprang ein Einbrecher auf sie zu, schlug sie, weil sie trotz seiner Todesdrohung um Hilfe rief, zu Boden und entfloh. Beute hat er nicht gemacht. Er war etwa 24 Jahre alt und hatte ein Taschentuch vor das Gesicht gebunden.

Als zwei Räuber gestern Abend auf Frau Emma Bruhn in ihrem Delikatessengeschäft, Nr. 933 West 69. Straße, Revolver anschlugen, schrie die Frau laut auf verscheuchte damit die Verbrecher.

Besorgt Eure Weihnachts-Einkäufe jetzt
Unser Lager ist vollständig und neu

Für Donnerstag

Offen Dienstag — Donnerstag und Samstag Abends.

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Fancy Taffeta-Bänder, hübsche Blumen-Entwürfe, extra gute Qual., bis zu 6½ Zoll breit, wert bis 50c, Yd. zu 21c

Nr. 200 reinseidenes feines Taffeta-Band, in allen Farben, 5¾ Zoll breit, geeignet als Weihnachtsgesch., Yard....... 29c

Pleated Netz-Jabots, mit Spitzenkante, eins in einer Schachtel, wert 35c, zum Preise von nur......... 25c

Seid. Stock-Kragen, mit Perlen - Besatz, mit Jabot, einer in einer Schachtel, ist ein 50c Wert, zu......... 35c

Schwarzseid. Robespierre-Kragen, gefüttert mit weiß. Seide, besetzt mit Knöpfen, Pleated Net, Bal. Spitzenkante, zu.... 50c

Hübsches Spitzen-Banding, Cluny-Effekt, wert aufwärts bis 75c die Yard, 3 bis 5 Zoll breit, zu, Yard... 25c

Damen Regenschirme, Tape Edged, Gloria fancy vergold. Griff, Perlmutter-Einlage, Etui und Troddel.. 1.25

Gestärkte Hemden für Männer, großes Sortiment von Mustern, alle Größ., wert 50c, bei diesem Verkauf zu 37c

50zöll. reinwollene Sturm - Serges, in allen hervorragenden Schattirungen, wert $1.25 die Yard, zu......... 89c

36 Zoll breite reinwollene französische Serges, alle beliebt. Schattir., 58c Waare, währ. dieses Verk., 42½c

36 Zoll breite importirte Mohairs, eine gute Partie von Farben, die 39c Qual.. Yard.... 27½c

26 Zoll breite Seide Mulls, in einer guten Auswahl von Farben, sind 39c die Yard wert, Yard.... 22½c

36 Zoll breites feines schwarzes Seide-Messaline - Satin, Duchess, Taffeta und Peau de Soie, Yard....... 79c

Wir führen eine vollständige Partie von 1847 Rogers' Silberwaaren.

Große Auswahl von goldgefüllt. Damen- und Männer-Uhren, mit allen Standard-Werken, zu den niedrigsten Preisen.

Vergoldete Schmucksachen - Kästchen, in einer Auswahl von Mustern, Preise aufwärts von......... 39c

Kombinations - Sets für Männer, Vorstecknadel und Cuff Links, in netten Schachteln, wert 69c Set, zu..... 39c

Große Auswahl von Schreibpapier, in netten Holly-Schachteln, Preise betragen aufwärts von......... 10c

Lederne Handtaschen für Damen, ein sehr passendes Weihnachtsgeschenk, spez. zum Preis von...... 1.69

Große Auswahl von Beaded u. Maschen-Taschen, die willkommene Weihnachtsgeschenke bilden, zu den niedrigsten Preisen.

11-4 feine wollene Nap Blankets, in Grau und Weiß, mit rosa u. blauem Border, wert $2.48...., 1.75

Spezielle Offerte in Spitzengardinen, ein großer Bargain, dies ist die 2.25 Sorte, Paar zu........ 1.39

Volles Lager feiner Damen Velvetine- u. Corduroy - Kleider, nett besetzt, in Navy, Braun wert $15... 11.98

Damen und Misses' Coats, eine vollständige Partie aller neuest. Stoffe, Werte bis zu $15, spez...... 9.98

Kinder Coats, aus fein. schwarz. Plüsch und Caracul gemacht, alle Größen, wert bis $5.98.... 3.98

Schwarze u. braune franz. Coney-Muffs für Damen, extra große Sorte, $2.98 Qual., diesen Verk., 2.25

Kombnation Sets, in fancy Weihnachtsschachteln — Hosenträger, Armbänder und Strumpfhalter — gerade das Richtige f. Weihnachtsgeschenke für Männer — großer Wert, für 50c

Großes Sortiment von Männer-Halstrachten, 4-in-Hand, aus feiner forcirter Seide gemacht, alle Schattirungen, ein nützliches wie auch beliebtes Weihnachtsgeschenk; speziell für 25c

Haar- und Toiletteartikel

Volles Sortiment Haarwaaren — Switches, Clusters und Haarrollen — außergewöhnlich gute Werte zu niedrigen Preisen.

Eine Partie Barrettes, mit vergoldeten Blättern und prachtvoller Steinfassung, reg. Wert 25c — speziell für diesen Verkauf nur 10c

Große Auswahl von Haar-Ornamenten, speziell eine Partie von Haar-Nadeln, vergoldete u. farbige Schmetterlinge, ein regulärer 50c Artikel — speziell für nur 25c

Volle Partie von Toilet-Sets, sehr beliebt als Weihnachtsgeschenke — besonders speziell; französisch schräger Spiegel, Kamm und Bürste, schwere Embossed silberplattirte Rückseite—in fancy gefütt. Schachtel, zu..... 2.50

Parfüm-Zerstäuber, imitirtes geschliffenes Glas, auch in farbigem Glas — prachtvoll verziert, für nur 25c

50c Größe Dr. E. L. Graves Zahnpulver — speziell für nur 19c

Strumpfwaaren

Feine gerippte Damen-Strümpfe — elastisches Oberteil — spezieller Leader für diesen Verkauf, Paar 9c

Wollene Halbstrümpfe für Männer — besser als Cashmerestrümpfe im Gebrauch — speziell 2 Paar für 25c

Fancy Waaren

Prachtvolles Sortiment von Schachteln und Novelties — mit Tuch-Ecken — geblümte Entwürfe, sehr beliebt als Weihnachtsgeschenke; Preise für Jedermann passend; ein spezieller Leader — prachtvoller Rock-Aufhänger; sehr hübsch mit Band besetzt, für nur 46c

Fancy Battenberg Doilies; 9-zöllig, für 9c — 12-zöllig, für 12c; Dies ist ein spez. Leader. 18-zöllig für nur 18c

Damen Suits, reinwoll. Sturm - Serge und Diagonals, in Schwarz, Braun und Navy, $15 Wert.. 12.98

Speziell! Eine Partie von Kabo oder P. N. Korsets (nur in Weiß), in allen Größen, zu......... 65c

Damen Muslin-Kombinations und Princeß Slips, besetzt mit Spitzen od. Stickerei besetzt, verschied. Moden, Stück.... 79c

Lange Kimonos für Damen, mit Satin besetzt, in netten Mustern, sind $1.39 wert, zu.......... 98c

Fancy weiße Schürzen für Damen, in einer Mannichfaltigkeit von Moden vorhanden, zum Preise von........ 39c

Box Grain Blucher-Schuhe für Knaben, in allen Gr. 'n vorrätig, zum Preise von nur..... 1.19

Patentleder- und Gunmetal Calf-, Sammet- und Knöpfschuhe f. Damen, alle Größ., spez. zu........ 1.49

Pelz besetzte Juliet Slippers für Kinder — zum Preise von...... 23c

Extra schwere fließgefütterte Unterhemden und Unterhosen für Männer, in allen Größen, zu......... 39c

Fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen, lange Aermel und mit fancy Besätzen, zu......... 39c

Extra schwerer Baby-Flanell, in Weiß und Cream vorhanden, Fabrikrester, ist 10c die Yd. wert, zu, die Yard.......... 6c

24 Zoll breite baumwollene Challies, in netten persischen Mustern, wert 6c — die Yard zu.......... 3½c

Fancy gestreiftes Yarn Mercerized Poplin, in allen Farben vorrätig, 25c Waaren, Yard zu......... 15c

32zöll. Satin gestr. Plaids, in netten Mustern, für Kinderkleider, wert 25c, spez., Yard zu...... 17½c

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Chicagoer große Oper.

Cecilia Gagliardi und Eleonora de Cisneros verabschieden sich in „Aida".

Verdis „Aida" wurde gestern Abend als Abschiedsvorstellung für die Damen Gagliardi („Aida") und de Cisneros („Amneris") in glänzender Weise wiederholt. Frau Gagliardi verkörperte die Heldin der Oper stimmlich und darstellerisch bewunderungswürdig, und Frau de Cisneros wirkte als Königstochter durch die hochdramatischen Eigenschaften im Gesang und Spiel. Herr Calleja, der den Radames sang, bedarf noch einer feineren Ausbildung seines starken, glänzenden Tenors. Die Partieen des Hohepriesters, des Amonasro und des Königs wurden von den Herren Scott, Sammarco und Huberdeau trefflich ausgeführt. Auch Chor und Orchester bewährten sich unter Campaninis Leitung bestens, und die malerischen Bühnenbilder taten das Uebrige, um das zahlreich versammelte Publikum zur Begeisterung hinzureißen.

Heute werden „Cavalleria Rusticana" und „Bajazzi" wiederholt, mit Alice Zeppilli als „Nedda" in der letzteren Oper und mit Titta Ruffo, der zum letzten Male auftritt, als „Tonio". „Hoffmanns Erzählungen" wird morgen mit den Damen Dufau, Cavan und Darch und Herrn Dalmores als „Hoffmann" gegeben. Für Samstag Nachmittag steht „Manon Lescaut" auf dem Spielplan und für Samstag Abend „Susannes Geheimniß" und „Hänsel und Gretel."

— Neuer Dichter.—Lehrer: „Nennt mir große Dichter!" — „Schiller." — „Gut." — „Goethe." — „Richtig." — „Krupp." — „Krupp? Wieso?"—„Na, Krupps Werke?"

— Die sparsame Gattin. — Aber warum haben Sie denn nur zweimal geschossen und dann nicht mehr? — Meine Frau hat mir doch nur zwei Patronen mitgegeben!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

E. IVERSON & Co.

1336-50 Milwaukee Ave.

Spezielle Bargains — für — Donnerstag!

Hier sind praktische, nützliche Weihnachtsgeschenke zu einer Ersparniß.

$3 Knaben-Ueberzieher, gut gemacht, in doppelbrüst. Effekt — mit hohem Kragen; Alter 2½ bis 10 Jahre, Auswahl zu....... 1.98

$2.75 2-Stücke Knabenanzüge — mittlere u. dunkle Farben, schlichte oder Knickerbocker Hosen, alle Gr., 2½ b. 17 J... 1.79

3.00 wollene Männer- und Knaben-Muster-Sweater-Coats — einfache Farben und Combinationen; Größen 28 bis 44; in 2 Partien, 1.79 und.... 1.48

59c Sophakissen — gefüllt mit ganz reinem Seide Floß — Größen 22 bei 22 — das Stück offerirt zu......... 33c

$3 Spitzengardinen, Nottingham, Irish Point und Cable Netz, in allen neuesten Mustern, Paar... 1.98

$4.00 11-4 reinwoll. Blankets — grau, weiß, lohfarbig und Plaid, extra feine Qual., — per Paar............... 2.50

1.25 Slippers für Männer; hohe oder niedrige Absätze — mit Pelz besetzt — grau, schwarz und Mat — speziell das Paar zu......... 79c

$2 Knabenschuhe, Box Calf u. mattes Calf — solide Ledersohlen; — einige High Cut mit Schnallen — Gr. bis zu 5½; Paar zu...... 1.35

89c Kinderschuhe — Vici Kid mit Patent Top — Flanell gefüttert — Spring Heels, — Größen 3 bis 8; per Paar....... 49c

Laundry-Seife — Swifts Pride Laundry Seife — in diesem speziellen Verkauf — 5 Stücke für nur....... 12c

Laundry Seifeverkauf; Swifts Borax Seife — Swifts Naptha Seife — Swifts Cream Seife — 5 Stücke für...... 19c

5c Büchse wohlbekanntes Kitchen Klenzer — 4 Büchsen für......................... 12c

10c Crepe Papier; fancy und verziert, für Dekorationen; Donnerstag — das Stück für....... 7½c

25c fancy 10zöll. Kuchenteller und Beerenschüsseln — Donnerstag, das Stück zu......... 15c

25c schwarze lackirte Briefkästchen mit Schloß, für.. 10c

39c fancy Waisting Seide — in jeder Schattirung u. hübschem Muster, Yd.... 21c

75c f'cy Kleider Plaids mit Seide Streifen, in allen Schattirungen — alles neue Muster zu 39c

500 Rester von reinwoll. Kleiderstoffen, in schlichten Schattirungen sowie fancy Checks und geblümten Mustern zum halben Preis.

79c Leinen Tischtuchzeug — hohlgesäumt u. gebleicht; spezieller Verkauf.... 50c

1.00 türkisch-rote Tischdecken — mit Franse — ein Bargain zu........ 75c

1.25 „Honey Comb" Bett-Springs — volle Größe — speziell das Stück................. 89c

Musterpartie von Männer- und Damen-Taschentüchern, zu halbem Preise — 4 große Partien, das Stück 10c, 7½c 5c und 3½c

Zusammenklappb. Puppen Go-Cart — mit Hood und eisernen Rädern; 75c Werte — jetzt offerirt zu...... 39c

15c bekleidete Puppen 7c — 15c Metall Spielsachen Teller für 7c; 15c Spielsachen Möbel-Set, für.............. 7c

Partie v. 50c Qualität bekleideten Puppen; — große Reichhaltigkeit von Styles, Auswahl... 25c

Partie v. bekleideten Puppen, — wert von $1.50 bis zu $2.00 — Auswahl... 98c

Weihnachtsbaum-Verzierungen — große Reichhaltigkeit von Styles — das Dutzend für 14c und.............. 9c

Napoleon üb er Konstantinopel.

Bekanntlich hatte Napoleon I. nicht ohne Erfolg versucht, den Zaren Alexander zu sich herüberzuziehen, indem er ihm vor allem eine Teilung der Türkei in Aussicht stellte. 1807 war Sultan Selim seiner Reformfreundlichkeit wegen vom Throne gestoßen worden, und Napoleon erklärte Alexander, daß die Stunde der Türkei geschlagen habe. „Es ist Zeit," sagte er, „zu Ende zu kommen mit einem Reich, das nicht bestehen kann; man muß nur sorgen, daß seine Trümmer nicht Englands Herrschaft vergrößern." Alexander sagten diese Darlegungen durchaus zu, und er machte folgende Vorschläge: Er wolle die Donaufürstentümer vorerst räumen. Dann sollten Frankreich und Rußland die Türkei angreifen, und nach dem nicht zweifelhaften Siege sollte Rußland Bessarabien, Moldau, Walachei und Bulgarien bis an die Balkangebirge erhalten, die Küstenländer aber, also Albanien, Thessalien, die Inseln Mareo und Kreta sollten an Frankreich fallen. Für Oesterreich könnte man eine Kompensation in Bosnien und Serbien finden. Aber, so schloß Alexander, was sollte aus Konstantinopel werden? Diese Hoffnung der Russen könnte man doch nicht den Türken überlassen. Aber gerade diese Stadt, „die glänzendste aller Eroberungen", gönnte Napoleon dem Zaren auch um den Preis der Bundesgenossenschaft gegen England nicht. Und, über die Karte gebeugt, rief er zu Meneval aus: „Konstantinopel — niemals! Das wäre die Herrschaft der Welt!" Er blieb dabei, daß Konstantinopel den Türken erhalten werden müsse.

— Beim Schopfe gefaßt. — Schulze: Was versteht man eigentlich unter „Kleine Anfragen"? — Lehmann: Wenn ich dich zum Beispiel frage, ob du mir nicht zehn Mark pumpen kannst!

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bierbauer, Sarah, 58 J., 1700 Park Ave.
Behnke, Carl, 43 J., 2913 N. Clark Str.
Brein, Gustav, 46 J., 1415 E. 47. Straße.
Dresler, Fred, 79 J., 2148 Wellington Ave.
Golz, Anna, 26 J., 2247 Clifton Ave.
Hammel, W., 46 J., 2980 Butler Str.
Herr, Sarah, 54 J., 4736 Wentworth Ave.
Klein, Joseph, 53 J., 4117 Armitage Ave.
Kestel, Veit, 82 J., 2015 N. Halsted Straße.
Lenz, John, 30 J., 30 J., 2048 Lincoln Ave.
Meyer, Marie, 70 J., 2014 W. Polk Str.
Meyerding, Henry, 62 J., 9702 Winston Ave.
Schmidt, F., 41 J., 2102 Fletcher Str.
Selsen, Harvey, 53 J., 3333 W. 63. Place.
Schild, Fanny, 30 J., 958 Montana St.
Treutler, Carl, 57 J., 5739 Evanston Ave.
Ulrich, Caroline, 36 J., 1503 Dayton Str.
Weiner, C., 76 J., 1131 S. Troy Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung von William A. Comey & Co., 412 South Fifth Ave.
Gesuch um Bankerotterklärung von Chicago Brewers' Machinery & Supply Company, 24 West Kinzie Str.
Gesuch um Bankerotterklärung von Herman Stier Manufacturing Co., 1332 N. Halsted Straße.
Lawrence D. Mather, 2615 Ost 75. Str. — Verbindlichkeiten, $1759.05; Bestände, $30.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Lydia gegen Albert Biscfak, Verlassen; Isabelle gegen William M. Reid, Verlassen; Thomas J. gegen Mattie Hunter, Verlassen; Amelia gegen John Zens, Verlassen; Lippe gegen Rose Matier, Verlassen; Carrie gegen Frank Sigler, Verlassen; Alice gegen Harry H. Weber, Verlassen; Louis C. gegen Mary Wagner, grausame Behandlung; A. gegen Agnes Schenk, Verlassen; Charles E. gegen Christina Woolley, Verlassen; Marie gegen William T. Mutts, grausame Behandlung; Rose gegen Ike Jacobson, grausame Behandlung; Hattie gegen Hermann Behm, grausame Behandlung; Marie gegen James J. Sullivan, grausame Behandlung; Herbert E. gegen Mannie Cleveland, Verlassen; Carrie gegen E. A. Davis, Verlassen; Bertha gegen Auvern Burroughs, Ehebruch; Emeline gegen Milton M. Smith, Verlassen; Mary gegen Charles Gambino, Verlassen; Karolina gegen John Olera, Verlassen; Charles R. gegen Isabella Anthony, Verlassen; Catharine gegen Frederick E. Reese, Verlassen; Willie R. gegen Louise Windler, Verlassen; Tillie gegen Himan Pagoondin, Verlassen; John T. gegen Ruth Czofek, Verlassen; Jennie gegen Henry Long, grausame Behandlung.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

8111 Throop Str., 8053 Loomis Str., 1-stöck. Backstein-Cottages; Fred Olson, jede $3000.
1214—16 W. 69. Str., 1-stöck. Frame-Werkstatt; A. C. Heßler, $2000.
4734 Manor Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; Gustave Schultz, $4200.
Ellis Ave., 2-stöck. Stukko-Residenz; J. Hardcastle, Edison Park, $4500.
224 W. 109. Place, 2-stöck. Frame-Wohnhäuser; Jacob Yonker, $2600.
2717 S. Spaulding Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Cervenka, $3000.
1100—01—04—05—07—08—12—14 N. 3. Ave. 1-stöck. Holz-Cotagges; Melvin R. Wadsworth, $1500.
1701—07 W. Monroe Str., 2-stöck. Backstein-Umbau; Loge Nr. 4007, I. O. O. F., $17,000.
4538—40 Loomis Str., 3-stöck. Backstein-Anbau; Chicago Packing Co., $3600.
2257 N. 44. Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; William Zuetell, $3800.
2258—59 43. Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; William Zuetell, $3800.

Dr. FLINT'S große Offerte $10 zur Heilung von BRUCH

Bis zum 15. Dezember.

Dr. Flint, der große Chicagoer Bruch-Spezialist, sagt über die wundervolle $10-Offerte, die bis zum 15. Dezember giltig ist: „Diese $10-Offerte gilt für alle Brüche, große und kleine, alte oder neue und gewöhnliche Brüche, unter meiner einmaligen Behandlung. Ich habe Babies von einer Woche und Männer über 90 Jahre alt geheilt, aber diese $10-Offerte ist besonders für Arbeiter bestimmt. Natürlich können wir diesen wundervoll niedrigen Preis nur für diese Tage berechnen."

25 Männer von Bruch geheilt.

Diese Männer waren von einer Woche bis zu 70 Jahren bruchleidend. Alter oder Größe des Bruchs macht keinen Unterschied. Einige dieser Männer hatten Brüche von der Größe eines Manneskopfes, andere waren so klein wie eine Hickorynuß. Diese Männer wurden ohne Schneiden, ohne Schmerzen oder Abhaltung von der Arbeit oder Vergnügen in einer einzigen Behandlung geheilt. Wenn Ihr außerhalb der Stadt wohnt, macht hier einen Besuch. Alle bruchleidenden Leute, in und außerhalb der Stadt, sind willkommen. Dr. Flint ist Jedermanns Freund, und Reiche und Arme sind unter seinen dankbaren Patienten.

E. R. Decker, Adrian, Mich., 41 Finch Str.
Andrew Anderson, 4825 Austin Ave.
Walter Taylor, Clinton, Ill.
J. Burnett, 3556 S. State Str.
Robt. Viertel, 3648 Elmwood Ave.
John W. Tibbits, 1126 Michigan Ave.
L. Ibille, 1732 N. Spaulding Ave.
A. F. Lange, 943 Wilson Ave.
Ludwig Schneider, 1921 Newport Ave.
H. H. Penninger, 1850 Millard Ave.
Mr. A. H. Brown, 705 Jackson Str., Laporte, Indiana.
Joe Ofenloch, 7713 Washington Ave., Chicago
Herman D. Rick, 24 E. 118. Str., Chicago.
Chas. Weidmann, Hebron, Ill., Nr. 2.
Albert Herman, 2865 W. 22. Pl., Chicago.
Wilbar Browning, Genesco, Ill.
E. Koch, 7 S. 5. Ave., LaGrange, Ill.
Harry Webb, Dyer, Ind.
Chas. Rayman, 3068 N. Central Park Ave., Chicago.
P. L. Connell, 2347 W. Monroe Str., Chicago.
Robert E. Heldt, Reecher, Ill.
Geo. Mehrle, 421 E. 42. Pl., Chicago.
Chas. Yaskie, Oolitic, Ind.
Jas. F. Webster, 520 E. 61. Str., Chicago.
John Anderson, 8713 Commercial Ave., South Chicago.

Ihr mit kleinen Brüchen:

Leute mit kleinen oder mit mittelmäßigen Brüchen sollten stets bedenken, daß große Brüche einst auch klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Anstrengung, Ausgleiten oder Fallen, Husten oder Niesen kann Euren Bruch enorm vergrößern und sogar Einklemmung und Tod herbeiführen. Lauft keine Gefahr. Werdet geheilt. Bedenkt, daß kleine Brüche leichter zu heilen sind als große. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, sprecht vor oder schreibt sofort. Warum an Bruch leiden, wo Ihr jetzt billig geheilt werden könnt?

Jetzt ist die letzte und einzige Gelegenheit, Dr. Flints einmalige Behandlungsmethode für $10 zu erhalten.

Sprechstunden täglich von 8 Vm. bis 6 Abds., Montags und Donnerstags von 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntags 9 Vorm. bis 12 Mitt. Chicago.

DR. FLINT

322 S. State Str., 2. Floor.
zwischen Jackson Boul. u. Van Buren Str.
Gegenüber Rothschild & Co.

Wie kommt es,

daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschicklichkeit berühmter Aerzte getrotzt haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittel weichen, wie

Forni's
Alpenkräuter

Weil er direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinigkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Werth gründlich zu prüfen.

Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Marktbericht.

Chicago, den 11. Dezember 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 99c—$1.02; Nr. 3, rot, 86—96c; Nr. 2, harter Winterweizen, 84—87c; Nr. 3, hart, 83—86c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 85½—86½c; Nr. 2, 84—85¼c; Nr. 3, 81—83½c.
Mais, Nr. 2, 53—53½c; Nr. 2, weiß, neu, 48½c; Nr. 2, gelb, 57c; Nr. 3, neu, 45½—46c; Nr. 3, weiß, 45½—46c; Nr. 3, gelb, 45¾—46½c; Nr. 4, 44—45¼c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 34½—35c; Nr. 3, weiß, 32½—33¼c; Nr. 4, weiß, 30½—33c; Standard, 33½—34c.
Roggen, Nr. 2, 62¼c; Nr. 3, 58c.
Gerste, „Malting", 49—77c; „Feed", 44—48c; „Screenings", 24—38c.
Mehl, „Winter Patents", $4.60—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $2.80—$3.15; „First Clears", jute, $3.60—$3.70; „Straight", jute, $4.40—$4.60.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $16.00—$17.50; bestes Prarie, $15.00—$15.50; Nr. 1, $13.50—$14.50; Nr. 2, $12.50—$13.50; Packheu, $7.00—$8.00.
Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$3.90.
Kleesamen. „Cash Lots", $13.00—$18.00.

Oel.

Standard, weiß, 150............$ 0.10¼
Headlight, 170 .... 0.12
Eocene 0.12½
Naphtha 0.17
Gasolin 0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß 0.45
do., gereinigt, per 5 Faß 0.46
Terpentin 0.42

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$11.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beebes", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.75—$10.50; „Range" Stiere, $6.50—$9.50.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.45—$7.65 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.60—$7.75; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.55—$7.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$7.15; Eber, $2.75—$3.75.
Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.25—$5.00; „Breeding Ewes", $3.50—$4.35; „Range Yearlings", $6.00—$6.50; „Native Lambs", $7.00—$8.15; „Ewes", $3.50—$4.35.

Molkereiprodukte.

Butter—
„Creamery", extra, das Pfd. 0.36
Nr. 1, das Pfund.......... 0.30 —0.33
Nr. 2, das Pfund.......... 0.27 —0.28
„Storage", Extra 0.31
Eier—
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt) 0.23 —0.25
do. (Kisten eingeschlossen) 0.23½—0.25½
„Firsts", das Dutzend.... 0.24½—0.28
„Storage", das Dutzend.... 0.19 —0.25
Käse—
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd. 0.17¼
„Young America", d. Pfd. 0.17¼
„Daisies", das Pfund....... 0.17¼
Brick, das Pfund........ 0.17
Schweizer, neu, das Pfund.. 0.20½
Limburger, das Pfund...... 0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—
Hühner, das Pfund........ 0.12
„Springs", das Pfund...... 0.12
Truthühner, das Pfund..... 0.15
Hähne, das Pfund......... 0.09
Enten, das Pfund......... 0.13
Gänse, das Pfund......... 0.12
Geflügel (zugerichtet)—
Truthühner, das Pfund.... 0.20
Hühner, das Pfund........ 0.12 —0.12½
„Springs", das Pfund...... 0.13
Hähne, das Pfund......... 0.10
Enten, das Pfund......... 0.16
Gänse, das Pfund......... 0.14
Kälber (geschlachtet)—
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.09 —0.10
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.10½—0.11½
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.12 —0.13

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß........... 3.00 —4.25
Zitronen, die Kiste........ 3.50 —5.50
Orangen, die Kiste......... 2.75 —5.00
Grape Fruit, die Kiste..... 3.00 —3.25
Kronsbeeren, das Faß....... 4.50 —9.00
Gurken, zwei Dutzend....... 1.50 —2.75
Kraut, das Faß............ 0.50 —1.00
Blumenkohl, die Kiste...... 0.75 —2.75
Sellerie, die Kiste........ 0.40 —3.00
Kopfsalat, die Kiepe....... 0.25 —0.75
Blattsalat, der Kübel...... 0.05 —0.10
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen.. 0.10
Meerrettig, der Bund...... 0.65
Rote Rüben, hundert Bündchen. 2.00
Mohrrüben, hundert Bündchen. 2.00 —2.50
Tomaten, die Kiste......... 1.25 —1.50
Zwiebeln, der Sack......... 0.30 —0.50
Rüben, der Sack........... 0.75 —0.85
Pfefferschoten, die Kiste... 1.50 —3.25
Pastinaken, der Kübel...... 0.60
Petersilie, das Faß........ 2.75 —3.50
Bohnen—
Grüne Schnittbohnen, Kiepe 2.00 —3.50
Trockene Bohnen, auserlesen 2.60 —2.65
Rote Nierenbohnen 2.25 —2.35
Kartoffeln, der Bushel..... 0.43 —0.50
Süßkartoffeln, das Faß..... 3.00 —3.25

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	1350	28	26	27
Do. bevorzugt	1000	115½	115½	115½
Am. Smelting	10	69⅞	69⅞	69⅞
Booth Fisheries	40	60⅛	60	60⅛
Do. bevorzugt	25	89	89	89
Chi. Pneu. Tool	198	51	47	49
Chi. Rys. Series 2	170	21	20¼	20⅜
Chi. Title & Trust	15	205	205	205
Com. Edison	170	143	143	143
Int. Harvester	50	110½	110½	110½
Illinois Brick	100	68½	68½	68½
Hart-Schaffner bevorz.	100	98	98	98
National Biscuit	400	119	114	119
National Carbon	70	125¼	122	125¼
Do. bevorzugt	100	117¼	117¼	117¼
Peoples Gas	420	111	109¼	110⅜
Quaker Oats	35	250	245	250
Sears-Roebuck	4677	203⅜	197	200⅝
Reading	200	166⅝	166⅝	166⅝
Swift & Co. xd 1¾%	345	105	103¼	105
Union Carbide	1005	198	180	198
U. S. Steel	990	65⅝	64⅞	65⅝
Union Pacific	50	162½	162½	162½
Southern Pacific	50	106⅝	106⅝	106⅝

Bonds.

$ 1000 Armour & Co. 4½s................ 91
7000 Metropolitan Elevated Gold 4s.. 80¾
15,000 Morris & Co. 4½s............... 88
8000 Chicago Railways 1st 5s......... 98⅞
10,000 Chicago City Railway 5s.......101
2000 Chicago Telephone 5s...........100⅝
10,000 Commonwealth Edison 5s.........101⅛
3000 Diamond Match deb. 6s..........109
5000 Morris & Co. 4½s............... 88
1000 Swift & Co. 5s................. 99¾

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Ashland Ave., 52 F. nördl. von Lawrence Ave., O. Fr., 30 bei 100, Nicholas Poos an Hermann H. Sylvester, $4,500.
Irving Park Blvd., 50 F. westl. von W. Ravenswood Park, N. Fr., 25 bei 100, Lina Schnadt an Peter Schmitz, $3,500.
Margate Terrace, 514 F. östl. von Sheridan Road, N. Fr., 40 bei 118, Geo. K. Spoor an Cuba Niblo Gaskell, $3,600.
Albany Ave., 175 F. nördl. von Addison Str., O. Fr., 25 bei 125, B. F. Rhsewander an Elmer C. Bye, $3,450.
59. Ave., N., 300 F. südl. von Catlapa Ave., W. Fr., 250 bei 124, Winifred E. Coomos an Leon L. Laebr, $3,600.
Irving Park Blvd., 75 F. östl. von Sawyer Ave., N. Fr., 50 bei 125, T. A. Beafe an Max M. Großmann, $4000.
LaSalle Str., 3240, O. Fr., 25 bei 120, Ellis D. Whipp an Wm. C. Gray, $11,200.
Evans Ave., 4616, O. Fr., 25 bei 120, Margaret Lohce an Wm. P. Haughton, $5,500.
Wabash Ave., 343 F. südl. von 51. Str., W. Fr., 26 bei 161, Jack R. Byrne an Rolle W. Green, $3,600.
59. Str., S. O. Ecke Winchester Ave., N. Fr., 25 bei 120, M. P. Cattle an Rohn A. Reagan, $1,500.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Longwood Ave., 300 F. südl. von 99. Str., W. Fr., 50 bei 130, Emma B. Miller an Lillian B. Buck, $5000.
Chester Str., 400, mehr od. wen., westl. von Elybourn Ave., N. Fr., 481 bei 546, George Lill Coal Co. an Herbert E. Bell, $100,000.
Chicago Ave., 121 F. westl. von Lawndale Ave. 24 bei 125, William J. Müller an Frank B. Breicha, $7000.
Claremont Ave., S. O. Ecke Potomac Ave., W. Fr., 24 bei 125, Herman M. Goldberg an Lehman Lipsitz, $14,200.
Cornelia Str., 132 F. westl. von Sacramento Blvd., S. Fr., 46½ bei 89; Sacramento Blv. 50 F. nördl. von Cornelia Str., O. Fr., 39 bei 132, William J. Müller an die West Chicago Park Commissioners, $3,685.
Hamburg Str., 144 F. westl. von Leavitt Str., N. Fr., 24 bei 100, Petronella Rosinska an Frank Jordanek, $2,800.
Hamlin Ave., 309 F. südl. von North Ave., O. Fr., 32 bei 124, Hjalmer M. Jacobsen an Charles J. Krumsic, $1,200.
Hirsch Str., 49 F. östl. von N. 47. Court, S. Fr., 24 bei 125, Joseph Serafiniak an Lillian Strebel, $1,900.
Marion Court, zwischen Ellen und Division Str. W. Fr., 24 bei 164, Sarah Segel und Gatte, Leon, an Kazimierz Ulis, $2,900.
Sacramento Blvd., 133 F. nördl. von Cornelia Str., O. Fr., 50 bei 120, Fred J. Fadner an die West Chicago Park Commissioners, $5,035.
Sacramento Blvd., 133 F. nördl. von Cornelia Str., O. Fr., 40 bei 72, Severin Remmentorp an die West Chicago Park Commissioners, $12,000.
Sacramento Blvd., 89 F. nördl. von Cornelia Str., O. Fr., 44½ bei 172, Frank B. Seduan an die West Chicago Park Commissionesr, $3,500.
Erie Str., 152 F. westl. von Armour Str., N. Fr., 25 bei 125, John Wanka an Wanceslaw Jarosch, $3,500.
Huron Str., 24 F. westl. von Center Ave., S. Fr., 24 bei 92, John Pedersen an Kazemerz Szumny, $4,600.
Taylor Str., 338 F. westl. von Halsted Str., S. Fr., 25 bei 102, Cocco Rizzo an Frank Ragucci und Tony Basill, $13,000.
Central Park Ave., 268 F. nördl. von 26. Str., W. Fr., 30 bei 126, Esther Scott an Ludwig J. Fischer, $1000.
Congreß Str., 50 F. östl. von Francisco Ave., N. Fr., 25 bei 153, John J. Carney an Chas. H. Zuttermeister, $3,250.
Congreß Str., S. O. Ecke Francisco Ave., N. Fr., 50 bei 153, Nellie M. Seaman an Chas. Zuttermeister, $6,750.
48. Ave., S., N. W. Ecke Van Buren Str., O. Fr., 264 bei 125, Isidor Baugart an Philip und Joseph Spiegel, $18,500.
14. Place, W., 3146, S. Fr., 25 bei 155, H. Silberman an David E. Gordon, $14,000.
14. Str., 264 F. westl. von Paulina Str., N. Fr., 24 bei 124, Anna Wensky durch M. in C. an Mary Wensky, $1,233.
Loomis Str., 120 F. nördl. von 18. Str., O. Fr., 24 bei 100, Mary Taclik an Voitech Sticka, $4,400.
Millard Ave., 100 F. südl. von 15. Str., W. Fr., 25 bei 124, Sam Lipshitz an Sam Rosenthal, $12,000.
Morgan Str., 291 F. südl. von 12. Str., O. Fr., 28 bei 86, Morris Hackin an Rebecca Goldstein, $4,800.
Sawyer Ave., 24 F. nördl. von 16. Str., W. Fr., 25 bei 125, Clara M. Cleck an Hyman Berger, $14,000.
Spruce Str., 117 F. östl. von Laflin Str., N. Fr., 24 bei 111, Rebecca Goldstein an Morris Hackin, $12,000.
C. T. and T. Co. Sub., N. ½, Lot 23, O. 30 Acres, W. ½, N. O. ¼, Franziska Nemec und Josef Sedeby, $1,235.
LaGrange, Lot 4, Block 8, Richmonds Add., Jesse E. Davis an Emil Johnson, $3,500.
Niles, Circuit Court Ptn., Teil von Lot 4 von Plat. 2, N. W. 31, 41, 14, Jacob Mathias an Francis Rush, $1,300.
Township 41, Pt. N. W., 31, 41, 13, Ludwig Wittenburg an Francis S. Rusch, $4,500.
Liberty Str., 350 F. östl. von Jefferson, Südfront, 25 bei 73; Jos. Joseph an Geo. H. Murphy, $5000.
Canal Str., Nordwestecke Maxwell, Ostfront, 26 bei 110; Rosa Pitluk an Geo. H. Murphy, $17,250.
Canal Str., Südostecke Barber, Westfront, 82 bei 100; Geo. H. Murphy an Crane Co., $45,500.
Canal Str., 50 F. südl. von 14., Westfr., 25 bei 100; Lebi H. Roski an Geo. H. Murphy, $10,250.
Canal Str., Nordostecke Maxwell, Westfront, 24 bei 110 u. a. Eigentum; Francis J. Hausmann an George H. Murphy, $1600.
Dasselbe Eigentum; John Linden u. And. an George H. Murphy, $22,400.
Dasselbe Eigentum; Adolph Greenberger u. A. an Elda Ohde, $3675.
Albany Ave., Südostecke 24. Str., Westfront, 56 bei 125; Karel Sladek an Frank Koranek, $17,200.
Blue Island Ave., 72 F. westl. von Paulina St., Südostfront, 24 bei 100; H. Ohnstein an Thomas Diamonockos, $2500.
Congreß Str., 65 F. westl. von S. 45. Ave., Nordfront, 21 bei 75; Francis E. Broomell an Mary M. F. Baer, $3250.
S. 49. Ave., 200 F. südl. von Park Ave., Ostfront, 30 bei 125; William H. Barry an Edward J. Lodge, $6750.
Grenshaw Str., 83 F. östl. von S. 40. Ave., Südfront, 41½ bei 50; Patrick Reddington an Jacob Kersen, $4200.
Hamlin Ave., 50 F. südl. von Wilcox, Ostfront, 58.93 bei 160; Erben von Lambert Tree an Emily E. Bailey, $7366.
Harvard Str., 74 F. westl. von Springfield Ave., Nordfr., 24 9-10 bei 133; William D. Eastwood an August Spencer, $5500.
2929 W. Huron Str., Nordfr., 30 bei 124; Mary F. McCullough an Harry Friedman, $3500.
Lawndale Ave., Nordostecke 18. Str., Westfront, 48 bei 125; Barnett Wexler an Fannie Glaßman, $3000.
Madison Str., 175 F. östl. von S. 41. Ave., Nordfront, 50 bei 121; Ellis E. Drake u. A., durch den Bundes-Master in Ch. des nördl. Ill. Distrikts, östl. Div., an Edwin B. Copley, Decatur, Mich., $31,000.
Madison Str., 326 F. westl. von S. 53. Ave., Nordfr., 25 bei 130; Bernard McGarraghy an Dorothea C. Meyer, $3600.
Spaulding Ave., 48 F. südl. von 27. Str., Westfront, 25 bei 125; Josef Rosek an Joseph Kavlovsky, $3000.
Spaulding Ave., 25 F. südl. von 25. Str., Ostfront, 25 bei 125; Aldrich Stieber an Josef Bustal, $3600.
Turner Ave., 212 F. südl. von Jackson Blvd., Ostfront, 75 bei 129; Mary B. Gage an John J. Koren, $2500.
12. Str., 50 F. östl. von S. 41. Ave., Nordfr., 25 bei 141; Frances A. Clarke an Isidor Gordon u. And., $4500.
West End Ave., 285 F. östl. von S. 46., Nordfront, 31 bei 150; William J. Foley an Daniel Moran, $6000.
Lawndale Ave., 171 F. südl. von Belden Ave., W. Fr., 42 bei 101, Charles Woodruff an Timothy Reynolds, $3000.
Lawrence Ave., S. O. Ecke Springfield Ave., N. Fr., 81 bei 125, James B. Carter an Samuel Barnett und James E. Harrison, $4,350.
Wilson Ave., 116 F. westl. von Artesian Ave., N. Fr., 30 bei 125, Robert W. aPrker an John S. Schmitt, $5,300.
Dearborn Ave., alte Nr. 506—508, O. Fr., 69 bei 149, Lee H. Marburg an K. Cohn, $9,450.
Gardner Str., 80, alte Nr., S. Fr., 99¾ bei 98, William Dessow an Agela Anzalone, $2,400.
North Ave., 202, alte Nr., N. Fr., 23 bei 100, John Schben an Amalia Jaster, $10,000.
Butler Str., 225 F. nördl. von 30. Str., 25 bei 124, Mary K. Quinn an Albert Krejci, $3000.
Michigan Ave., 49 F. nördl. von 118. Pl., W. Fr., 48 bei 125, Frank J. Kozlowski an Alesio Rastasi und Jos. Pinzin, $5000.
Artesian Ave., 60 F. nördl. von 62. Str, O. Fr., 60 bei 125, Ira M. Cobe an Maggie Nyquist, $1,500.
Rockwell Str., 60 F. nördl. von 62. Str., W. Fr., 120 bei 125, Ira M. Cobe an Julia E. Haskins, $3000.
Robey Str., 166 F. südl. von 48. Str., O. Fr., 24 bei 124, W. Gurder an Thos. Hudzik, $3,975.
Hermitage Ave., 175 F. südl. von Devon Ave., O. Fr., 33 bei 162, Otto C. Meinshausen an Anthony J. Rueter, $5000.
Robey Str., 82 F. südl. von 52. Str., O. Fr., 27 bei 120, Rudolph Bacey an Jan Micek, $3,200.
2716—28 Diversey Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Hallengebäude; Kusel u. Harris, $25,000.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

North Park Ave., 390 F. nördl. von Schiller Str., Ostfront, 25 F. zur Hochbahn; Erben von R. Kraeckmann an Milton S. Rotke, $1900
Sedgwick Str., 168 F. südl. von Center, Ostfr., 24 bei 123; Abraham Gorfinkel an David Gottlieb, $4000.
Walton Place, 58 F. westl. von Geary Str., Nordfront, 33 bei 42; Sidney S. Davies an Ole Pearson, $4250.
Wallace Str., 173 F. nördl. von 30., Ostfront, 50 bei 130; Margaret L. Lane an Edward Bittner, $8000.
42. Str., 216 F. westl. von Lawrence Ave., Nordfront, 25 bei 122; Margaret A. Keating an Reuben Löwenstein, $4500.
Elizabeth Ave., 38 F. südl. von 73. Str., Westfront, 40 bei 124; Peter J. Kelly an Henry H. Schnake, $1000.
Oglesby Ave., 48 F. südl. von 74. Str., Ostfr., 50 bei 125; Oscar A. Ericson an Lebrecht Lueben, $1325.
St. Lawrence Ave., Südostecke 70. Place, Westfront, 125 bei 125; Jno. T. Kelly an Flor. Albert Schmidt, $3500.
Saginaw Ave., 155 F. nördl. von 78. Str., Westfront, 34½ bei 167; Geo. F. Nord an Charles Ringer, $1500.
79. Str., 50 F. östl. von Escanaba Ave., Südfront, 37 bei 132; Charles Ringer an Fred Person, $5000.
79. Str., Nordwestecke Railroad Ave., Südfront, 150 bei 132; Wm. R. Gates, Cleveland, O., an Geo. F. Nord und Charles Ringer, $12,000
Michigan Ave., Südostecke 77. Str., Westfr., 300 bei 160; Malvina B. Armour und Jonathan Ogden Armour an Lawrence J. Flood, $3000.
87. Str., Nordostecke State, Südfront, 58 bei 133; C. C. Throwbridge an Julia M. Johnson, $1500.
Archer Ave., ein Trakt Land zwischen Archer u. Sacramento Ave. u. W. 43. Str. gelegen; Bernhard Wolf an Robt. W. Patton, $18,000.
47. Str., Nordwestecke Clifton Park Ave., Südfront, 75 F. zur Alley u. a. Eigentum; Jno. H. Seaman an Wm. R. Odell, $3187.
Armour Ave., 130 F. nördl. von Root Str., Westfront, 26 bei 104; Beverly A. Clark an Edward E. Knox, $3250.
Dearborn Str., 44 F. südl. von 44., Westfront, 44 bei 123; Johanna M. Evans an Frank J. Conley, $3000.
Marshfield Ave., 75 F. nördl. von 56. Str., Ostfront, 25 bei 125; Anna M. Johnson an Anna M. Stout, $1200.
Peoria Str., 166 F. südl. von Garfield Blvd., Westfront, 33 bei 134; William Faithschild an James Dalton, $3000.
LaSalle Str., 58 F. südl. von 54., Westfront, 29 bei 100; Luke Caslin u. And. durch M. in Ch., an Patrick Morrissey, $1945.
Loomis Str., 166 F. südl. von 67., Ostfront, 25 bei 124; John S. Bierer an John Delahunty, $2500.
79. Str., Nordostecke Centre Ave., Südfront, 75 bei 106; Erben von Frederick J. Glahe, und. ½ Anteil, an John Hickey, $8000.
Dasselbe Eigentum, unv. ½ Anteil; Ida Glahe an denselben, $8000.
Sheridan Road, 50 F. östl. von Clarendon Ave., Nordfront, 50 bei 130; Thos. H. Given, Trustee, an Wm. D. McKey, $8750.
Winona Str., Nordostecke Robey, Südfr., 58 bei 125; Ernest Heim an Jno. A. Lundstrom, $2500
Sheridan Road, Südwestecke Birchwood Ave., Ostfr., 70.56 bei 150; Ernst Helbmaier an Joseph A. Roach, $9000.
4702 Bernard Str., Ostfr., 30 bei 125; Andrew Riser an Louis Cotte, $4500.
Dalin Str., 244 F. östl. von 65. Ave., Südfr., 50 bei 179; Fredk. A. Manthey an Adolph Grewe, $2800.
N. 40. Ave., Südostecke Cornelia Ave., Westfr., 34 bei 125 u. a. Eigentum; Albert Haenbe an Jno. A. Wilsberg, $23,000.
N. 42. Ct., 30 F. nördl. von Roscoe Str., Ostfr., 30 bei 126; Emil G. Beck an Harry A. Gainer, $3800.
Fullerton Ave., 50 F. östl. von N. 49. Ave., Nordfr., 50 bei 118; Wm. M. Foley an Louisa Hamberger, $2000.
Halsted Str., 120 F. nördl. von 26., Westfr., 24 bei 100; Aug. Haack an Benj. Kirsch, $4000.
Ost 23. Str., Südwestecke South Park Ave., N.-front, 180 bei 200; Edward C. Maher an C. T. and Tr. Co., Trustee, $55,000.
Trust Deed—Ost 52. Str., Nordwestecke Ingleside Ave., Südfr., 220 bei 460, 3 Ja., 5 Pr.; Marie C. Bloom u. Gatte Edward J. an Northern Trust Co., Trustee, $52,500.
Trust Deed—Drexel Blvd., Nordwestecke 45. Str., Ostfr., 108 bei 361, 1 Ja., 6 Pr.; Jennie Worthington u. Gatte Jno. W. an C. T. and Tr. Co., Trustee, $35,000.
Indiana Ave., 150 F. nördl. von 41. Str., Ostfront, 50 bei 177; Margaret E. Slattery an Arthur W. Holmes, $17,000.
Dasselbe Eigentum; Arthur W. Holmes an James Julius Turner, $17,000.
Trust Deed—Woodlawn Ave., Nordwestecke 61. Str., Ostfr., 5 Ja., 6 Pr.; Marie S. Fallenau u. Gatte Victor an First Trust and Savings Bank, $40,000.
Madison Ave., 248 F. nördl. von 69. Str., Westfront, 50 bei 161; Thos. B. Marston an Christine Heidemann, $1650.
Escanaba Ave., 223 F. nördl. von 86. Str., Westfront, 25 bei 125; Andrzej Siurek an Jan Teclaw, $2300.
Chauncey Ave., 236 F. südl. von 77. Str., Ostfront, 75 bei 120; Rose McShane an Thos. Collins, $6250.
117. Str., 320 F. westl. von Trout, Südfront, 25 bei 125; John O. Panozzo an Guido Pellegrini, $2400.
40. Str., Südwestecke Francisco Ave., Nordfr., 303 bei 263; Erben von Joseph W. Taft an Fredk. W. McKinney, $3000.
Hermitage Ave., Nordwestecke 65. Str., Ostfront, 42 bei 123; Evelyn B. Doerr an John P. Walsh, $5500.
Green Str., Südwestecke 77., Ostfr., 37 bei 125; John Carlson an Millard C. Carl, $18,000.
64. Str., 277 F. westl. von Lawndale Ave., N.-front, 50 bei 124; Frank N. Eberhart an John F. Cook, $3000.
64. Str., Nordwestecke Lawndale Ave., Südfront, 77 bei 124; John F. Eberhart an Thomas Pine, $4800.
Justine Str., 200 F. nördl. von 57., Westfront, 25 bei 124; M. Hansen an Hanna M. Waring, $6960.
Wilcox Ave., Südostecke S. 44., Nordfront, 25¾ bei 121; Daniel J. O'Brien an Henry R. Lundblad, $8250.
Willow Ave., Südostecke Chicago, Westfront, 75 bei 133; Joseph Wassell an Lewis Moscovitch und Solomon Goldberg, $8000.
Monticello Ave., Südwestecke Augusta Str., Ostfront, 25 bei 124; Isabella Anderson an Rene und Paul Wahl, $14,000.
Trust Deed—W. 18. Str., Südostecke Rockwell, Nordfr., 348 F. zur C., B. u. Q.-Bahn, 8 J., 6 Pr.; The S. Obermayer Co. an A. S. Peabody, $50,000.
12. Place, Südwestecke Clinton Str., Nordfront, 56 bei 110; John V. Farwell Co. an Geo. H. Murphy, $16,000.
15. Str., 326 F. westl. von Canal, Südfr., 25 bei 100; John J. Preib an Geo. H. Murphy, $7350.
15. Str., 175 F. östl. von Halsted, Nordfr., 25 bei 73; Mary Mueller an Geo. H. Murphy, $5600.
14. Place, 120 F. westl. von Canal Str., Südfr., 25 bei 90; Hans Cohn an Geo. H. Murphy, $12,000.
Canal Str., Nordwestecke 14. Place, Ostfr., 25 bei 110; Margt. M. O'Neill an Geo. H. Murphy, $16,000.
Liberty Str., 375 F. östl. von Jefferson, Südfr., 35 bei 73; Kadish Turbin an Geo. H. Murphy, $6400.
Ashland Ave., 134 F. südl. von Albion Ave., W. Fr., 45 bei 124, Ernst Gundlach an Adam Carpentier, $1,400.
Evanston Ave., S. W. Ecke Rosedale Ave., O. Fr., 37 bei 123, Ellen Kenner Ingal, Trustee für Nellie Kenner Ingal, an Ellen B. und Richard C. Kowers, $4,250.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Olaf H. Johnson, Helen McBrien, 22, 19.
Henry Schuerman, Grace Depstro, 25, 20.
Vladimir Purich, Joka Mijich, 23, 22.
Enoch R. Eby, Martha M. Anding, 21, 21.
William M. Case, Betsy A. Reed, 31, 35.
Barton M. Dorsey, Mary Bots, 21, 21.
Ernst Radtke, Agnes Kowalski, 21, 20.
August Riemer, Helen Semke, 23, 19.
John T. Carlson, Inga K. Hanson, 54, 36.
Henry Coy, Susan Roß, 25, 18.
Charles S. Childers, Bessie Carr, 34, 38.
Frank A. Brown, Florence Baccuß, 35, 28.
Gustav Schulz, Bertha Kure, 26, 27.
Sam Goldman, Frieda Friedman, 25, 21.
Fred Bydună, Anna Suchan, 22, 20.
Charles Glick, Jennie Goldstein, 25, 22.
Emil Schmidt, Martha Wille, 34, 41.
Ad. H. Ludwig, Phoebe H. Cardwell, 30, 23.
Nathan Cohen, Kate Renznikoff, 27, 21.
Jon. Baranslis, Johanna Jalubaitis, 22, 20.
Joseph Plamandon, Mary E. Purdy, 35, 28.
Samuel Shapiro, Goldie Cohen, 26, 22.
James J. Jaros, Florence Figuieras, 27, 20.
Stefan Cembrzynski, Franciscek Burzynska, 27, 18.
Leopold Mannarelli, Assunta Jannotta, 29, 16.
Edward A. Hansick, Emma Rickert, 22, 22.
Gul Papparella, Chenzy Restiwa, 23, 18.
Anders W. Gustafson, Esther Anderson, 30, 32.
Alesandro Tattelben, Maria Jannotta, 24, 17.
Walter James, Ellouse Watkins, 31, 20.
Albert B. Springer, Marie E. Tuggie, 33, 24.
John P. Spoor, Leah Fisher, 24, 23.
Frank Foley, Isabella M. Hooley, 21, 18.
Harvey J. Roof, Constance Raymond, 27, 21.
Hugh Johnston, Margaret Dennehy, 41, 41.
Ralph J. Hardman, Louise M. Lamphere, 27, 18.
Walter D. Crawford, Mary Spreffer, 29, 21.
Boric Zerp, Katie Ermann, 27, 20.
Franz Limoncello, Rosina Bellatto, 24, 24.
James Gohens, Mary Murphy, 32, 33.
Henry W. Anderson, Alma Anderson, 28, 21.
Leonard Robbie, Annie Diack, 28, 28.
Voitech Hrabal, Anna Sindeler, 38, 20.
Peter R. Allen, Mary J. Powell, 29, 18.
Robert D. Carter, Mae Connett, 27, 24.
Lewis Knoll, Sarah Swabghousen, 22, 19.
Charles L. Dickason, Rose Ringhand, 25, 21.
Thomas Johnston, Barbara Gamme, 28, 28.
Martin C. Forsman, Dagny C. Bolin, 27, 24.
Charlie G. McIntyre, Marie Anderson, 26, 18.
Jack Miller, Etta Goldberg, 26, 22.
Howard P. Burtch, Marie Lein, 25, 22.
Lee R. LaBargen, Grace M. Haffert, 25, 24.
Alonzo M. Shawber, Edith Rozema, 32, 32.
James L. McShane, Hattie Carpenter, 22, 21.
Frank Keating, Minnie J. Murphy, 38, 38.
Lorence Schinkowitz, Agnes Buzecki, 25, 19.
Edward Enderson, Victoria Torkissen, 27, 28.
John Schmid, Harriet Stoebel, 24, 20.
Frank Faulkner, Anita Miller, 29, 26.
Louis O. Gray, Ethel Spita, 24, 19.
Abe Winer, Eva Green, 26, 18.

Die Kaffee-Frage ist jetzt gelöst.

Männer haben seit Jahren nach einer praktischen Weise gesucht, die Elemente aus dem Kaffee zu entfernen, welche manchen Leuten schädlich sind. Aber ihre Bemühungen waren erfolglos. Denn durch Beseitigung dieser Ergebnisse, die schädlich schienen, zerstörten sie auch die Güte des Kaffees.

Andere Männer haben ihre Energie darauf verwandt, fremde Kombinationen herzustellen, die aus unbekannten Zutaten bestehen, um als Ersatzmittel für Kaffee zu dienen. Und dieselben sind ebenso unzufriedenstellend wie denaturirter Kaffee — denn sie sind so wenig Kaffee ähnlich wie Wasser gutem Olivenöl.

Evers Vacuum Process Kaffee

ist die letzte erfolgreiche Lösung der ganzen Kaffee-Frage. Es ist weder ein denaturirter Kaffee noch ein Ersatzmittel. Es ist ein Kaffee, den starke Leute genießen und der nervösen Leuten, die seit Jahren nichts besseres als Nachahmungen getrunken haben, nicht schadet.

Das Zeugniß von Tausenden von Leuten, welche diesen Kaffee heute trinken, ist ein völlig überzeugender Beweis, daß Evers Vacuum Proceß Kaffee [illegible] Versucht ein Pfund. Er wird Euch schmecken. Er wird der ganzen Familie schmecken. Ruft Euren Grocer auf.

Nur ungemahlen, in ein-Pfund, Nettogewicht, Büchsen.

Dies ist derselbe Kaffee, der sich in Europa einer so großen Beliebtheit erfreut unter dem Namen "Atoxicafe".

Sprague, Warner & Company, CHICAGO, ILL.

310

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Joseph Mitchell, Lucy Dickerson, 30, 24.
Joseph M. Wolin, Sylvia Rabinovich, 27, 22.
Joseph H. Wylder, Martha E. Leinke, 29, 25.
Joseph Rosenthal, Grace E. Baldwin, 37, 26.
Louis Lichtenstein, Minnie Lauterstein, 22, 20.
Joseph D. Siegel, Bessie Auerstein, 23, 29.
Hary Jewel, Alberta Abramson, 25, 19.
Edw. J. Sullivan, Beatrice L. Pleise, 32, 26.
Fred Hagedorn, Alvira Proctor, 49, 44.
John Tully, Lillian Wallin, 24, 21.
John Mathews, Lottie Schubert, 30, 20.
Benjamin H. Moore, Maggie Wood, 24, 21.
Clarence B. Miller, Lou Sloan, 27, 24.
Sidney W. Denley, Hedwig Reimer, 24, 25.
Arthur Miller, Dorothy Gibbert, 24, 21.
Joseph Schorlis, Rose Barsugan, 21, 22.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Blacksmith für Country, guter Lohn, Maschinisten, Schraubenmaschine, Punch Preß, Zeichner, Carpenters, Handlanger, Polsterer, Teamsters, Barnmen, Porters, Lunchman etc. Centarl Empl't, Zimmer 201, 184 Washington.

Verlangt: Agenten, unsere Weihnachtspackete zu verkaufen; billigste Preise. 30 E. Monroe Str., Postkarten Store. midofr

Verlangt: Sandpapierer an Parlormöbel-Frames. Beständige Arbeit. Zangerle & Peterson Co., 2172 Clybourn Ave.

Verlangt: Guter nüchterner kräftiger Mann für allgemeine Arbeit. Nachzufragen: 3427 Armitage Ave.

Verlangt: Zwei gute Schlosser. Ero Mfg. Co., 418 W. Indiana Str.

Verlangt: Erfahrener Kassirer und Buchhalter. F. W. Woolworth Co., 518 W. North Ave.

Verlangt: Tüchtiger Junge, guter Zeichner, welcher Lust hat, das lithographische Geschäft zu erlernen. Muß mit Eltern wohnen. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd., Ecke E. Ravenswood Ave. mido

Verlangt: Wagenmacher. 2251 Grand Avenue. dimi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Maschinisten, Blacksmiths, Metallblecharbeit, Carpenters, Elektriker, Janitors, Barnmen, Teamsters, Restaurant-, Hotelbedienstete, Saloonporters, Köche etc. — American Employment Ass'n, 68 W. Washington, 1. Fl.

Verlangt: Laufjunge. Nachzufragen: Globe Laundry Co., 1028—1030 W. Adams Str.— Fragt nach Mr. Hart.

Verlangt: Helfer für allgemeine Arbeit. 5158 Pensarola Ave.

Verlangt: Nüchterner Mann zum Flaschenwaschen. Aug. Benz, 135 N. Dearborn Str.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit in Saloon. Muß Empfehlungen haben und im Hause schlafen. 5134 N. Clark Str.

Verlangt: Junge, Pferd und Wagen zu besorgen und auszufahren, englisch sprechend. Referenzen verlangt. 2683 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Mehrere tüchtige Fitters an Ornament-Gußeisenarbeit. Guter Lohn. Winslow Bros., 4600 Harrison Str. 10dz1mX

Verlangt: Junge von 16 bis 18 Jahren, um sich in Butchershop einzuarbeiten. 3752 N. 48. Avenue. dimi

Verlangt: Ein tüchtiger Janitor für 2-Flat Gebäude diesseits Chicago Ave., auf der Nordseite; dampfgeheiztes Flat (nicht im Basement) und $45 den Monat. In Beantwortung gebt Empfehlungen. Adr.: A 136 Abendpost. modimi

Verlangt: Agenten, um unsere Packete von Weihnachtskarten zu verkaufen; großer Verdienst für fleißige Agenten. Photo and Art Postal Card Co., 205 West Madison Str., Südwest-Ecke Fifth Ave. 6dez1mX

Verlangt: Ein Stallmann, Pferde zu besorgen und sich im Hause nützlich zu machen. 4147 Armitage Ave. mimi

Verlangt: Bricklayer und Arbeiter. 1246 Nelson Str. Nachzufragen 3017 Southport Ave. dimi

Verlangt: Ein älterer Mann, reinlich und nüchtern, als Nacht-Clerk, $15 den Monat, Zimmer und Board. Forler Hotel, Niles, Mich. dimi

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

eutsches Theater im Busch Tempel: „Der lustige Ballankrieg."
uditorium. — „Cavalleria" und „Pagliacci."
riterion. — Oberammergauer Bauernkomödie.
ollege. — „Such a Little Queen".
arrick. — „The Pirates of Penzance".
rand Opera House. — „The Little Millionaire."
olumbia. — Burleskkomödie.
ort. — „Fine Feathers".
rincess. — „Bought and Paid For."
llinois. — „The Wall Street Girl."
hicago Opera House. — „The Man from Home."
mperial. — „Mutt and Jeff".
rown. — „The Little Tenderfoot".
ictoria. — „The Rosary".
elic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
enzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. 542 Wells Str.

Verlangt: Ein guter Brotbäcker. Nachzufragen 169 W. Madison Str.

Verlangt: Ein lediger deutscher Grünhausmann für Topfpflanzen, Nelken und Rosen; ebenso ein tüchtiger Tag-Feuermann. Bitte persönlich vorzusprechen. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. mido

Verlangt: Junger Butcher für Ablieferungs- und allgemeine Arbeit. 5410 Halsted Str.

Verlangt: Ein Stallmann, Pferde zu besorgen und sich im Hause nützlich zu machen. 4147 Armitage Ave. mido

Verlangt: Schneider, Rockmacher. Albrecht, 934 Webster Ave.

Verlangt: Männer und Knaben für Shop-Arbeit, 645 Oak Str., nahe Larrabee.

Verlangt: Junger Mann für stetige Arbeit 556 Magnolia Ave.

Verlangt: Starker Junge, über 16 Jahre alt, in Wholesale Liquor House zu arbeiten. 1385 Milwaukee Ave.

Verlangt: Holzdreher und Männer für die Sägemaschine. 645 W. Oak Str.

Verlangt: Gute dritte Hand an Cakes. Hat Gelegenheit, sich einzuarbeiten. Adr.: H. 226 Abendpost.

Verlangt: Lediger, anständiger Bäcker an Brot und Wiener Rolls. Adr.: H. 225 Abendpost.

Verlangt: Guter deutscher Barbier. Muß englisch sprechen. Stetige Stellung. $14, Hälfte über $20. 816 S. California Ave.

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeit.— 1408 N. Western Ave. mido

Verlangt: Dritte Hand an Biscuits und Cakes. 143 West 13. Str., nahe Leavitt Str.

Verlangt: Aelterer oder lediger Mann, um Janitor zu helfen, für Zimmer und Board und etwas Lohn. Muß sauber sein, willig und Referenzen haben. 3801 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Nachtwächter für Möbelgeschäft. Muß beste Referenzen haben. Nachzufragen von bis 6 Nachm. 1530 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu arbeiten.— 104 Orchard Str.

Verlangt: Starker Junge, die Bäckerei zu erlernen. 1610 Wells Str. mido

Verlangt: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls. Schlicher, 3506 Ogden Ave.

Verlangt: Tüchtiger Mann am Flaschenbierwagen. F. Hollender & Co., 58 W. Illinois Str. mido

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. 2135 Blue Island Ave.

Verlangt: Porter, nur für Morgenarbeit. $3.50 per Woche. 1567 W. Harrison Str.

Verlangt: Nachtwächter. Muß Boxes hantiren und Boiler überwachen. Muß englisch sprechen. Beständige Arbeit für guten Mann. Adr.: 843 Abendpost.

Verlangt: Ein älterer Mann, an Messingarbeit; $9 die Woche; stetige Arbeit. Adr.: 844, Abendpost. midofr

Verlangt: Starker Junge, in Grocery-Store. 618 S. Ashland Ave.

Verlangt: Gute, erfahrene Eisengießer, Union. Adr.: H. 232 Abendpost. mido

Verlangt: Tüchtiger Farmarbeiter, der Kühe melken und mit Pferden umgehen und fahren kann. $20 den Monat. Stetige Arbeit. Dick Miller, Summit, Ill. mido

Verlangt: Erfahrene Haarbürstenzieher, stetige Arbeit, guter Lohn. Sanitar Co., 2331 S. Wabash Ave. di—fa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar auf Farm. Guter Lohn.— 72 W. Van Buren Str.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, Frau für Kochen und Waschen, Mann für allgemeine Hausarbeit. $50 den Monat, gutes Heim, Alles frei. Zu erfragen: Mr. Martin, 210 W. Madison Str., nahe Fifth Ave., 2. Floor.

Verlangt: Hausirer, Herren oder Damen, für den provisionsweisen Verkauf von Toilettenartikeln. Vorzusprechen zwischen 9 und 12 Vormittags und 6—9 Abends. Kosmos Laboratory, 816 Greenwood Terrace, nahe Lincoln Avenue. famomi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: 45 Jahre alter deutscher Soldat sucht Platz als Stallmann. 1307 Grand Ave. Hausmann.

Gesucht: Ein am 1. Oktober 1912 von der deutschen Marine als Unteroffizier abgegangener Mann sucht Stellung als Heizer und Maschinist. Johnsen, 1026 Milton Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender und Porter, spricht deutsch und englisch, hat Empfehlungen. J. Schiller, Bellwood, Ill. Box 32. mido

Gesucht: Ein junger erfahrener Porter sucht stetige Stelle; kann am Tisch aufwarten. 1649 Halsted Str., Hinterhaus, 1. Flat.

Gesucht: Junge, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Cakebäckerhelfer. 1833 Orchard Str. mido

Gesucht: Junger Barbier, drüben gelernt, sucht Stellung. Adr.: H. 229 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, geschickt mit Tools, erfahren in Dampf- und Heißwasserheizung, sucht stetige Stelle. Adr.: H. 224 Abendpost.

Gesucht: Cakes-Bäcker, stetiger junger Mann, erfahren an besseren Waaren, sucht Tagarbeit. Amerikaner. C. Berger, 2700 Springfield Ave. Tel. Canal 981. mido

Gesucht: Porter, kann Bartenden, sucht Stelle. Schleuner, 1723 Greenwood Terrace.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor, kann Boiler und Hausarbeit besorgen. Braun, 1723 Greenwood Terrace.

Gesucht: Deutscher Schlächter und Wurstmacher, kurze Zeit im Lande, sucht Stellung. Adr.: A. 163 Abendpost.

Gesucht: Guter Barbier sucht Arbeit. 615 Hinsche Str.

Gesucht: Anständiger Mann sucht Beschäftigung als Bartender, Porter oder Janitor; spricht deutsch und englisch. Adr.: A. 129 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Deutscher sucht irgendwelche Stellung. Deters, 2644 Sheffield Ave.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Bartenderstelle, besorgt auch leichte Porterarbeit. Sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Hat gute Zeugnisse. H. Baehl, 238 Ashland Ave. Tel. West 1783.

Gesucht: Frisch eingewanderter Konditor, Deutsch-Ungar, wünscht Stelle in Bäckerei oder in Restaurant. Adr.: H. 233 Abendpost.

Gesucht: Konditor sucht Stellung. Adr. H. 231 Abendpost.

Gesucht: Bartender, besorgt auch Porterarbeit, sucht Stelle. A. H., 1512 Hudson Ave.

Gesucht: Junger Mann, erfahren in Pferdebehandlung, war 4 Jahre in einer Stelle, sucht Stelle. Andy Ugrin, 550 Liberty Str.

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, sucht stetigen Platz als Lunchmann in Saloon; scheut keine Arbeit; spricht fünf andere Sprachen und etwas englisch. 2724 N. 5. Court. Wiederseder. momi

Gesucht: Verheirateter, ehrlicher, verläßlicher Saloonporter, kann Bar tenden, Lunch kochen, am Tisch aufwarten, sucht stetigen Platz. Gute Referenzen. 1636 Burling Str., 1. Flat. mmi

Gesucht: Junger, erfahrener Bartender wünscht Stellung. Empfehlungen. Adr.: C 847 Abdpost. dimi

Gesucht: Wiener Bäcker, gut an Brot und allen Arten Rolls, sucht Stelle. 4810 Alexander Ave. East Chicago, Ind.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher junger Butcher, Wurstmacher und Schlächter, sucht stetige Stelle. — G. Brebof, 4300 W. 22. Str. Phone Lawndale 7883. dimi

Gesucht: Deutscher Maschinist, mit Dampfmaschinen-, Kesselschmied-, Gas- und Wasserleitungs-Arbeiten vertraut, sucht Arbeit. E. J., 3133 Carlisle Place. dimido

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit als zweite oder dritte Hand an Cakes. Kreml, 1707 Burling Straße. modimi

Gesucht: Porter, kann auch Bartenden, ist ehrlich und zuverlässig, sucht Stelle. Gumhold. 1833 Fremont Str. mdmi

Gesucht: Junger deutscher Bartender sucht Stellung. Phone 1090 Monroe. E. Ernst.

Gesucht: Bartender, 31 Jahre alt, 12 Jahre im Geschäft, sucht Stellung, willens etwas Porterarbeit zu besorgen. Chas. Lembächer, 7119 N. Clark Straße. 6dz1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Cashiers; junge Damen; stetige Stellen. Vor 10 Uhr Vorm. zu erfragen, 6. Floor.

Boston Store. —fr

Verlangt: Junge Damen für Office-Arbeit und Exchange Desks; stetige Arbeit; vor 10 Vorm. zu erfragen. 6. Flur.

Boston Store. —fr

Verlangt: Junges Mädchen für Bäckerstore.— 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrene Operators an Hem Stitching Maschine. 166 N. State Str., 4. Floor.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 804 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für Shop-Arbeit, kurze Stunden. 645 W. Oak Str., nahe Larrabee.

Verlangt: Zwei Mädchen oder Frauen, um Kränze zu binden. 2011 N. Halsted Str.

Verlangt: Damen, um Stückarbeit nach Hause zu nehmen. Stetige Arbeit, guter Lohn. 1604 Wells Str., nahe North Ave. midofr

Verlangt: Eine tüchtige Frau, die vollständig erfahren ist im Laundrygeschäft, für eine erster Klasse Hand-Laundry. Sofort nachzufragen in 3652 Milton Ave., Ecke Waveland.

Verlangt: 25 Frauen im Alter von 20—35 Jahren (keine anderen brauchen vorzusprechen) für leichte Assembling Arbeit in Fabrik. Guter Lohn. Beständige Arbeit. Nachzufragen zwischen 7 und 8 Uhr Vormittags. Stewart & Clark Mfg. Co., 1828 Diversey Blvd., nahe Clybourn Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen mit Erfahrung in Bäckerstore. 3000 W. Diversey Ave., Ecke Sacramento Ave.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 15 oder 16 Jahre alt, für Office. Muß gut schreiben können. Nachzufragen: Globe Laundry Co., 1028—1030 W. Adams Str. Fragt nach Mr. Hart.

Arbeit zu Hause! — Wir lehren Mädchen und Frauen eine gutzahlende Beschäftigung. Arbeit kann nach Hause genommen werden. Sanitar Co., 2331 S. Wabash Ave. mdmdfr

Verlangt: Näherin. 173 W. Madison Str., 4. Floor. dimido

Hausarbeit.

Verlangt: Frau, um Haus reinzumachen, einmal die Woche. 3304 Humboldt Ave.

Verlangt: Starke Frau zum Hausreinigen.— 549 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1859 Grand Ave. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem dampfgeheiztem Apartment. 1643 N. 41. Court.

Verlangt: Deutsches Mädchen, gute Köchin, für allgemeine Hausarbeit. 121 Ost 47. Str. Phone Kenwood 3351.

Verlangt: Gute Waschfrau. 2833 Burling Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit an Nordwestseite. Zu Hause schlafen. 1847 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5240 Prairie Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 3. 5716 Rosalia Court, nahe 57. Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. 2317 Cleveland Ave. Phone Lincoln 2676.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Kein Waschen; angenehme Nachbarschaft; gutes Zimmer, wie auf dem Lande, gegenüber Edgewater Golf Club. W. C. Millett, 2074 Pratt Ave., Rogers Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Kein Waschen. Muß Erfahrung haben. Nachzufragen: 3. Flat, 4938 Michigan Boulevard. mido

Verlangt: Gläubige Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einem christlichen Heim. Nicht viel zu tun. $6 die Woche. Bitte bald vorzusprechen. Mrs. Eisemann, 4323 N. 44. Ave.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit. Muß gut kochen können. Familie von 3 erwachsenen Personen. $7—$8. 4519 Forrestville Ave. Phone Oakland 1926.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, nach Nevada zu gehen. Referenzen verlangt. Keine andern brauchen vorzusprechen. 4926 Indiana Ave., Residenz. Tel. Drexel 8622.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; gutes Heim für das rechte Mädchen; guter Lohn. 310 East 53. Str., nahe Prairie Ave. Tel.: Drexel 2118.

Verlangt: Kindermädchen. 4016 W. 21. Pl.

Verlangt: Schruppfrauen bei Tage. Nachzufragen: 36 S. Market Str. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3050 Logan Boulevard. Harrison.

Oesterr.-Ungarische Emp. Office verlangt 100 Mädchen für Hausarbeit, Restaurant-Köchinnen; Frischeingewanderte sofort plazirt; bester Lohn. 1624 S. Halsted Str. 9dz,modimido2w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 520 Wrightwood Ave. 5dz1wX

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $7. 6513 Cottage Grove Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4147 Armitage Ave. Pone: Belmont 3587. modimi

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave. Tel.: Monroe 6375. —15dzX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nb*X

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave. Tel.: Monroe 6375. 15nov,1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene, Mann, Frau und Bruder — 6 Zimmer Apartment einschließlich Mädchenzimmer mit Privatbad — Mädchen muß gründlich erfahren sein, Empfehlungen erforderlich; guter Lohn. Mrs. McJunkin, 933 Margate Terrace, ein Block südlich von Argyle Str., zwischen Sheridan Road und dem Lake. Telephon: Ravenswood 5339. Morgens oder Abends anzufragen. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. H. Field, 33 W. 51. Str. dimi

Verlangt: Frau zur Mithilfe in Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 6422 Marshfield Avenue. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 Erwachsene in der Familie, einfaches Kochen und Wäsche; muß erfahren sein, Haus-Privilegien. 3426 S. Irving Ave. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, ungarisches oder deutsches bevorzugt. 1469 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Eine Frau für allgemeine Hausarbeit; eine die gutes Heim sucht, in kleiner Familie. Bach, 939 N. Ashland Ave. dimi

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. $8. Zu Hause schlafen. Bitte Vormittags vorzusprechen. 1018 Wilson Ave., 1. Floor, oder Phone Edgewater 7779. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie, das die Arbeit gründlich versteht. 2060 Humboldt Blvd., 3. Flat. Tel.: Belmont 7902.

Verlangt: Eine gute Köchin für Restaurant. 689 Milwaukee Ave., 1. Floor.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim. 5951 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrene zweite Köchin in österreich-ungar. Restaurant; eine, die Strudel machen kann. Keine Sonntagsarbeit. A. Weiß & Co., 176 W. Adams Str.

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen. 6050 Woodland Ave. Phone Midway 926

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, frisch eingewandertes vorgezogen. Guter Lohn. 4911 Vincennes Ave.

Verlangt: Kindermädchen für laufendes Kind. Muß etwas englisch sprechen. 4925 Grand Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Keine Wäsche. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abend. 1401 Park Str. Tel. Humboldt 650.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3529 Indiana Ave. mido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4048 N. Avers Ave., nahe Elston. Tel. Irving 11353.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 711 W. 63. Str.

Verlangt: Nettes tüchtiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1162 LaSalle Ave. midofr

Verlangt: Deutsche Waitreß in Privatfamilie. Muß englisch sprechen. Tel. Douglas 991. mido

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1425 Fletcher Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei, kein frisch eingewandertes. 2003 W. Harrison Str., nahe Robey.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen 759 Brompton Place.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. $1.50 per Tag. 2458 Seminary Ave., K. Grabner.

Gesucht: Deutsche Frau, 35 Jahre, sucht Stelle als Lunchköchin oder als Haushälterin. 3633 Archer Ave.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Miller, 942 Townsend Str.

Gesucht: Deutsches ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Selbst vorzusprechen 1635 Keenon Str.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit. 1825 Austin Ave., 2. Floor.

Gesucht: Junge Frau, 27 Jahre alt, mit gutem Karakter, wünscht Stellung als Haushälterin bei Wittwer, kann eins oder zwei Kinder haben, darf aber kein Trinker sein. Bitte vorzusprechen Freitag oder Sonntag bis Mittag.— 1418 Grand Ave., 1. Flat.

Gesucht: Anständiges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. Clara Churmann, 1910 West Ohio Str.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Hausarbeit ohne Wäsche. 1327 N. Halsted Str., hinten, oben.

Gesucht: Frau sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 1418 Grand Ave. Mary Kasaneß.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen, auch leichte Hausarbeit. D. Clemens, 2546 Southport Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle zum Nähen oder in Haushaltung. 4131 Kammerling Ave. Tel. Belmont 50.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze anfangs der Woche. 1828 Dayton Str.

Gesucht: Frau sucht Arbeit für Donnerstags und Sonntags. Keller, 1969 Burling Str.

Gesucht: Ungarische deutsche Köchin sucht Stelle in Saloon. 1726 Dayton Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 3614 N. Ashland Ave.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für algemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 5303 Laflin Str., unten.

Gesucht: Ungarische Frau sucht Tagarbeit.— 1813 West 21. Str., Phone Canal 2293.

Gesucht: Deutsche, sparsame, reinliche Frau, mit Kind von 9 Jahren, sucht Stelle als Haushälterin, sieht mehr auf gutes Heim als Lohn. Schreibt oder sprecht vor. 1410 Mohawk Str., unten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 1714 Cleveland Ave., unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Dienstag und Freitag. 1637 Vine Str., Berner.

Gesucht: Junge starke Frau sucht Nachtarbeit, Office zu reinigen oder dergleichen. L. Rajnysch, 1333 W. 18. Place. midofr

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Haus- oder Küchenarbeit. W. Shaefer, 161 Goethe Str., 3. Flat.

Gesucht: Frau, Wienerin, sehr tüchtig, sucht Waschplätze. 2754 Lincoln Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; spricht auch englisch. 353 W. 30. Str., 1. Flat. dimi

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. J. Mayer, 1516 Cleveland Ave. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie. Bitte selber vorzusprechen, 2921 Union Ave. dimi

Gesucht: Stelle als Haushälterin für Mann, Farm vorgezogen. Margaret Meyers, Duluth, Minn., General Delivery. 7dz1wX

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Ein gesunder, intelligenter Mann, Mitte der 50er Jahre, mit sicherer Stellung, sucht Bekanntschaft mit einer Dame über 40 Jahre alt, zwecks Heirat. Briefe unter Adr.: H 244 Abendpost erbeten.

Heiratsgesuch. Wittwe, 47 Jahre alt, guten Charakters, angenehme Erscheinung und gute Hausfrau, mit eigenem Heim, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mannes zwecks Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Antworten erbeten unter H. 234 Abendpost.

Heiratsgesuch. Junger deutscher Mann, 30 Jahre alt, mit gutem Einkommen; von angenehmem Aeußern, wünscht Bekanntschaft eines guten, liebevollen deutschen Mädchens von 23 bis 30 Jahren oder jungen Wittwe zu machen, zwecks Heirat. Nur solche, die einen guten Charakter und gutes Gemüt haben, möchten ihre Briefe, womöglich mit Photographie, bis Samstag einsenden. Adr.: H. 245 Abendpost.

Heiratsgesuch. Ein älterer, in guten Verhältnissen stehender Geschäftsmann wünscht die Bekanntschaft einer anständigen, gebildeten Person im Alter von 40—60 Jahren, ohne Anhang, zwecks Heirat. Adr.: H. 230 Abendpost.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße. Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 1il*X

Zu verkaufen: Cornice Break und sämmtliche andere Tools und Wagen, da ich aus dem Geschäft gehe. 1247 Blue Island Ave., Tel. Canal 1593.

Bäckerei! Verschleudere für $350, wert $700, wegen Abreise. Middleby Ofen, Combination-Fixtures, vollständige Einrichtung, etablirte Kundschaft. Ueberzeugt Euch. 231 Ost 43. Str.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel, sehr billig, von einem 4 Zimmer Flat. Joseph Johnson, 2453 Cottage Grove Ave.

Zu verkaufen: Garland Heizofen und Jewel Kochofen, sehr billig. 2824 Wellington Str.

Zu verkaufen: Fast neuer Hot Blast Ofen, billig. 2439 Cullom Ave., nahe Western, Flat 2.

Zu verkaufen: Ein Heizofen. 1439 Clybourn Ave., hinten.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 11dz1wX

Große Verschleuderung meines schön eingerichteten 6 Zimmer Flats; prachtvoller Küchenofen, Wasserfront, 2 prachtvolle Betten, Dresser, Chiffonier, 2 Wilton Rugs 9×12, Eßtisch, 6 Stühle, echte Leder-Couch, Leder-Schaukelstuhl, elegantes Leder-Parlor-Set, Piano, Bilder, Spiegel etc. 2023 Dayton Str., unten. dimido

Muß heute oder morgen schöne Möbel verkaufen: $250 Library Set für $55; $150 Parlor Set für $30; Davenport Bett $15; Axminster Rugs, 9x12, $15; Couch $8; Leder Schaukelstuhl $8; Bilder, Gardinen; $650 Piano für $110, drei Monate gebraucht. 922 Fullerton Avenue, nahe Halsted Str. modimi

Billig zu verkaufen: Kleiner Heizofen. 1529 Wellington Str., 1. Flat. dimi

Verkaufe Möbel, Piano, Rug, Parlor Set, Eßzimmertisch, Stühle, Couch, Bett Davenport usw. zum Schleuderpreis. Sofort nachzufragen Privathaus 3248 N. Halsted Str., nahe Belmont. 7dz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Piano und Möbel, billig. — 1851 Fremont Str., 2. Flat, hinten. mido

Prachtvolles Upright Piano spottbillig zu verkaufen; dieses ist eine seltene Gelegenheit, da wir nach Deutschland reisen; größte Verschleuderung in Chicago. 2023 Dayton Str., 1. Flat. dimido

Mein Upright Piano sehr billig für Baar.— Nachzufragen heute. A. Novoloff, 1225 S. Troy Str. fonmoimifr

$30 nehmen großen Victor Phonographen, Holzhorn und Records, wert $70. 2810 Sheffield Ave. Tel. Graceland 6514. dimi

Zu verkaufen: Echtes Bauer Piano mit gutem Ton, $20. 2442 Lincoln Ave.

$225 kaufen $700 Inner Player Piano. 1956 Larrabee Str., Ecke Center Str. 9dz,2wX

Verschleudere $650 Piano, nur drei Monate gebraucht, für $110. Wenn Ihr es seht, werdet Ihr es nehmen. 922 Fullerton Avenue, nahe Halsted Straße. modimi

Zu verkaufen: Zwei neue Sprechmaschinen mit 90 doppelseitigen Records, sehr billig. 4106 North Ave., Tailor Store. modimi

Zu verkaufen: Junger Doktor verschleudert sofort kostbares Piano wegen Abreise. 505 Fullerton Ave., Apt. 25, nahe Clark Str. 4dz1wX

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. dz2X*

Nur $65 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano; $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 23nov1mX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

Neues 88 Noten hochfeines Player Piano $275, sehr leichte Abzahlungen; größter Wert in Chicago. Groß, 1549 Wells Str. nahe North Avenue. 16nb*X

$20 Storagegebühren kaufen gutes Piano für Anfänger. 1549 Wells Str., nahe North Ave. 16novX*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27fp*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei in der Stadt gebrauchte leichte Pferde für Delivery-Wagen, 1100 bis 1200 Pfd. $75 jedes. Vorzusprechen 217 W. Division Str. Anton Graf. mido

Zu verkaufen: 1300 Pfd. schweres starkes Pferd für $65. 2255 Chicago Ave., 2. l.

Zu verkaufen: Echte weiße Spitz Puppies. — 1637 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd und Wagen billig. 2158 Erie Str., Meat Market. Phone Seeley 3642.

Zu verkaufen: Junger, sehr wachsamer Dachshund, billig. 1442 Garfield Court, nahe Southport Ave.

Zu verkaufen: Boston Bulldog. 1676 Edgewater Ave.

Zu kaufen gesucht: 50 Stück junge weiße Leghorns oder Plymouth Rocks. 919 Greenwood Terrace, nahe Lincoln Ave. famomi

Zu kaufen gesucht: Toy Black and Tan, sowie Poodle Puppies. Miller, 3640 Lake Ave., 3. Floor. 7dz1wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Avenue. 4fp*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erste Gold-Hypotheken zu verkaufen. $1000 und aufwärts. Sechs Prozent netto. Sicherheit: Neues, verbessertes Grundeigentum auf der Nordseite. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 7dz1w

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Zu leihen gesucht: $3000; bezahle 6% Zinsen, aber keine Kommission, und gebe als Sicherheit erste Mortgage auf neues Brick Flatgebäude, Eck-Lot, Dampfheizung. Adr.: A. 128 Abendpost. fondimidofr

Erste 6% Hypotheken auf bebautes Chicagoer Grundeigentum. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 18fp*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16ma*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer, Standard Credit Company (früher A. French & Co.), Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. Mutual Security Co., 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Drei helle Zimmer, Toilet, Gas, $7.00. 1815 Bissell Str.

Zu vermieten: 3 Zimmer-Wohnung, $5 den Monat. 2107 Herndon Str., nahe Clybourn Ave. mido

Zu vermieten: Guter Platz für eine Kleidermacherin, bei einem Damenschneider. 4425 Evanston Ave., 2. Floor. dimi

Zu vermieten: 3 große helle Zimmer, Toilet und Gas, Hinterhaus, 1. Flat. 1818 Orchard Straße. modimi

Zu vermieten: $20, 6 Zimmer Wohnung, ganz modern, neues Brickhaus. 1053 N. Oakley Ave., nahe Thomas Str. modimi

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer. 1521 N. Maplewood Ave., nahe North Ave.

Zu vermieten: Warmes helles Frontzimmer— Board wenn gewünscht. 819 N. Monticello Ave., nahe Chicago Ave.

Gesucht: Deutscher alleinstehender Mann sucht einen anständigen Mann als Roomer. Bitte sofort vorzusprechen. Anton Reißer, 2545 Southport Ave.

Zu vermieten: Zwei helle möblirte Zimmer.— 1972 Burling Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 548 North Avenue.

Verlangt: Boarders bei Wittwe. Warmes Heim. Deutsche Kost. 4959 So. Marshfield Ave.

Verlangt: Boarders. 1510 W. Garfield Blvd., Flat 2, Dampfheizung. midofr

Zu vermieten: Warmes möblirtes Schlafzimmer, mit Bad. 1307 N. Clark Str., Flat 2.

Vermiete großes und kleines Frontzimmer, Heizung, Bad, heißes Wasser. 158 W. Superior Straße.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, auch Board, passend für junges Ehepaar. 1531 Turner Ave., 3. Floor. mido

Gemütliche Frontzimmer mit Board, $5 u. $6; gutes Essen; angenehmes Heim. 1153 Wells Straße, 2. Floor, rechts. dimi

Zu vermieten: Schönes Zimmer, mit Mahlzeiten, an eine oder zwei Personen; $5.00 die Woche. 3232 Walnut Str. Tel.: Kedzie 5614. 5dez,1wX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 919 Greenwood Terrace, nahe Lincoln Ave., ½ Block bis zur Fullerton Expreß-Station. famomi

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zöpfe von ausgekämmten Haaren 50c das Stück, und Doll Wigs im Puppenhospital, 548 North Ave.

Friedrich Miller, geboren in Freisenthal, jetzt wohnhaft in South Chicago, Ill., 8803 Commercial Ave., sucht seinen Freund Heinrich From. mido

Mory Dirnbauer laß von Dir hören und sende mir Deine Adresse. A. B. F. mido

Painting, Paperhanging, Decorating etc. zu mäßigen Preisen. 942 N. Harding Ave. Phone Belmont 1791. 11dz1wX

Christbaumständer, Treppengeländer, Gartengeländer, Fenstergitter und alle in das Fach schlagende Eisenarbeiten bestens und billigst ausgeführt in der seit 25 Jahren bestehenden deutschen Schlosserei Riederer & Schneider, 1538 W. Chicago Ave. Phone: Haymarket 569. 11,14,18,21,22,28dz

Bei Born, dem Real Estate Mann, 1955 Addison Str., Telephon Graceland 941, findet Ihr stets auserwähltes Grundeigentum zu reellen Preisen. Nichts aufgedrungen. Ehrliche Behandlung etc. 20kmifafo*

Ariston-Salbe heilt offene Schenkel, alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Str. 20ok,fonmi10w

Gezwungen, sofort zu verkaufen: Großer Brilliant-Diamant-Damenring, garantirt echt, wert $150, für $75. Nachzufragen: 4014 Washington Blvd., 1. Fl. dimidofr

Angenehm und Radical entfernt man eingewachsene Nägel, Frostbeulen, Hühneraugen und Warzen bei dem Chiropodist Uhl, 21 E. Van Buren Str. 10dz1wX

— Befragt Peterson 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,fami*

Pianostimmen $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 1onb,fondido1m

Brumlik's echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 7dz1wX

Deutsche Filzschuhe; ein passendes Weihnachtsgeschenk; jede Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. nahe Larr. 23nb1m

Treue deutsche Arbeit! Entfernt Fußleiden, Frostbeulen, Warzen; Kammhaare verarbeitet, natürl. Zöpfe. Prof. Uhl, 21 E. Van Buren Str. 27nov,2wX

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10nb*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 E. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache nur privat, deshalb Erfolg garantirt. Spezielle Preisermäßigung für alle Aufnahmen im Dezember; auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Stellungen sofort. Illinois-Gebäude 715 North Ave. nahe Halsted. Stets offen. mido

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 8dz,1wX

Trombone-, Kornet-, Klarinet-Unterricht erteilt Paul Anke, 810 North Ave. —12dzX

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14nb1mX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee Str. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sepX*

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fp*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23fl*X

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- u. Urin-Untersuchung kostenfrei bis zum 1. Januar. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 8dz,1wX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Grocery und Market-Käufer — Achtung! — Da ich zwei „Nickel Shows" betreibe, so bin ich gezwungen meine seit 18 Jahren etablirte, sich gute zahlende Grocery und Market sofort zu verkaufen, gelegen an einer der besten Straßen in dichtbesiedelter Gegend der Nordseite, umgeben von großen Apartmentgebäuden, kein Butchershop innerhalb 3 Blocks im Umkreise. Die ganze Nachbarschaft ist auf diesen Store angewiesen, kann die Bücher vorweisen, um zu zeigen was für ein Geschäft ich betreibe. Jüngere Leute können noch bessere Geschäft machen, großer Vorrat von Waaren, feinste Daemicke Tile Front Fixtures, die für Geld gekauft werden können, Computing Scales, Cash Register, nehme $1250 für schnellen Baargeldverkauf oder beste Offerte. Würde billig zu $2000 sein. Zum Teil auf Abzahlung an gute Leute. Nur wirkliche Käufer, fertig für Geschäft, brauchen vorzusprechen Donnerstag von 1 bis 5 Uhr Nachmittags. 2126 North Clark Straße.

Store-Käufer, Achtung! Verkaufe Donnerstag Nachmittag Bott's altetablirten, wohlbekannten und gutzahlenden Grocery- und Delikatessenstore, sowie Milchdepot, in bester Lage der Westseite, brachte stets einen Nettoprofit von $150 und darüber per Monat, außer allen Ausgaben, Fixtures allerneuesten Modells, Computing Waagen, frisches Waarenlager, über $600 wert. Strikte Baarkundschaft und sehr billige Miete. Um wegen anderer wichtiger Geschäfte rasch verkaufen zu können, nehme ich $425 oder beste Offerte, vorbehältlich, daß der Verkauf sogleich abgeschlossen wird. Wenn Ihr einen wirklich guten Platz und einen wirklichen Bargain haben wollt, dann sprecht, fertig zum Kauf, vor am Donnerstag von 1 bis 5, im Store, 2016 W. Harrison Str., nahe Robey Str.

— Delikatessen-Käufer — Achtung! — Hier ist Eure Gelegenheit sich in ein gutzahlendes Geschäft einzukaufen — $300 Baaranzahlung, Rest von $325 in leichten monatlichen Zahlungen, für einen seit 18 Jahren etablirten, sich gut zahlenden Delikatessenstore, an einer der geschäftigsten Straßen der Südseite, dacht besiedelte Gegend, keine Konkurrenz innerhalb zwei Blocks im Umkreise, großer Vorrat, feine Fixtures, billige Miete, tägliche Einnahme $35, die leicht auf $50 gebracht werden kann durch gute Leute. Wird verkauft, da ich im Wholesale Geschäft bin. Vorzusprechen Donnerstag von 1 bis 5 Uhr Nachmittags in— 1174 East 63. Straße.

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 50 Zimmer, Profit $3000 jährlich; 30 Jahre etablirt; fein und rein; alles besetzt; beste Lage. 27 Zimmer; Miete $90; Einkommen $250; $700 Anzahlung; Rest $50 monatlich vom Profit. 32 Zimmer; $100 Profit monatlich; nur $600. 14 Zimmer, Dampfheizung; billig; Indiana St. 10 Zim.; Miete $37.50; Eink. $80; nur $325. Manche andere. Lange, 704 Dearborn Ave. 6dz1wX

$150 Baar, Rest $200 auf leichte Abzahlungen, kaufen schönen, etablirten, sehr gewinnbringenden Delikatessen-, Grocery-, Zigarren- und Kurzwaaren-Store; Eichen-Fixtures, nebst großem Waarenlager; dieses Geschäft ist $850 wert; verkaufe nur, weil ich zwei Läden besitze; Miete $20 monatlich, nebst vier eleganten Wohnzimmern. Nachzufragen nur am Donnerstag von 2 bis 6 Uhr Nachm. 2013 Roscoe Boul., nahe North Robey Str.

Habe zu verkaufen: 23 Salons, mit und ohne Lizens, von $350 bis $6000; 8 Groceries, 5 Delikatessen, 4 Bäckereien, 3 Butcherstores, von $450—$2200. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen wil, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Goldgrube! Verkaufe Restaurant, großartig eingerichtet; beste Gegend; Wocheneinnahme $500. Gute Preise. Billig, wenn sofort genommen. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Gutgehender Schneider Shop, Reparaturen u. Reinigungsanstalt zu verkaufen wegen Abreise. Viel Arbeit, billig wenn gleich genommen. 2610 Orchard Str. midofrfa

Zu verkaufen: Meat Market, gut gelegen, billig. 2610 W. North Ave. midofr

Zu verkaufen: Gute Store Bäckerei, Beschäftigung für 3 Mann. A. M., 770, Abendpost.

Zu verkaufen, billig: 3-Stuhl Barbershop; 4 helle Zimmer, Miete $20. 1775 Clybourn Ave. mido

Gezwungen zu verkaufen! Ein Bargain! Vollständig ausgestattete Bäckerei, gutgehend; gute Lage. Ueberzeugt Euch. Auf Probe gegeben. Abzahlung. Home Bäckerei etc, 231 Ost 43. Str.

Zu verkaufen: Schuhmacher-Platz. 2409 N. Clark Str., Ecke Fullerton Blvd. midofr

$345 kaufen feinen Eck-Grocery-, Bäckerei-, Milch-, Delekatessen-Store; wert über $1000; zwei Besitzer waren 15 Jahre hier; auf Probe gegeben; großer Waarenvorrat; feine Fixtures; 3 Zimmer beim Store; niedrige Miete. 1400 North Park Ave., Ecke Schiller Str.

Zu verkaufen oder zu vermieten: Bäckerei, einzige Bäckerei in 4 Ortschaften nahe Chicago. Franklin Park, Ill. Nehmt Milw. & St. Paul Train, Union-Depot. mido

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore, Preis $800. Ed Waters, 3827 Emerald Ave. midofr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei für $600, wegen Kränklichkeit des Eigentümers. 2455 Armitage Ave. Keine Agenten. midofr

Zu verkaufen: Home Bäckerei und Grocery. Verkaufe billig. 1245 W. Randolph Str.

Zu verkaufen: Cleaning und Dyeing Store, mit Wohnzimmern, wegen Krankheit. 2617 Fullerton Ave. mido

Zu verkaufen: 3 Stühle Barbershop, gutes Geschäft, beschäftigt alle Stühle. 1837 Ogden Ave.

Zu verkaufen: Gutzahlender Schuh-Shop, billig, Dundee, Ill. Anzufragen 161 W. Division Straße. dimido

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, Tabak-Store, gegenüber einer Public-Schule, billig. 3851 N. Albany Ave. dimido

Zu verkaufen: Schneidergeschäft, wegen Krankheit; ein feiner Platz und gute Lage. 1951 N. Western A. Ecke Milwaukee Ave. dimi

Zu verkaufen: Ein guter Saloon auf der Nordseite. Adr.: E. 868 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocerystore und Market, sehr gut gehendes Geschäft. Ueberzeugt Euch! Adr.: P. 836 Abendpost. mdmi

Zu verkaufen: Billig, allgemeiner Zinn und Blech Reparaturshop. Vorzusprechen von 9 bis 12 Uhr 2958 Archer Ave. modimi

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore, Ecke; $200 Anzahlung, $200 auf Zeit; Doppelte wert; feine Oak Fixtures; großes reines Lager. 1933 West 69. Str. modimi

Zu verkaufen: 18 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, gutes Einkommen, billig. Nachzufragen 2345 Madison Str., 2. Flat. modimi

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche für mein Fabrikations-Geschäft in Haushaltungs-Artikel einen arbeitsfreudigen Partner mit $1000. Größerer Verdienst, als erwartet wird. Adr.: H. 223 Abendpost. mido

Günstige Gelegenheit für tatkräftigen Mann mit $800 Baar, welcher englisch versteht, als Partner eines praktischen Mannes, welcher soeben reelles gewinnbringendes Office-Geschäft eröffnet hat, welches $5000 jährlichen Reingewinn abwirft. Referenzen. Adr.: H. 228 Abendpost.

Zuverlässiger Mann mit wenig Geld findet Beschäftigung in Plumbing-Werkstätte. Adr.: E. 849 Abendpost.

Verlangt: Bäcker als Partner in moderner Grocery und Bäckerei. Adr.: E 869 Abendpost. di—fa

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Vorstecknadel mit Sonne, Mond und Sternen von roten Perlen — Center Grape Clares mit Grapes. Franks Grocery Store oder an Southport Ave. Bitte zu retourniren nach Franks Grocery Store, Ecke School Str. und Southport Ave.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Leichte Abzahlung, neues modernes 2-Flat Brickgebäude, jedes 6 Zimmer, Furnaceheizung, Beam-Ceiling, Combination Bücherschrank und Console, elektrisches Licht, durchweg Eichenholz, Rouleaux, Combination-Fixtures, kann sofort inBesitz genommen werden. Besichtigt Nr. 3824 N. Hamilton Ave., nahe Irving Park Blvd., und macht Offerte. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. famifr

Zu verkaufen: Billig für Baar, Brick-Cottage und 2½stöckig Framehaus. 1914—16 Orchard Str. E. Molitor, 1402 Ashland Block. 8dz,1wX

$1700 kaufen Nr. 4209 N. Central Park Ave., Lot 37½×125; 2 moderne Flats, Brick, Eichenholz, elektrisches Licht etc.; Hypothek $4800.— Arthur Josetti, 657 North Ave. dz7,9,11,13,14

Neue 2 Flats Brick, 4 und 5 Zimmer, Oak Floors, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien, jährliche Miete $500. Preis $4800, $300 Baar, $25 den Monat. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 7dz1w

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 5 Acker, fein, Rogers Park, nahe Western Ave. John Bobel, 3430 Southport Ave. midofa

Zu verkaufen: Brickgebäude mit drei 5 Zimmer-Wohnungen, Hudson Ave. Preis $4400; erste Anzahlung $1500, Rest Zeitzahlung. — George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. mido

Bargain: Sehr schönes 2stöck. Steinfrontgebäude, 2 Furnaces; 5 u. 6 Zimmer, sehr modern; nur $5,250; Nähe von Addison und Lincoln Avenue. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimifr

Bin bevollmächtigt, von Eigentümer, in Deutschland sofort zu verschleudern: Feinstes 3stöck. Steinfrontgebäude, breite Lot, Furnaces, 3-7 Zimmer, Bad; nahe Webster „L" Station. Nur $8,000, oder Offerte. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimifr

Schönes 2stöck. Haus, Basem., 2-6 Zimmer, Bad, 1 Furnace, und kl. Attic Flat, bringt $45 per Monat; nur $3600; Lake View; baar $1000. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimifr

Zu verkaufen: Billig, wenn sofort genommen, 6 Zimmer moderne Cottage, hoher Dachboden, Furnace, Concrete Basement, gute Lage. Eigentümer, 1849 Barry Ave. 8dz,1wX

$900 kaufen moderne 5 Zimmer Cottage an N. Seeley Ave., große Attic, hohes Basement, Lot 30 bei 25, Hypothek $1500. Arthur Josetti, 657 North Ave. dz7,9,11,13,14

Bargain! Zweistöckiges Haus, Brickbasement, zwei 6 Zimmer, ein 5 Zimmer Flat, Bad, $1000 baar nötig, $4200. Macht Offerte; verlasse Stadt, an der Nordwestseite. Ruedel, 602 North Ave. 7dz1wX

$500 Baar, $30 monatlich, kaufen neues 2-Flat Brickhaus, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Avenue Straßenbahn; elektrisches Licht, Oak Trim, Combination Fixtures, Furnace, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, zwei Blocks bis zur Schule, ein Flat vermietet. fami Zelosky, Addison und Leavitt Str.

$300 Baar, $15 monatlich kaufen neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 7dz1w

Nahe Wilson Ave. Hochbahnstation, modernes, doppeltes 6 Flat Brick- und Steingebäude, Hypothek $12,500, wert $22,000 Preis heute $18,000, Miete $235; nur $5500 baar notwendig. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. momifr

Nordwestseite.

Bargain: Nahe 40. und Division Str., modernes zwei 4-Zimmer Flathaus; nur $700 Baar erforderlich; Preis $2400. Haas, 1548 Chicago Ave. mido

Zu verkaufen: Feine moderne neue 2 Flat Brickgebäude, deutsche und deutsch-amerikanische Nachbarschaft. 2217, 2219, 2243 N. Springfield Ave. Eigentümer anwesend Samstag u. Sonntag Nachm. von 2 bis 4. W. H. Duval, Zimmer 1512, 155 N. Clark Str. dez9,1wX

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Cottage, modern, 2 Lots. 1809 N. 42. Ave. 10dz1wX

Zu verkaufen: Umzugshalber, Lot und 4-Zimmer Cottage, auf monatliche Abzahlungen; nur $1100; mit 65 Fuß Front nur $1700; muß verkauft werden. Nachzufragen: 3240 N. 44. Ave., 1. Flat. 6—1..

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz. $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12novX*

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,fonmifa*

Farmländereien.

Neu! Neu! Neu!

Exkursion am Dienstag, 17. Dez. 1912, nach der deutsch-amerikanischen Kolonie

— Foley —

Eröffnung des berühmten Foley Tract in Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden, nahe dem Golf. Klima, Land und Wasser fein; direkt an der Eisenbahn und Markt. Hotels, Fabriken, Wholesale- und Retailgeschäfte, Bank, Creameries, Schulen, Kirchen u. s. w. Dieses Land ist frei von Schulden, ein Ideal für Heimstättesucher. Freie Fahrt für Käufer. Näheres bei dem General Agenten, L. v. d. Leck, (Etablirt seit 1890) Kemper Building, Zimmer Nr. 4, Ecke North Avenue und Halsted Straße, Chicago, Ill. 9dez1wX

Zu verkaufen: $5 bis $8 Ländereien; etliches mit wertvollem Holzbestand; trägt 100 bis 300 Bushels Kartoffeln, 100 bis 300 Bushels Zwiebeln. 1 bis 3 Tonnen Hirse; alle Frucht- und Gemüsesorten gedeihen; ausgezeichnet geeignet für Vieh- und Geflügelzucht; sehr gutes Klima; reines Wasser; keine Moskitos; auf dem Cumberland Plateau, East Tennessee, gelegen; ideal für kleinen Heimstättesucher; viele deutsche Familien daselbst. Man schicke um illustrirtes Büchlein. Anderson & Weidemann, 115 South Dearborn Str., Zimmer 315, Chicago, Ill. 27nov,mifafon,2w

Milchwirtschaft lohnt sich. Wir verkaufen Farmen und Land in bester Milchwirtschaft-Gegend Wiskonsins. — Bester Lehmboden. — Gute Farmen mit Gebäuden im Werte von $3000 und mehr, $60 bis $80 per Acker. Gutes Land von $10 bis $20 per Acker. Schreibt gleich heute um Photographien und Beschreibungen an die Ev.-Luth. Colonization Co., 1003 Main Str., Merrill, Wis. 8dz,X*

Zu verpachten: Farm von 15 Acker, großes Haus und Stall, zwischen Lincoln Ave. und Carpenter Road, 10 Meilen vom Randolph Str. Markt. Charles Kindt.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acker Farm, erstklassiges Land, kein Sand, im südlichen Wiskonsin, schöne große Gebäulichkeiten, Pferde, Rindvieh, Ernte, alle Farmgerätschaften, guter Vorrat von allem Futter u. s. w. Besitzer ist ein alter Mann. Preis $5000. — Nehf, 164 Washington Str., Zimmer 603. mido

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eine achtzig Acker Neillsville, Wis., Farm, bestens kultivirt, zwanzig Acker Holzland und Weide, gutes Haus, gute Barn und andere Nebengebäude, Pferde, Kühe, Schweine und Hühner, sowie Maschinerie und Ernte, 5 Meilen von Countysitz und Depot. Chas. Schlote & Co., 602 North Avenue. 10dz,1wX

Verkaufe zehn Acker in Michigan; gute Lage; bequeme Verkehrsverbindungen mittels Schiff oder Bahn; vorzüglich für Geflügelzucht geeignet. Adr.: R. 378, Abendpost. 27nov,4,11dez

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. fy15fonmifa*

$1600, Teil Baar, kaufen 160 Acres Farm im südlichen Wisconsin. Nehf, 164 W. Washington Straße. 9dz1wX

Zu verkaufen im südlichen Oregon, 20 Acker in Harney County, $250.00; 40 Acker in Malheur County, $350.00; nahe Stadt und Eisenbahn; alles gutes fruchtbares Land. Adr. A. 103 Abendpost. 7dz1wX

Zu verkaufen: Feine 40 Acker Farm in Baldwin Co., Ala.; deutsche Nachbarschaft; zu dem niedrigsten Preis. Leichte Bedingungen. Eigentümer, C. Arned, 329 Center Str. 29noX*

80 Acres Wisconsin Farm; 3 Meilen von gutem Town; gute Fahrwege; eben; Clay Loam Boden; gute Gebäude; 30 Acres unter Pflug. Rest gutes Holzland. Preis $2000, Abzahlung. Eigentümer: 1943 Grace Str., 2. Flat. 1nv*X

Verschiedenes.

Ich garantire Tausch oder Baar-Offerte innerhalb 10 Tagen auf Grundeigentum jeder Art, unbebautes oder bebautes. H. P. Bestman, 2828 Lincoln Ave. midofon

Verlangt: 1 Acker Land nahe Carlinie, in Tausch für schöne 7-Zimmer Cottage, Lake View. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

John P. Foerster & Co., Bank Floor — 15 S. La Salle Straße. Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Varicocele, Beschwerden, Nervenschwäche geheilt

Die Chicago Medical Clinic heilt chronische Männer-Krankheiten.

Varicocele, Wasserbruch, Beschwerden, Hämorrhoiden und Fistel, Blutvergiftung, akut oder chronisch, ohne Quecksilber oder Potasche geheilt. Geheimkrankheiten in 3 bis 5 Tagen geheilt. Jede Entzündung in 24 Stunden beseitigt. Diese Krankheiten können nur durch einen erfahrenen Spezialisten geheilt werden. Patent-Medizinen geben nur zeitweilig Erleichterung. Die Chicago Medical Clinic hat Behandlungsmethoden erfunden u. vervollkommnet, die chronische Männerkrankheiten dauernd heilen. Jeder Fall wird nach den ihm eigenen Symptomen behandelt. Für Konsultation und Rath wird nichts berechnet. Besuchen Sie die

Chicago Medical Clinic
526 Süd State Straße, Chicago, Jll.

Die Spezialisten der Chicago Medical Clinic sind besonders erfolgreich in der Heilung folgender Krankheiten: Verlust von Manneskraft, Beschwerden, Varicocele, spezifische Blutvergiftung; alle chronischen und Geheim-Krankheiten weichen leicht ihren fortschrittlichen Behandlungs-Methoden. Die Spezialisten behandeln erfolgreich alle Nerven-, chronischen u. besonderen Krankheiten der Männer, einschließlich Hüftweh (Sciatica), Rheumatismus, Katarrh, Nieren-, Blasen- und Drüsen-Leiden.

Sprechstunden von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und 6—7 Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr Mittags. Ehe Sie anderswo hingehen, besuchen Sie uns in der

Chicago Medical Clinic
526 Süd State Straße, Chicago, Jll.

Unsere beste Empfehlung ist:

Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, ehe Heilung erfolgt.

Vergessen Sie nicht, kein Geld ist erforderlich, um unsere Behandlung anzufangen, da wir jeden Fall annehmen unter unserer Garantie.

Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, ehe Heilung erfolgt.

Dr. Zins Seit fünfzehn Jahren ein Spezialist in Chicago, und er sagt:

Alle schwache, abgearbeitete entmutigte und kranke **Männer** seid schnellste, beste und sicherste Heilung zu erlangen — Begeht keinen Irrtum! Geht zu einem wohlbekannten Doktor. Geht dahin, wo Ihr sicher seid — Positive Heilung von Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

(Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung — keine Heilung, keine Bezahlung.)

Privatkrankheiten der Männer.
Verlust der Manneskraft, Nieren- und Blasenleiden, Nervöse Erschöpfung, Schwäche, verlorene Kraft, Blutvergiftung, Verluste im Urin.

Lungen
Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Luftwege positiv durch meine neueste Methode geheilt.
Konsultation frei.
Spezialist von Berlin.

Nachhaltige Heilungen

Spezialist für Männer- und Frauenkrankheiten

Blutvergiftung
und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Juklen, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende Absonderungen, schleichende Leiden.

Frauenkrankheiten
Beckenkrankheiten, Schmerzen im Rücken, Weißer Fluß u. andere Leiden geheilt. Krankheiten des Rectums, chronische und nervöse Leiden der Frauen geheilt.

Untersuchung frei
Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags, 9 Vorm. bis 4 Nachm.

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. — Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 183 North Clark Str. CHICAGO.
Zwisch. Randolph u. Lake Str.

1n19mi

Leset die „Abendpost".

Die rote Niagara-Fee.

Es war einmal eine wunderschöne Maid, Tochter eines Häuptlings — so erzählt eine alte Legende östlicher Rothäute — und sie sollte mit einem Krieger verheiratet werden, welchen sie nicht liebte, sondern vielmehr verabscheute.

Als sie gar keinen anderen Weg mehr sah, der verhaßten Verbindung zu entrinnen, entschloß sie sich endlich, in den Tod zu gehen, und zwar durch Sturz über den Niagara-Fall. In einem unbewachten Augenblicke stahl sie sich aus dem väterlichen Wigwam hinaus und lief nach dem Niagara-Strome zu; sie fand einen Nachen und ließ sich darin stromabwärts nach den Fällen treiben. Todeslieder singend, und endlich niederknieend und betend, erwartete sie das grausige Schicksal, dem sie immer rascher entgegentrieb.

Da, schon stürzte der Nachen mit ihr über die Fälle hinunter, — aber sie ward nicht verschlungen: Der Donner-Gott Heno sah sie und fing sie in seinen Armen hurtig auf; dann brachte er sie in eine der felsigen Höhlen zur Seite des Stromes. Hier lebte sie ein Weilchen wohlgeborgen, und ihre Familienangehörigen erhielten nie mehr Kunde von ihr. Schließlich vermählte sie sich aus freien Stükken mit einem der Söhne Heno's, an welchem sie Gefallen gefunden.

Sie blieb auch nachher noch in diesem Reiche und wurde eine Schutz-Fee der Indianer. Nicht nur vor Gefahren des Wassers, sondern vor allen möglichen Gefahren warnte sie, wie auch vor Krankheit und Mißernten und allerlei Nöten. Sichtbar und unsichtbar wirkte sie als Ratgeberin, und weithin verehrten die Roten Männer die Fee von Niagara.

Mit der Zeit aber zog der Donnergott zum Himmel hinauf und nahm auch seine Söhne und deren Gattinnen mit sich. Doch vergaß er sein irdisches Reich nicht, und auch die Fee griff in die Geschicke ihres Volkes noch manchmal ein.

Es kam eine böse Zeit am Niagara, als eine mächtige Schlange sich hier niederließ und Unheil und Schrecken verbreitete. Viele Opfer verschlang sie und rief auch schwere Seuchen hervor. Als das Volk so lange gelitten hatte, wie ihm bestimmt war, erbarmte sich wiederum Heno und sandte einen Donnerkeil aus der himmlischen Höhe hernieder, welcher die grimme Schlange tötete. Ihr zusammengebogener Leib blieb aber an den Felsen des Niagara liegen und teilte die Richtung der reißenden Flut für immer. Und so entstand das, was noch heute als die Hufeisen-Fälle bekannt ist.

Dichtern möge es überlassen bleiben, diese Legende weiter auszuspinnen und die große Schlange allenfalls als Sinnbild der schnöden geschäftlichen Niagara-Ausbeutungssucht zu verwerten, die hoffentlich auch nicht in den Himmel wachsen wird.

— Mit der Heirat ist die Zeit der Passionen vorüber, und die Passionszeit beginnt.

Der Einpeitscher.

Die parlamentarische Niederlage, die das Kabinett Asquith im englischen Unterhause unlängst erlitten hat, wird nur erklärlich durch ein Versagen der liberalen Einpeitscher. Die Tätigkeit und die Pflichten der Einpeitscher sind genau geregelt und so ausgezeichnet organisiert, daß Ueberraschungen nur durch einen Mangel an Aufmerksamkeit erklärbar sind. Der englische Parlamentarier Henry Norman hat vor kurzem im Century Magazine allerlei Interessantes von den Obliegenheiten der Einpeitscher berichtet.

Es kommt nicht selten vor, daß im Verlaufe der Sitzung die Abstimmung früher zu beginnen droht, als die Regierungspartei erwartete. Die zur Abstimmung nötigen Mitglieder der Regierungsmehrheit sind verständigt, zu einer bestimmten Stunde im Parlament zu erscheinen, um die Opposition niederzustimmen; beginnt aber die Abstimmung früher, dann droht der Regierung eine Niederlage. In solchen Augenblicken beginnt dann eine fieberhafte Tätigkeit, man sieht in den Wandelgängen der Kammer die Einpeitscher mit Sturmschritten einherrasen, zwischen dem Obereinpeitscher und dem Minister gibt es hastige Unterredungen, und gewöhnlich wird dann irgend ein Mitglied der Regierungspartei beauftragt, zu sprechen, bis die Situation gesichert und eine genügend große Zahl Mitglieder eingetroffen ist. Und während dieses Opferlamm zum Mißbehagen der Opposition endlos redet, herrscht hinter den Kulissen fieberhafte Tätigkeit. Boten jagen in die Wohnungen säumiger Mitglieder, Automobile sausen mit eiligen Aufforderungen vom Parlamentsgebäude fort, das Telephon rasselt, und bald beginnen von allen Seiten die alarmierenden Scharen der Parteimitglieder herbeizueilen. Sind genügend Abgeordnete eingetroffen, ist die Majorität der Regierungspartei gesichert, dann wird dem sprechenden Mitglied ein Wink gegeben. Das ehrenwerte Mitglied ist in der Regel herzlich froh, seine Tätigkeit einstellen zu dürfen.

Voraussetzung bei allem ist natürlich, daß der Einpeitscher und seine Gehilfen stets genau über die Anzahl der anwesenden Mitglieder der eigenen Partei und der Oppositionspartei orientiert sind. Dazu sind sie da, das ist ihr Amt, und damit es richtig erfüllt werden kann, haben die Parteien auch ein alterprobtes System eingeführt. Der Laie, der von dieser eigenartigen Einrichtung des englischen Parlaments hört, wird fragen, wie es den Einpeitschern möglich sein soll, zu jeder Minute genau zu wissen, wie viele Mitglieder im Parlamentsgebäude weilen. Die Antwort berührt einen jener zahlreichen kuriosen Gebräuche, die im parlamentarischen Leben Englands so häufig sind. Für die Regierungspartei ist es eine Lebensfrage, jederzeit im Hause eine Majorität verfügbar zu haben. Das Haus besitzt zwar viele Ausgänge, aber ein unbeschriebenes Gesetz verpflichtet jedes Mitglied, das Parlamentsgebäude nur durch einen bestimmten Korridor zu verlassen. Dabei kommt es an den Glastüren des Zimmers vorbei, in dem die Einpeitscher ihr Hauptquartier aufgeschlagen haben; zu beiden Seiten der Glastür sitzen stets zwei „Whips" und bewachen die Tür, weshalb sie auch einfach die „Türhüter" genannt werden. Ihr Amt ist es, keinem Mitglied ihrer Partei das Verlassen des Parlaments zu erlauben, so lange dieser sitzungsmüde Parlamentarier nicht mit einem bestimmten Mitglied der Opposition eine Verabredung getroffen hat, in der sich beide verpflichten, bis zu einer gewissen Stunde keine Stimme abzugeben. Diese Verabredungen, diese „Pairs", werden notiert; es ist Ehrensache, das Abkommen einzuhalten, und es wird auch stets respektiert. Wenn beispielsweise ein Mitglied der Opposition, das mit einem Mitglied der Regierungspartei einen „Pair" abgeschlossen hat, sich im Sitzungssaal befindet, wenn eine Abstimmung angeordnet wird, und infolgedessen den Saale nicht mehr verlassen kann, muß es für die Regierung stimmen.

Schlackenverwertung.

Nach dem Befund von Fachgelehrten befindet sich in den Rückständen großer Steinkohlenfeuerungen durchschnittlich noch 30 Prozent Verbrennliches. Dieser Heizwert wird gegenwärtig vernichtet, da man die Schlacken, so wie sie aus der Feuerung kommen, zur Aufschüttung von Wegen und zur Fabrikation künstlicher Steine verwendet (Schlackensteine). Nach einem neuen Verfahren soll es nun möglich sein, einen wesentlichen Teil der Heizstoffe aus der Schlacke zu gewinnen. Das Verfahren besteht hauptsächlich darin, daß die entsprechend vorbereiteten Schlakken in ein Gefäß gebracht werden, das mit einer Flüssigkeit gefüllt ist, die spezifisch etwas schwerer als Wasser ist. Die brennbaren Bestandteile kommen in dieser Flüssigkeit zum Schwimmen, die unverbrennbaren sammeln sich am Boden. Nach Mitteilung des Erfinders sind bei einer Probe auf diese Weise aus 20,000 Tonnen Schlacken 8 Tonnen Koks, von ½ — 2 Zoll Korngröße, 470 Tonnen Koksgrus und 650 Tonnen Koksstaub gewonnen worden, wobei ein Kilogramm Koks 6500 Wärmeeinheiten, Grus 5200 und Staub 3200 Wärmeeinheiten Heizwert aufwies.

Die Juwelen-Beschützer.

Es kann nicht Wunder nehmen, daß man besonders scharfe Maßnahmen zur Beschützung von Juwelen trifft, während sich dieselben auf den Handels-Heerstraßen befinden. Denn das Risiko ist sehr groß und bleibt es, auch wenn nicht der geringste Zweifel über die Ehrlichkeit der betreffenden Handelsreisenden besteht, welche Juwelen im Werte von Hunderttausenden von Dollars herumführen mögen.

Der Juweliers-Verband der Ver. Staaten bedienstet jahraus, jahrein Detektivs — regelmäßige und gelegentliche — und diese haben Listen und Beschreibungen zweier Klassen von Menschen, die an und für sich sehr verschieden von einander sind. Die eine Liste umfaßt alle bekannten großen und kleinen Juwelen-Langfinger, mit genauestem Signalement ihres Aeußern; die andere besteht aus den Handelsreisenden und sonstigen herumfahrenden Vertretern der großen betreffenden Häuser.

Letztere Klasse erfreut sich bei uns im allgemeinen eines sehr guten Rufes bezüglich Ehrlichkeit. Nur sehr wenige Diamant-Handelsreisende sind jemals davongelaufen, oder haben etwas unterschlagen. Wie weit diese Ehrlichkeit etwa auf das Bewußtsein der Ueberwachung sowie auf die große Sorgfalt beim Anstellen der Leute zurückzuführen sein mag, das muß natürlich dahingestellt bleiben — genug, sie ist Tatsache.

Dies verhindert aber nicht, daß die Juwelen-Reisenden beständig mehr oder weniger bewacht werden; das liegt in ihrem eigenen Interesse ebenso wohl, wie in demjenigen der Handelshäuser. Den Spuren fast aller dieser Reisenden sind Diebe und Räuber gefolgt, die in einigen wenigen Fällen ihren Zweck auch erreicht haben. Es gehört nicht allzu viel dazu, einen solchen Reisenden, der doch immerhin häufig auf kürzere oder längere Zeit allein ist, niederzuschlagen und des ledernen Handtäschleins mit dem kostbaren Inhalt zu berauben. In einem vertrauenswürdigen Hotel hinterlegt der Reisende das Handtäschlein gewöhnlich im Geldschrank; aber auf Bahnzügen behält er es die ganze Nacht unter dem Kissen — und gar manches Mal kommt deswegen kein Schlaf über seine Augen!

Wenn ein Juwelen-Reisender Grund zu der Annahme hat, daß ein Dieb ihm folge, so geht er gewöhnlich nach dem nächsten Telegraphen-Amt und drahtet seinem Hause eine Beschreibung des Verdächtigen. Dieses benachrichtigt sofort die Geheimpolizei, die im Dienst des Verbandes steht, und falls die Beschreibung auf irgend einen ihr bekannten Krümmling paßt, so ist schon binnen einer halben Stunde ein Extra-Detektiv hinter letzterem her.

Uebrigens mag der vom Handelsreisenden Beargwöhnte ebenso gut selber ein Detektiv sein. Trotz des Vertrauens, das man zu den Reisenden hat, werden diese, wenn sie Vorräte von großem Werte bei sich haben, allemal ausspioniert. Wenn ein solcher Reisender die Rennbahn oder Spielplätze besucht, oder irgend welchen Passionen zu fröhnen scheint, die er von seinem Salär nicht bestreiten kann, so erfahren dies seine Arbeitgeber in der Regel sehr prompt!

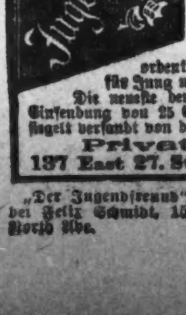
Der Reisende hat auch jeden Abend an seine Arbeitgeber zu telegraphieren oder zu schreiben, wo er sich aufhält, und wo er am nächsten Tage zu sein erwartet, so daß man ihn stets sozusagen am Bändel hat. Auch das ist für beiderseitige Beschützung — und besonders für die Sicherheit von vielleicht einer Viertelmillion Dollars oder mehr an Kleinodien. Natürlich tut auch der Reisende das Seine für diese Sicherstellung. So vermeidet er, so viel er kann, Volksmengen, und zur Nachtzeit geht er durch keine einsamen Gäßchen und Wege; und muß er zu solchen Stunden eine Fahrt machen, so zieht er es allemal vor, ein Extra-Gefährt zu benutzen. Dennoch gelingt es hin und wieder einem pfiffigen Langfinger, der ihm schon seit Wochen gefolgt sein mag, ihn in einem günstigen Augenblick um seine Schätze zu erleichtern.

— Druckfehlerberichtigung. — In unserem gestrigen Zitat aus dem bekannten Schillerschen Gedicht: „Windet zum Kranze die goldenen Aehren" muß es in der Verszeile „Flechtet auch blaue Chicanen hinein" natürlich — „Zigarren" heißen.

— Verrannt. — „Dieser Mantel würde sich für Ihre Frau Gemahlin nicht empfehlen; die Farbe paßt nicht zu ihrem kastanienbraunen Haar." — Gatte (unwirsch): „Glauben Sie denn, meine Frau hat nur braunes Haar?"

Radikal-Heilung der Nervenschwäche.

Kränkliche Personen, leidet Ihr an Hoffnungslosigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Trübsinn, erschöpfenden Ausflüssen, schlechten Träumen, Folgen jugendlicher Verirrungen, Geschlechtskrankheiten, Brustbeklemmung, Kopf- u. Rückenschmerzen, Blut- u. Hautkrankheiten, Abnahme des Gehörs, der Sehkraft, so leset den **„Jugendfreund."** Jeder sein eigener Arzt. **Männer** erhalten Aufschluß, wie Schwäche, Samenfluß, Strikturen, Krampfader- und Wasserbruch schmerzlos auf einen Schlag geheilt werden.



Dieses Buch ist außerordentlich interessant u. lehrreich für Mann und Frau. [illegible] Einsendung von 25 Cents in Briefmarken [illegible]

Private Clinic, 197 East 27. St., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben bei Felix Schmidt, 1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave.

Männer- u. Frauenkrankheiten geheilt

Wenn Ihr krank seid,

kommt zu den sachverständigen Spezialisten im Atomo Radio Inst. Wir werden Euch schnell und sicher heilen. Unsere Garantie schützt Euch.

Prof. W. M. LAWHON, M. D.,
Hauptarzt,

ist der einzige Doktor in Chicago in seiner Art, der fähig und ausgerüstet ist, um Euren Fall zu behandeln wie es sein sollte. Wir haben die einzige Office, die mit diesen wunderbaren, lebensspendenden Maschinen, wie sie in den Hospitälern und Kliniken in Europa gebraucht werden, ausgerüstet ist.

Frei—X-Strahlen-Untersuchung. Konsultation—Frei

Eine genaue Untersuchung ist unbedingt nötig. Ihr werdet von Dr. Lawhon mit Hilfe des Atmoscope untersucht werden. In dieser Weise gibt es kein Raten. Er wird Euch genau sagen, was für eine Krankheit Ihr habt und die beste Art, geheilt zu werden.

Dr. Lawhon (selbst).

Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falschen Stolz abhalten. Die Forderungen werden den Mitteln der Patienten angepaßt. Kein Verlust von Arbeitsstunden. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß Ihr durch diese neuen Methoden geheilt werden könnt, nachdem andere Aerzte versagt haben.

Wir heilen und garantiren die Behandlung

von Krankheiten des Magens, Herzens, Leber, Lungen, Nieren und Blasen, Blutes, Rheumatismus, Nervosität, Hämorrhoiden, Haut- und alle geheimen Krankheiten von Männern und Frauen; auch Katarrh, Asthma, Bronchitis etc. in der möglichst kurzen Zeit zu niedrigsten Kosten.

Geht nicht immer noch zu den altmodischen Aerzten, Ihr braucht unsere Behandlung. Kein Verderben des Magens durch Drogen und kein Schneiden. Der Doktor hat über 100 verschiedene Geräte, um die Kranken zu heilen, die ihm über $25,000 gekostet haben und zu Eurer Verfügung stehen. Alles was Ihr zu tun habt, ist wegen einer gründlichen Untersuchung zu kommen und überzeugt zu werden. Ihr habt nichts zu verlieren.

Männer, wenn Euer Doktor Euch nicht geheilt hat, so kommt zu uns. Frauen wird besondere Beachtung zugewendet.

Privatzimmer und Frauenbedienung.

ATOMO RADIO INSTITUTE

Verschiebt es nicht. Kommt heute!

Ganzer 2. Flur. Sprechstunden: Täglich 9 bis 4 und 6 bis 8. Sonntags nur von 9:30 bis 1 Uhr.

81 W. Randolph Str.

7dez,famomi

Zur Frage der Farbenblindheit.

Manche Sachverständige, welche mit der Prüfung von Rekruten für Onkel Sams Dienst zu tun haben, schließen sich der verbreitetsten Auffassung von dem, was man gewöhnlich Farben-Blindheit nennt, nicht ganz an.

„In Wirklichkeit," äußerte sich einer dieser, „gibt es nur wenige Farbenblinde, und alle übrigen, welche man kurzweg in denselben Topf wirft, sind nur farben-unwissend und können in den Farben unterrichtet werden. Wir haben in der Armee damit vielleicht mehr Mühe, als mit irgend welchem anderen Unterricht. Das kommt einfach daher, weil viele unserer Leute von den Farmen kommen, wo der gelbe Mais, die roten Scheunen und das Grün der Wagen und natürlich der Blätter gewöhnlich die einzigen Farben bilden, von denen sie einen Begriff erhalten. Es gibt indes überhaupt nicht viele, die alle den menschlichen Sinnen zugängliche Farben und Schattierungen kennen, wenn sie nicht in einem Berufe leben, in welchem sie diese Kenntnis gebrauchen.

„Wir können stets zwischen farbenblinden und lediglich Farben-Unwissenden unterscheiden. Wer wirklich farbenblind ist, wirft alle die Eindrücke von den verschiedenen Farben durcheinander, während der Unwissende nur wegen nicht genügender Bekanntschaft mit den Farben diese und jene nicht unterscheiden kann. Dem letzteren Mangel kann abgeholfen werden, und es sollte dies unter allen Umständen geschehen, und zwar schon zeitig. Die Farben können so gut gelehrt werden, wie das Buchstabieren oder die Zahlen, und Lehrer sowie Mütter sollten diesem Gegenstande viel mehr Aufmerksamkeit schenken, als es bisher geschehen ist. Das Studium der Farben ist in vielen Beziehungen ein wichtiges; wer unwissend in Farben ist, verliert nicht nur die Befähigung zur Ausübung gar mancher Berufe, sondern er büßt auch einen großen Teil der Fähigkeit für den Genuß der Naturschönheiten und des ganzen äußerlichen Lebens ein."

Russische Gastfreundschaft.

Der amerikanische Ballonführer Watts, der in Stuttgart an der Gordon-Bennett-Fahrt teilgenommen hatte und mit dem Ballon „Düsseldorf" tagelang verschollen blieb, bis er schließlich in Rußland aufgefunden wurde, erzählt, daß er und sein Begleiter von den russischen Behörden fünf Tage unter dem Verdacht, deutsche Spione zu sein, gefangen gehalten wurden. Nach einer glücklichen Fahrt von 1700 Kilometer sei der Wind an einem Tage so ungünstig geworden, daß die Reisenden gezwungen waren, Ballast auszuwerfen. Mit rasender Geschwindigkeit ging der Ballon zur Erde nieder und landete in einem Dorfe in der Nähe von Pskow. Im nächsten Augenblick war der Ballon von russischen Bauern umringt, die jedoch keine Anstalten machten, den Insassen zu helfen, aber sehr erfreut waren, als sie in dem Ballonkorb eine Flasche Champagner und eine Flasche Whisky fanden, die sie gierig austranken. Bald war auch ein Gendarm zur Stelle, der sie zum Kreisgouverneur brachte. Der Gouverneur, der kein Wort Englisch verstand, fand es sehr merkwürdig, daß die Papiere Watts auf den Namen Kansas City lauteten, während der Ballon den Firmenaufdruck Düsseldorf II trug, auch sei ihr Paß vom russischen Konsul in Stuttgart nicht ordnungsmäßig vidiert. Nach fünftägigem Depeschenwechsel zwischen Petersburg und Pskow wurden die beiden Reisenden freigelassen, doch mußte Watts vorher eine größere Summe deponieren, um die Beförderung seines Ballons nach Stuttgart zu ermöglichen.

Doktoren, die Männer heilen

mittelst der neuen und besten Methoden und zu den niedrigsten Kosten für geschickte und erfolgreiche Behandlung.

Wir zeigen an, was wir tun.
Wir tun, was wir anzeigen.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis gebessert.

Eine sichere Heilung zu speziellen Preisen. Keine Abhaltung vom Geschäft, Familie oder Heim. Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falsche Scham abhalten.

Blutvergiftung	90 Tage	$10 bis $30
Haarausfall	30 Tage	$5 bis $10
Ausschlag	30 Tage	$7.50 bis $15
Eczema	30 Tage	$10 bis $30
Blasenleiden	30 Tage	$5 bis $12.50
Nierenleiden	30 Tage	$10 bis $30
Prostatische Leiden	30 Tage	$5 bis $15
Varicose Vergrößerung	5 Tage	$10 bis $25
Wasserbruch	1 Tag	$10 bis $50
Atrophie	5 Tage	$5 bis $12.50
Nervenschwäche	30 Tage	$5 bis $25
Verluste	30 Tage	$7.50 bis $10
Absonderungen	15 Tage	$5 bis $10
Geschwüre	30 Tage	$5 bis $15

Irgend ein Mann, der geheilt werden will, hat nicht die geringste Entschuldigung, noch länger zu leiden. Ganz gleich, wer Euch auch enttäuscht hat, konsultirt uns kostenfrei, und wir werden Euch sagen, ob Ihr geheilt werden könnt.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags, 10 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago.
Zwischen Washington und Randolph Straße.

1525mlfr

Dr. SCHWARZ Privatklinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Schwächen [illegible]

Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Nachm. [illegible] Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue,
nahe Randolph.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten und Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen [illegible]

Frauen-Bedienung für Damen.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; [illegible]

Hottingers Truss Factory,
901-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Gegründet 1860.

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

Dr. Langes Haarfarbe.

50c — Schwarz, Braun u. Blond — $1.00
[illegible]

C·D·PEACOCK
CHICAGO.
EST. 1837

Weihnachtsgeschenke welche die Männer wünschen

Der Durchschnittsmann schenkt dem Ankauf von Scarf Pins, Cuff Links und Schmucksachen für Männer nicht die Beachtung, die sie erhalten sollten. Aus diesem Grunde würdigt er solche guten Sachen, wenn er sie als Geschenk erhält. Wenn sie bei Peacocks gekauft werden, könnt Ihr zufrieden sein mit Eurer Auswahl und versichert sein, daß auch er befriedigt sein wird.

Von Samstag, 14. Dezember bis Weihnachten ist unser Laden jeden Abend offen

Manschettenknöpfe für weiche Hemden, Perlmutter, mit Goldbeschlag, $5 aufw.

Platinum gefaßte Scarf Pins mit Halb-Edelsteinen besetzt — 6.50 b. $35

Das Allerneueste in Scarf Pins, exklusive Designs in Platinum und farbigem Gold, besetzt mit halbedeln und Edelsteinen — $8 und aufwärts.

Fancy Manschettenknöpfe, farbiger Gold- oder Glanz-Finish, $3 aufwärts.
Loose Link Manschettenknöpfe, $5 bis $30.

Monogram Set von Manschettenknöpfen und Scarf Pin, Solid Gold. Das Graviren wird kostenfrei ausgeführt; Preis, $5.

Gesellschafts-Dreß-Sets bestehend aus Manschettenknöpfen, Studs Weste-Knöpfen — $16.25 u. aufwärts.
Fancy diamantenbesetzte Manschetenknöpfe — viele Entw., $5 aufw.

Weiche Hemden Sets, Perlmutter m. Goldbeschlag, Set, $7.

Manschetenknöpfe — Kombination v. Platinum u. Gold, einfach u. Engine turned, $10 bis $30.

Echt goldene Scarf Pins, mit echten Halb-Edelsteinen besetzt, 2.50 bis $25.
Spezielle $5.00 Manschetenknöpfe, echte Gold, mit echten geschliffenen Diamanten besetzt, einfach oder fancy.

Diamantenbesetzte Platinum Scarf Pins — $10 aufwärts.
Diamantenbesetzte gold. Scarf Pins, $5 aufw.
Goldene Hosenträger und Garters, $22 bis $80.
Goldene Bleistifte, 5.00 bis $42.

Goldene Zündholz-Kästchen, $14. Goldene Papier Zündholzhalter, zu $30.
Goldene Zigarren-Abschneider, mit Diamanten und Sapphiren, $5 bis $15
Weihnachts-Einkäufe werden aufbewahrt an kleinen Anzahlungen bis gewünscht
Unser 228 Seiten Katalog portofrei an irgend eine Adresse außerhalb Chicagos geschickt.

C. D. PEACOCK
(Etablirt 1837)
Diamanten-, Perlen-, Rubinen-, Emerald-Händler und erfahrene Beurteiler von Edelmetallen u. s. w.
STATE AND ADAMS STREETS, CHICAGO

Im Lichte des Bulgaren.

Aus einem bulgarischen Offiziersbriefe, der an einen Kölner Bekannten gerichtet ist, gibt die „Kölnische Volkszeitung" folgendes wieder:

Die ganze Welt wundert sich, wie es möglich sein kann, daß die beste, seit fünfunddreißig Jahren und in den letzten drei Jahren von der preußischen militärischen Kapazität General von der Goltz Pascha modern befestigte Stadt Kirkkilisse in sechs Tagen in unsere Hände gefallen ist. General von der Goltz Pascha hat sich über diese Stadt so ausgedrückt: „Nur preußische Soldaten wären imstande, und zwar in drei Monaten, diese Stadt, dieses zweite Plewna, den Türken wegzunehmen." Der General ist nicht blos in Deutschland, sondern in der ganzen Welt als Kapazität anerkannt und hatte das Recht, sich so auszudrücken; aber er kannte nicht die Faulheit der Türkei und ihrer Soldaten. Wir halen Kirkkilisse in sechs Tagen genommen. Jetzt kommt die Reihe an Adrianopel, die zweite Hauptstadt der Türkei. Diese Stadt ist von allen Seiten umringt, und man erwartet jede Stunde, daß unsere tapferen Soldaten in die Stadt hineinziehen, wo auch das Zeichen der Freiheit und Gerechtigkeit für unsere armen Brüder aufgehen wird. Welchen Karakters die Türken sind, zeigt folgendes: 1. Bei jeder Schlacht ergeben sich die türkischen Soldaten hundertweise. 2. Wenn sie nichts gegen unsere reguläre Armee machen können, versuchen sie ihre Säbel an der ruhigen christlichen Bevölkerung in Mazedonien und im Kreise Adrianopel. 3. Die türkischen Soldaten überfallen die unserigen auf eine ganz hinterlistige Weise: sie zeigen die weiße Fahne, und sobald unsere treuen, ehrlichen und offenherzigen Soldaten zu schießen aufhören und sich den Türken nähern, eröffnen sie auf einmal das Feuer. Auf solche Weise den Krieg zu führen, wird den Türken garnichts helfen. Sie ziehen sich in größter Unordnung zurück. Sprechen wir ganz unparteiisch: Wenn sich keine Macht in diesen Krieg hineinmischt, so ist die letzte Stunde der unkultivirten und wilden Türkei gekommen. Wieviel Versuche hat Bulgarien gemacht, um den status quo auf dem Balkan zu wahren; nun war aber alles bis jetzt umsonst. Es bleibt uns nichts übrig, als daß wir selbst die Türken von Europa nach Asien für immer verjagen, um dann ein ruhiges Leben kultivirter Bestrebungen auf dem Balkan anzufangen. Kein Sultan, keine jungtürkische Partei ist imstande, die Ruhe, die Freiheit und das Leben unserer Brüder in Mazedonien zu garantiren. Der türkische Halbmond darf nicht mehr seine blutigen Strahlen auf den Balkan werfen. Darum greifen alle Bulgaren zusammen zum letztenmal zum Gewehr, um sich ein für allemal zu befreien. Die 600,000 gut disziplinirten und ausgezeichnet vorbereiteten Soldaten werden in kürzester Zeit beweisen, wie tapfer der bulgarische Soldat ist und wie er gern für sein Vaterland stirbt.

Vor dem Anfang des Krieges hatte unser Kriegsministerium auf 500,000 Soldaten gerechnet, nach der Eröffnung des Krieges haben sich aber noch 100,000 Soldaten und Freiwillige gemeldet. Etwas auch von unseren Bulgarinnen. Sehr viele nehmen rege teil an dem Kriege als Krankenpflegerinnen, und andere nähen Tag und Nacht Kleider für ihre Brüder, alle bulgarischen Soldaten. Jedes Haus ist Krankenhaus, jede Familie gibt das, womit sie helfen kann. Ueberall Singen und Lustigkeit. Kein gesunder Mensch bleibt zu Hause. Wie kann man nach allen diesen Vorbereitungen, bei dieser Stimmung und dem größten Enthusiasmus nicht gewinnen? Mit Ungeduld erwarte ich die Minute, wo ich auch in den Krieg ziehen werde. Ich möchte sofort hinziehen, wo meine vier Brüder für unser Vaterland schon seit zwei Wochen kämpfen; zwei Schwäger von mir liegen hier verwundet seit der Schlacht bei Kirkkilisse, der dritte steht bei Adrianopel.

Eine neue Art von Wirbeltieren.

Gondwanaland, dieser versunkene Erdteil der Urwelt, der auf der Südhalbkugel Afrika mit Indien verband und den Indischen Ozean erfüllte, war von einer Tierwelt bevölkert, wie sie so wunderlich und seltsam nie wieder gesehen worden ist. Ein Geschöpf dieses verschollenen Kontinents, der in der Jurazeit unterging und an dessen Stelle der Indische Ozean trat, lebt noch in unsere Tage herüber und ist erst vor kurzem in den nachtdunklen Wäldern des holländischen Neuguinea entdeckt worden. Von diesem merkwürdigsten Tiere des australischen Erdteils, dem „Vliesigel", erzählt Wilhelm Bölsche in „Ueber Land und Meer". Die Gondwanatiere glichen teils Reptilien, teils Säugetieren, teils war es, als wolle sich in ihnen ein ganz neuer dritter Typus bilden, der aus den verschiedenen Tierklassen grotesk zusammengestückelt war. An diese phantastische Laune der Natur aus Urweltstagen erinnert heute noch das sagenumwobene Schnabeltier, das bis in unsere Tage in Neuguinea erhalten geblieben ist. Hier wohnen mehrere jener großen Sorten, für die man den Namen „Vliesigel" erfunden hat, wenngleich die meisten dieser Arten kein weiches Vlies, sondern wirkliche Stacheln besitzen. Zum ersten Male ist ein solcher lang- und dickstacheliger Vliesigel (Proechidna nigroaculeata) in den Zoologischen Garten zu Amsterdam lebend gelangt. Fast wie ein winziger Elefant sieht dieser einzigartige Geselle aus: der Schnabel biegt sich zu einem gewaltigen krummen Rüssel wie ein Pfeifenrohr ein; der Leib wird bei diesem Stacheltier von hohen, ganz elefantenartigen Säulenbeinen getragen. Dazu kommen noch die stark ausgebildeten äußeren Ohrenmuscheln. Und doch hat dieser „Elefant von Neuguinea" in Wahrheit nichts mit einem Elefanten zu tun; er ist vielmehr der letzte Bote aus jenem geheimnisvollen untergegangenen Gondwanalande, der Vertreter einer neuen Klasse der Wirbeltiere, die nach der Ansicht mancher Zoologen gleichwertig neben Reptilien, Vögeln und Säugetieren stehen müßte. Diese Schnabeltiere sind ja keine echten Säugetiere, denn man weiß, daß sie den der Schildkröten ähnliche Eier legen, und daß ihre Bluttemperatur je nach der äußeren Luftwärme steigt und fällt, eine Eigenschaft, die die wechselwarmen Reptilien von den dauerwarmen Säugetieren unterscheidet. Nun haben sie aber bereits das Haar des Säugetieres, wenigstens in der Form von Stacheln, und ihre Jungen werden noch im Ei durch Säfte des Mutterleibes, später aber durch eine Art Muttermilch selbst genährt. Mischbildungen zwischen Reptil und Säugetier sind sie, gerade so wie jene alten Gondwanatiere, die Saurier und saurieähnlichen Wesen, in deren Knochenbau Reptil und Säugetier gleichsam miteinander rangen und daneben eine dritte Klasse sich durchzukämpfen schien. Je genauer in letzter Zeit das Gesammtgerippe dieser uralten Tiere bekannt wurde, bis fast in jede Einzelheit, desto sieghafter machten sich die Uebereinstimmungen zwischen den Sauriern und den Schnabeltieren geltend. Dazu kam, daß diese Tiere heute nur noch in Australien und seinem nächstzugehörigen Inselland leben; dort aber befinden wir uns noch heute auf der letzten geologisch unversehrten Scholle, die von dem alten Urweltsteile übriggeblieben ist. Neuguinea, die Heimat der Paradiesvögel, dieser farbenfrohen „Kunstwerke der Natur", das uns nun auch den Vliesigel geschenkt hat, birgt in seinen alten Gesteinsschichten wohl noch manche zoologische Ueberraschung, die den Zusammenhang der heutigen Schnabeltiere mit den alten Geschöpfen von Gondwana aufklären könnte. Dann wird die neue Klasse der Wirbeltiere, deren seltsamer Vertreter jetzt unser Staunen erweckt, im wissenschaftlichen System der Zoologen ihre bedeutsame Stelle erhalten.

Massenheiraten als Folge des Balkankrieges.

Aus Wien wird geschrieben: Der Balkankrieg hatte nach den Mitteilungen der serbischen, bulgarischen und griechischen Blätter eine Wirkung, die Niemand vorausgesehen hatte. Schon bei Beginn der Mobilisirung war eine ungeheure Vermehrung der Heiraten festzustellen, die immer mehr anwuchs, je wahrscheinlicher der Krieg wurde. Die jungen Mannschaften und die Reservisten, die noch im heiratsfähigen Alter standen, entdeckten in großer Anzahl in sich die Lust zum sofortigen Eheschluß. Aus Belgrad werden von der ersten Woche, in der die Kriegsnachrichten auftauchten, allein 1900 Eheschließungen gemeldet. Am stärksten war der Ansturm in der Zeit vom 10. bis zum 30. September. In Sofia wurden mehr als 1100 Hochzeiten in diesen Tagen gefeiert. Auch ganz Griechenland nahm an diesen Massenheiraten teil. Während sonst der Monat September der Eheschließung in den Balkanländern sehr ungünstig ist, schlug er in diesem Jahre alle Heiratsrekorde sämtlicher Monate. Nicht nur aus den Hauptstädten wird nämlich dies denkwürdige Ereigniß gemeldet, sondern auch aus dem ganzen Reiche. Es wird berichtet, daß in vielen serbischen und bulgarischen sowie montenegrinischen Dörfern, aus denen sich die jungen Leute zum Heere begeben mußten, nicht ein einziges Haus war, in dem nicht eine Hochzeit vorgenommen wurde. Es wurden nur die notwendigen Pflichtgebete gesagt, damit die nächste Partei nicht zu warten brauchte. Als Grund für diese Massenheiraten sieht man den Wunsch der jungen Krieger an, ihre Bräute als Ehefrauen zurückzulassen, damit sie selbst für ihre Familie kämpfen. Von den Behörden wurde dieses Bestreben der jungen Leute auch bereitwilligst unterstützt. Es sind bisher noch nicht genaue Zahlen bekannt geworden. Man kann aber nach den Berichten der in Betracht kommenden Blätter annehmen, daß in Bulgarien Serbien und Montenegro in den Tagen der Kriegsgerüchte und der Mobilisirung mindestens 75,000 neue Ehen geschlossen wurden. Aehnliche Erscheinungen, wenn auch nicht in diesem Umfange, kann man allerdings bei Beginn eines jeden Krieges beobachten. Eine serbische Zeitung knüpft daran die Frage, ob nicht die türkischen Frauen sich jetzt von ihren Männern in Massen werden scheiden lassen.

— Großer Betrieb. — Neue Köchin: „Aber, ich bitte Sie, Madame, nur zwei Stühle in der Küche? — Ich bin riesig umworben!"

Quick Service Lunch
Roast Leg of Veal mit stewed Pflaumen, einschließlich Kartoffeln, Brot, Butter, Pie und Kaffe, zu... 20c

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDTS
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Express Office
Weihnachts-Packete werden nach allen Teilen der Welt verschickt.
Donnerstag Abend offen

Bringt die Kinder, um den Weihnachtsmann zu sehen in seiner Hütte nahe den Eingängen zur Spielwaarenstadt, die schönste Auswahl Spielsachen in Chicago, einen Platz einnehmend, der einen ganzen Block lang ist.

Die Auswahl u. der Ton von Wieboldts Schirmauslage müssen den Beifall derjenigen gewinnen, die Qualität, Individualität und mäßigen Preis würdigen.

Strümpfe als Geschenke

Schwarze und farbige nahtlose Liste Strümpfe f. Damen, doppelte Fersen und Zehen, 3 Paar in fancy Schachtel zu... 68c
Schwarze und farbige nahtlose Liste Strümpfe f. Männer, doppelte Fersen und Zehen, 4 Paar in fcy Schachtel zu... 50c
Feine schwarze nahtl. Cashmere Strümpfe für Kinder, m. doppelten grauen Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½, zu... 25c

Damen- und Mädchen Regenschirme, einfache und fancy Griffe, mit amerik. Taffeta bezogen, speziell zu... 98c
Seidene Regenschirme für Damen, Gold- u. Silbergriffe, Futteral und Quasten — Preise $7.98 abwärts bis... 1.98
Regenschirme für Kinder, sehr schöne Auswahl von einfachen und fancy Griffen, zu $1.25, 98c, 75c und... 50c
Seidene Regenschirme für Männer, Silber- und Horngriffe, schöne Auswahl, Preise von $6.98 abw. bis... 2.00

Weihnachts-Taschentücher
Feine Swiß bestickte Taschentücher für Damen, gebogt oder hohlgesäumt, neue Auswahl, drei... 25c
Reinleinene Taschentücher für Männer und Damen, 6 in Schachtel, $1.45 — oder das Stück... 25c
Weiße seidene Initial Taschentücher f. Männer, Preis v. Stück, 85c, 65c, 48c und... 25c

Kleiderstoffe und Waistings sind praktische Geschenke.
42-zöllige reinwoll. Storm Serge, in einer vollständigen Farben-Auswahl, beste $1 Werte, Yd... 75c
36-zöll. reinseidene Messaline, nur in Schwarz, spez. 1.50 Qual., per Yard... 89c
24-zöll. Seidenpoplin in einer Auswahl von Straßen- und Abendschattirungen, ein fein idealer Stoff, 75c Werte, die Yard... 48c
Import. Whipcords, 54 Zoll breit, die richtige Serge für Suits, fein farbig, wert 2.50, die Yard... 1.79

Eingelegte und besetzte Haar-Ornamente machen besonders will kommene Geschenke.
Fancy Hinterkämme mit Goldeinlage, Shell und Amber, $2.00 Werte für... 1.50
Kamm-Sets, Hinter- u. Seitenkämme, aus Shell und Amber, regulär $2, zu... 1.50
Beaded Haarbänder aus Perlmutter, Silber und Gold, 75c Wert, für... 50c
Große Haarnetze, alle Farb., Dyd... 19c

Handschuhe als Geschenke
Importirte französ. Glacehandschuhe für Damen, in schwarz, lohfarbig und grau, 2 Clasps, nützliche Weihnachtsgeschenke, jedes Paar in Schachtel... 75c
Schwarze Kapser doppelte Seidenhandschuhe für Damen — 2 Handschuhe in einem — jedes Paar in einer fancy Schachtel zu... 1.00
Weihnachts schwarze und fancy farb. doppelte Mitts und Golf-Handschuhe für Kinder, per Paar... 25c

LEATHER GOODS

Echte Ziegen Seal Ledertaschen, ledergefüttert, fancy und glatte Metallrahmen, mit Geldbörse... 1.95
Eine Auswahl von echten Leder-Handtaschen, ledergefüttert, fancy und einfache Metall und lederbezogene Rähmen, einfache und doppelte Griffe, ein Teil mit Spiegel, Bürste und Börse ausgestattet, zu... 2.95
Ledertaschen in Kouvert-form, mit Metall-Innenseite, mit Tuch und Chatoulle gefüttert, versehen mit Spiegel und Karten-Etui, von $2.95 abwärts bis... 98c
Echte Leder-Handtaschen, mit schwarzem Leder gefüttert, mit bestrennten Gilt- und Silbernen Rahmen, mit Börse ausgestattet, zu... 1.48

Ueberzieher für Knaben
Knaben-Ueberzieher mit „Convertible" Kragen, feine schwere reinwoll. Stoffe, mit Plaid Rückseite und Split Aermel, Größen 8 bis 17, wert $7.50, speziell zu
$5.00

Reise-Taschen, Suit Cases etc.
16-zöll. Taschen, aus echtem Kuhleder, gesäumt, starke Lederbezogene Rahmen, — lederüberzogener Rahmen, Donnerstag... $4.15
Echte Leder Suit Case, 24 Zoll lang, 2 schwere Außenriemen, gesäumte Lederecken, gut genähte Griffe, Messingschloß und Schieber, mit Shirtfolder ausgestattet, Donnerstag... $4.45
Shirtwaist-Box, Imit. Leder überzogen, 33 Zoll lang, 19 Zoll breit und 16 Zoll hoch, Messingecken und Schloß, wert $4.75, Donnerstag zu... $3.29

Toilette-Sets

Toilette-Sets, Porzellanrückseite mit schönen Entwürfen, franz. geschliffener Spiegel, beschlag. Kamm und Bürste mit passenden Griffen, Set... 2.69
Nickelplattirtes Rasir-Set mit Porzellanschale, Pinsel und Spiegel — 75c Wert — zu... 59c

Pyro-Ausstattung
Die verbesserte Pyro Midget Brennmaschine, brennt Holz oder Getreide-Alkohol, zu... 79c
Kommt u. seht sie arbeiten.
Gas Pins, an zu zeigen... 10c
Handschuh- od. Taschentuchbehälter zu... 12c
Die Flasche Pyro Glas... 14c

Bequeme Slippers sind ideale Geschenke vom Standpunkt des Empfängers aus.

Schwarze Sammtschuhe für Damen, mit schwarzem Pelz-Besatz, mit ganz neuem Zeh und kurzem Vamp, alle Größen, $2.50 Werte, per Paar... 1.49
Weihnachts-Slippers für Männer, in Romeo, Everett und Opera Facon, in schwarz und lohfarbig, — $1.50 Werte, zu... 1.00
Aligator Haus-Slippers für Männer, lohfarbig und schwarz, 75c Werte, zu... 45c
Weihnachts-Slippers für Damen, in schwarz, braun, purple, rot u. weinfarbig, aus Filz, mit Band garnirt, sie haben Ledersohlen und Absätze, sie handgewendet, $1.50 Werte, zu... 1.00
Damen-Hausslippers, aus feinem Dongola Kid, schweres Fließfutter, handgewendet, wt. 1.25, zu... 69c
Mädchengamaschen aus gutem schwarzem Jersey, alle Größen bis 2, — 69c Werte, zu... 39c
Blaue und rote Plüsch-Slippers für Kinder, mit Ornament, Größen bis 2 — 75c Werte, zu... 49c
Warm gefütterte Kinderschuhe, Futter angenäht; sehr fein handgewendet, haben Springabsätze, Größen bis 8 — $1.00 Werte — zu... 59c

Wir haben noch immer eine große Auswahl von Mustern stücken von
Handbestickten Pillow Tops, Scarfs und Battenberg Work unter den gewöhnlichen Wholesale-Preisen.
1 Partie handbestickte Kissen-Tops u. Scarfs mit Seidenfalten Rüsche oder Franse... 98c
Ganz gefütterte Drawn Work Centerpieces und Scarfs, großes Assortment, wert $1.39... 89c
Battenberg Centerpieces, 24 bei 24, mit Linnen-Centers, die 75c Qualität... 38c
Battenberg Doilies, 1 bei 18 — mit einfachen oder Drawn Work Centers — 39c Qualität... 25c
Drawn Work Scarfs und Center Pieces, alle weißen Entwürfe, wert bis zu $2.00... 1.25
Gestickte Centerstücke, gebogte Kanten, alle ausgearbeitet — wert 39c... 25c

Feiertags-Ausstattungswaaren, von der weichen Sorte, die von Männern gewünscht wird.
Weiße gefütterte Männerhemden, Coat-Facon, Manschetten angenäht, aus vorzüglichem Stoff gemacht, wert $1.50, zu... 1.00
Glatte und gefältelte Negligeehemden für Männer, alle in Coat-Facon, Manschetten angenäht, große Auswahl von modernen Mustern, zu $2.00, $1.00, 69c und... 1.50
Reinseidene Four-in-hand Ties für Männer, reiche, schöne Muster, in Open Slide oder reversible Facon, zu $2.00, $1.50, $1.00, 75c und... 50c
Combination Sets für Männer, Four-in-hand Tie und Taschentücher, in fancy Weihnachtsschachtel, zu... 75c
Combination Sets für Männer, — Hosenträger, und Strumpfhalter, in schöner Weihnachtsschachtel, zu... 50c
Combination Sets, bestehend aus einfachem Four-in-hand Tie, Taschentuch und Paar dazu passender Strümpfe, in schöner Schachtel, zu... 1.00

Ersparnisse an Weihnachts-Zigarren
Dios, Oliver feine Havana Zigarren, regul. 2.25, Kiste von 50 nur... $1.69
Owls oder Isidora Broad Leaf und Havana Zigarren, $2 wert — oder 8 für 25 — Kiste von 50... 1.55
Doc Gordon Seed u. Havanna Zigarren, reg. 1.50, Kiste 25... 95c
Sweet Caps, Lucky Strike od. Prince Albert, 4 10c-Büchsen... 28c
Wiener Wiechaum Pfeifen in Etui, Staright Rohr, große Bowle, zu nur... $1.25

Ersparnisse an Provisionen
Fancy neue gemischte Nüsse, Pfd... 35c
Feinster granulirter Zucker (mit Order), 10 Pfd... 48c
Swifts Premium Schinken, Pfund... 23c
Santos Kaffee, Pfund... 18c
Royal oder Plantation Blend frisch gerösteter Kaffee, 2 Pfd. für... 58c
Amber, Chicago Familie oder Germania Mottled Seife, 10 Stücke... 39c
Große Flasche Wieboldts Waschblau, 3 Pfd. für... 30c
Feiner Old Fashion Basket Fired Japan Tee, Pfund... 37c
Wieboldts beste Parlor-Matches, 2 Packete... 25c
Feiner Alaska rosa Salmon, Büchse... 10c
Feinste import. norweg. Sardinen, 3 Büchsen... 25c
Butter, feinste Meadow Hill Creamery, Pfd... 38c
Eier, fein und groß, garantirt, Dutzend... 25c
Swifts Jersey Butterine, Pfund... 18c
Holly Brand Breakfast Speck, 4-6 Pfd., Pfd... 18½c
Feine mag. geräuch. Butts, Pfd... 18½c
Fancy trockene Zwiebeln, gelbe Sorte, Peck... 18c
Flor. süße Orangen, saftig, groß, Dutzend... 21c
Selbstgemacht. Weißbrot, 3 Laibe für... 10c
Vesta Soda Crackers, 10c-Packet für... 7½c
Washburn Gold Medal oder New Century Mehl, ¼ Bbl... 1.29
Californ. weichschalige Wallnüsse, Pfund... 24c

Candies
Spanische gesalzene Peanuts, Pfd... 10c
Butter Scotch Wafers, per Pfund... 10c
Spearmint oder Yucatan Gum, 5c Pack... 2½c
Peanut Squares, 15c Sorte, Pfund... 10c

Fleisch
Frisches loses Leaf-Lard, Pfund... 11¾c
Kleine mag. Porkschultern, Pfd... 12½c
Prima Chuck Roast, Pfund... 11½c
Vorderviert. Spring-Lamm, Pfd... 11½c

Weine und Liköre
Henderson Bourbon, ohne Zusatz, die Flasche für... 85c
Glendale Whiskey, regul. Preis $1.75. — ½ Gallone... 1.25
California Port-, Sherry- oder Muscatel-Wein, uns. $1.50 Sorte — per Gallone... 98c
Monogram Whiskey oder Rock und Rye, die $1.00-Flasche für... 52c
1 Flasche California Brandy, wert 85c; 1 Flasche Blackberry, wert 50c; zusammen 1.35 wert, beide Flaschen für... 63c

Schiffskarten
Extra billig für Dezember.
$28 nach u. $30 von Europa,
Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.
jetzt 616 Süd Dearborn Str.
im neuen Transportationgebäude, nahe Polk u. Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr. samomifr*

Spart heute! Besitzt morgen! Beginnt heute Abend!
Wir sind in der Nähe Eures Heims und halten am Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr offen.
Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
— 22 Jahre im Geschäft. —
Sicher, bequem und entgegenkommend. momifs*

Schiffskarten
Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wendet Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1. ian4.sonmomifr*

Erspart Geld an Euren Kleidungsstücken.
Ihr könnt 25% bis 33% an Euren Kleidern ersparen, wenn Ihr von unseren Muster-Kleidungsstücken kauft (von den neuesten Stoffen der Saison zur Auslage in unseren Schaufenstern hergestellt). — Ebenso werden alle nicht abgeholten und Misfit-Kleidungsstücke aus unseren zwölf Läden nach dem Chicagoer Hauptquartier gebracht und umfassen ein großes Lager, aus dem Ihr sicherlich eine gute Auswahl treffen könnt. Diese Anzüge und Ueberzieher wurden für $25.00 bis $50.00 per Stück verkauft. Ihr könnt dieselben für $15.00 bis $35.00 haben.
NICOLL THE TAILOR
Clark und Adams Str.
CHICAGO

Leset die „Sonntagpost"

50c A WEEK

2 Spezialitäten
Echte brilliante
Weihnachts-Diamanten
Korrektes Gewicht garantirt.
Wirklicher $30 Wert
$25.00
50c die Woche.

Der eine ist ein Edelstein von Qualität, blauweiß und tadellos; der andere ein Stein von Größe und Aussehen (¼ Karat). Eure Auswahl von beiden, in irgend einer Standard 14 Kar. Fassung (Ring, Hemdenknopf, Busennadel oder Ohrringe.)
Unsere Methoden werden Euch gefallen."
Olsen & Ebann
Vierter Floor, Republic Gebäude.
Eingang 209 S. STATE STRASSE 4. Floor
Offen jeden Abend und den ganzen Sonntag bis Weihnachten.
dez8,11,13,15,18,20,22

ZEITZ BROS.
551 North Ave.
nahe Larrabee Str.
Uhren, Schmucksachen, Diamanten
Gold gefüllte Damenuhren, von... 8.50 (Garantirt 20 Jahre)
Gold gefüllte Herrenuhren, von... 9.00 (Garantirt 20 Jahre)
Echte Diamantringe — von... 10.00
Toilette-Sets für Damen — Spiegel, Kamm und Bürste, von... 4.50 (Feinste Qualität)
Schrauben-Ohrringe — echtes Gold, von... 1.50
Ringe für Damen — echtes Gold... 1.50
Größte Auswahl auf der Nordseite.
Billigste Preise.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $1,500,000
fp15somifr*

Eine Sparbank
Central Trust Co. von Illinois
125 W. Monroe Straße.
Kleine Kontos erwünscht
Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Hollinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 178 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. jn18,misamo*